



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** 
KREISVERBAND MAIN-TAUBER

40 JAHRE GRÜNE MAIN-TAUBER: 1980 - 2020

40 Jahre Grüne Main-Tauber: 1980-2020

Eine Chronik von Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Main-Tauber

Kreisgeschäftsführerin: Birgit Väth

Am Waldeck 22, 97877 Wertheim

Tel.: 09342-21462

E-mail: vaeth@gruene-main-tauber.de

www.gruene-main-tauber.de

Liste der verwendeten Abkürzungen

| | | | |
|---------|---|-------|---|
| AL | Alternative Liste | LAA | Landesausschuss |
| AK | Arbeitskreis | LAG | Landesarbeitsgemeinschaft |
| LAG | Landesarbeitsgemeinschaft | LAK | Landesarbeitskreis |
| BBU | Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz | LAVO | Landesvorstand |
| BDK | Bundesdelegiertenkonferenz | LDK | Landesdelegiertenversammlung |
| BM | Bürgermeister*in | LGS | Landesgeschäftsstelle |
| BT | Bundestag | LV | Landesverband |
| BW | Baden-Württemberg | LT | Landtag |
| BUVO | Bundesvorstand | MdB | Mitglied des Bundestags |
| EA | Energieagentur Main-Tauber | MdEP | Mitglied des Europäischen Parlaments |
| GAJ/ GJ | Grüne Jugend | MdL | Mitglied des Landtags |
| GAR | Grüne und Alternative in den Räten | MGH | Bad Mergentheim |
| GR | Gemeinderat | MP | Ministerpräsident*in |
| KMV | Kreismitgliederversammlung | NSG | Naturschutzgruppe Taubergrund |
| KKT | Kleines Kreistreffen | OV | Ortsverband |
| KPS | Kommunalpolitisches Seminar | OVO | Ortsvorstand |
| KT | Kreistag | OB | Oberbürgermeister*in |
| KV | Kreisverband | PIF | Politisch interessierte Frauen |
| KV MT | Kreisverband Main-Tauber | TBB | Tauberbischofsheim |
| KV NOK | Kreisverband Neckar-Odenwald | WK OT | Wahlkreis Odenwald-Tauber |
| KVO | Kreisvorstand | | |





Dietrich Grebbin
Kreisvorsitzender
2016 bis 2020



Biggy Váth
Kreisvorsitzende und
Kreis-Geschäftsführerin
seit 2016

Liebe Main-Tauber-Grüne,

auch für die Corona-Krise, die weltweit das Leben im Jahr 2020 bestimmt, gilt das Prinzip von Yin und Yang: Weil wir keine Jubiläumsfeier ausrichten konnten, ist diese Chronik entstanden. Vielen Dank an Rainer Moritz und Sylvia Schmid, die die Idee dazu hatten und maßgeblich an der Ausarbeitung beteiligt waren. Diese Chronik dient nicht nur dem nostalgischen Rückblick, sondern vor allem denen, die nach uns kommen werden, als Hinweis auf unsere Wurzeln in einer bewegten Zeit. Sie zeigt auch unser Engagement unter nicht immer einfachen Bedingungen (sowohl politisch als auch personell) und will allen Mut machen, die in Zukunft für ihre Überzeugungen kämpfen müssen. Das Ausarbeiten der Chronik hat uns in viele Ordner und Fotoalben blicken lassen und letztlich auch zu der Erkenntnis geführt, dass wir bereits im November 2019 hätten feiern können: Das Gründungsprotokoll ist eindeutig noch vor der Gründung der Bundespartei auf den 23.11.1979 datiert.

Wenn wir nichts ändern, wird nichts bleiben wie es ist!

40 Jahre Grüne haben die Politik und auch uns Grüne verändert! Die "Pionier*innen" unter uns können abendfüllende Geschichten erzählen von schwierigen Vorstandswahlen und Nominierungsversammlungen, wenn es keine oder zu viele Kandidat*innen gab, und vom Kampf um Akzeptanz sowohl in der Bevölkerung als auch in den Gremien. Weil die Printmedien (damals das einzige Mittel der Veröffentlichung) uns weitgehend ignorierten, fanden wir kreative Wege, um wahrgenommen zu werden. In dieser Beziehung hat sich wenig verändert, kreativ sind wir immer noch!

Nirgendwo sonst spürt man die Folgen politischer Entscheidungen so direkt wie im persönlichen Leben und vor der eigenen Haustür. In den Kommunen wird umgesetzt, wofür höhere Ebenen die Weichen gestellt haben. Demokratie basiert auf Mehrheiten, die wir manchmal nicht fanden, manchmal akzeptieren mussten, aber heute immer öfter erreichen.



Gekommen um zu bleiben...

Der Start war schwierig: Wir hatten noch keine Abgeordneten in Landtag oder Bundestag und in fast allen Gemeinden im Landkreis gab es die absolute Mehrheit der CDU. Heute sind "Bündnis 90/Die Grünen" zur festen Größe in der deutschen Politik geworden und aus den kommunalen Gremien nicht mehr wegzudenken. Wir werden nicht nur akzeptiert, sondern respektiert und setzen nicht selten die Themen wie Klimaschutz oder Geschlechtergerechtigkeit. Das hätten sich die wenigen Aktiven der Anfangsjahre in unserem "schwarzen" Landkreis kaum träumen lassen.

Unser Weg ist nicht zu Ende: Wir haben viel erreicht und noch mehr vor! Wir wollen weiter wachsen und in weitere Gemeinderäte einziehen. Unsere Abgeordneten, gerade in den Kommunalparlamenten, wissen, wieviel Überzeugungsarbeit zu leisten ist und kennen die Frustration, wenn notwendige Maßnahmen ausgesetzt, verschoben oder sogar gestrichen werden.

Wir sind das Original!

Der tatsächliche und bereits spürbare Klimawandel zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Extreme Wetterereignisse wie Dürre und Fluten, Wald- und Korallensterben sind ohne rasche Gegenmaßnahmen nicht mehr aufzuhalten. Auch wenn sich andere Parteien unser Kernthema Klimaschutz wie selbstverständlich ins Programm schreiben: Die Realität zeigt, dass meist nicht drin ist, was drauf steht. Unsere Wahlergebnisse bestätigen, dass immer mehr Menschen dies erkennen. Besonders Jugendliche machen sich berechnete Sorgen um ihre Zukunft und viele unterstützen mit der "Fridays For Future" Bewegung die Ziele der Grünen in den Parlamenten.

Auf Grundlage dieser Gewissheit haben wir uns in den vergangenen vierzig Jahren Kompetenz in allen Politikfeldern erarbeitet. Auf dieser Basis wollen wir weiter vor Ort für eine lebenswerte und gerechtere Welt kämpfen. Dabei geht es uns nicht um persönliche Interessen. Wir alle müssen unsere Lebensweise stark verändern, um unsere Welt lebenswert zu erhalten. Dafür haben wir allerdings keine weiteren 40 Jahre Zeit.

Bad Mergentheim / Wertheim im Januar 2020

Ulrich Fellerl Brigitt Galk





Oliver Hildenbrand
Landesvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen
Baden-Württemberg

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Namen des Landesvorstandes gratuliere ich Euch ganz herzlich zum Jubiläum "40 Jahre Grüne im Main-Tauber-Kreis": Für Euer Engagement und Euren Einsatz gebührt Euch unser großer Dank und unsere große Anerkennung!

Der KV Main-Tauber ist für mich nicht irgendein Kreisverband, sondern meine politische Heimat! Vor mehr als 15 Jahren, im Dezember 2004, habe ich meinen Mitgliedsantrag bei meinem damaligen Musiklehrer Eberhard Feucht abgegeben und seither hat mich Grüne Politik nicht mehr losgelassen.

Das Engagement in der Grünen Jugend Wertheim und der Grünen Jugend Main-Tauber, im Ortsverband Wertheim und im Kreisverband Main-Tauber haben mich geprägt. Ganz persönlich möchte ich mich daher bei Euch für Euer Zutrauen und Eure Unterstützung bedanken, sei es bei meiner Landtagskandidatur im Jahr 2006 oder meiner Kandidatur für den Landesvorstand im Jahr 2011.

In 40 Jahren viel bewegt

Auch unsere Bundespartei feiert in 2020 ihren 40. Geburtstag: Sie wurde am 13. Januar 1980 in Karlsruhe aus der Taufe gehoben. 40 Jahre nach unserer Gründung können wir Grüne selbstbewusst sagen: Wir haben viel bewegt. Auf der Straße, auf den Oppositionsbänken und in der Regierung. Wir haben die Politik verändert. Wir haben die Gesellschaft verändert. Wir haben die Welt ein bisschen grüner gemacht. Dabei haben wir uns immer wieder der Aufgabe gestellt, neue Antworten auf neue Fragen zu geben.



Antworten für die Zukunft

Genau darum geht es heute wieder: Wir wollen politische Antworten geben, die so groß sind wie die Fragen unserer Zeit. Schaffen wir es, unseren Planeten für nachkommende Generationen lebenswert zu erhalten oder droht der Klimakollaps? Schaffen wir es, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und ein gutes Miteinander zu gestalten oder droht ein weiteres Abdriften nach Rechts und ins Gegeneinander? Wir sollten uns nichts vormachen: Diese Fragen sind nicht geklärt. Deshalb ist es entscheidend, dass wir die großen Zukunftsaufgaben wie Klimaschutz und gesellschaftlichen Zusammenhalt mutig und zuversichtlich anpacken.



Rückenwind für Grüne Politik

Wir sind heute mehr als 100.000 Grüne im Bund und mehr als 14.500 Grüne in Baden-Württemberg. Auch die Grünen Main-Tauber haben heute so viele Mitglieder wie noch nie. Wir spüren kräftigen Rückenwind und erleben großen Zuspruch für unsere Politik. Diesem Vertrauen wollen wir gerecht werden und uns dafür richtig ins Zeug legen.

Es gilt, dieses "Grüne Wachstum" zu nutzen, um mit neuem Schwung und noch mehr Kraft für unsere politischen Ziele eintreten zu können. Ich freue mich, dass wir diesen Weg auch weiterhin gemeinsam mit Euch im Main-Tauber-Kreis gehen werden und wünsche Euch auch für die nächsten 40 Jahre alles Gute und viel Erfolg!

Oliver Hildenbrand

Oliver Hildenbrand
Landesvorsitzender
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Baden-Württemberg

Stationen von Oliver Hildenbrand bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Seit 2004 Mitglied bei der Grünen Jugend und bei Bündnis 90/Die Grünen
- Von 2005 bis 2008: Mitglied im Vorstand des Grünen Ortsverbandes Wertheim
- Landesweit jüngster Kandidat bei der Landtagswahl 2006 in BW (KV Main-Tauber)
- Von Sept. 2006 bis Nov. 2010 Mitglied im Kreisvorstand der Grünen Main-Tauber
- 2007 bis 2011 Landessprecher der Grünen Jugend Baden-Württemberg
- Ab Okt. 2011 Mitgl. im Landesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg
- Seit November 2013 Landesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg



Große Freude bei den Grünen des KV Main-Tauber über die Wahl von Oliver Hildenbrand zum Landesvorsitzenden auf der LDK am 12.11.2013 in Esslingen. V.l.n.r.: Jutta Weimer, Biggy Väh, Corvin Schmid, Oliver Hildenbrand, Dieter Kuhn-münch, Heidi Versch.



1978: Grüne Wurzeln im Taubertal

In Boxberg-Schwabhausen, im badischen Frankennland braut sich 1978 etwas zusammen, was damals niemand in der tiefschwarzen Politiklandschaft des schwach besiedelten Landkreises im Nordosten Baden-Württembergs vermutet. Das letzte Mal, dass sich Bauernvolk hier gegen die Obrigkeit zusammensetzt, war bei der Revolution 1848/49 und beim Bauernkrieg. Ähnlich wie damals hofft nun in den späten 1970er Jahren so mancher der was zu sagen hatte im Landkreis und in Stuttgart, dass es sich um eine vorübergehende Erscheinung handeln würde. Man sollte sich geirrt haben.

Rebellenlager Schwabhausen zieht Unterstützer an

Während man sich bei Daimler-Benz unverwundbar glaubt und im Sommer 1978 den Menschen die Teststrecke als Segen für ihren strukturschwachen Landstrich verkaufen will, gärt es im Tauber- und Umpfertal. Schwabhausen wird zum "Rebellenlager" mit Gewerbeschullehrer Rukaber, Landwirt Hettinger sowie Pfarrer Pörtl an der Spitze. Der Widerstand der um Wald und gute Äcker besorgten Landwirte und eines aufmüpfigen Kirchenmannes zieht weitere Unterstützer aus dem Taubertal an. Jusos und Jungdemokraten schließen sich an. Mit der Jugendzentrumsvernetzung und der Alternativzeitung TRAUM-(A)-LAND mit Rainer Moritz und Albert Herrenknecht organisiert man eine erste "Protestwanderung" ins geplante Test-Areal. Im September 1978 werden auf dem SPD-Landesparteitag die "12 Artikel zu Schwabhausen" verteilt. Unterstützung kommt auch von der Würzburger GAZ (Grüne Aktion Zukunft). Nachdem Herbert Gruhl und Dr. Bernhard Grzimek bei einer GAZ Veranstaltung mit den Rebellen sprechen, folgen



Leserbriefschlachten in der Presse. Daimler-Benz und Regierungspolitiker dementieren heftig, als Reservehauptmann Horst Oellers in der Teststrecke die Optionen "Nato-Großflughafen und Panzer-Erprobungsgelände" heraufbeschwört. FDP und SPD im Kreis versuchen mit kosmetischen Konzept-Änderungen den Beschluss zur Teststrecke im Kreistag voranzubringen. Ende 1978 stimmt der Kreistag (SPD u. FDP mit Vorbehalt) dem Teststreckenplan zu. Das Politikum Teststrecke zieht Kreise: Große Teile der Alt-SPD, der Alt-FDP und die ganze CDU spüren Gegenwind. Erhard Eppler, der "12 Artikel zu Schwabhausen" im Landtag vorbringt, schlägt Hass und Verachtung auch aus den eigenen Reihen entgegen.

Dann behandelt die evangelische Akademie Baden die Teststrecke in ihrem Umweltseminar und Pfarrer Beck, Umweltbeauftragter der Evang. Landeskirche, stellt den Kontakt mit "Why!"-Rechtsanwalt Siegfried de Witt her. Ab jetzt kämpft der Bundschuh mit anwaltlicher Rückendeckung und auch Daimler-Benz Beschäftigte suchen Kontakt zu den Teststrecken-Gegnern.



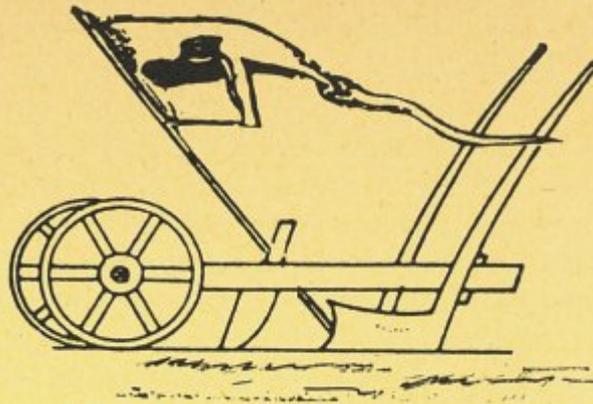
1979: Bauernkrieg im Umpfertal

Die Daimler-Benz Beschäftigten gelangen an brisante Papiere, was Anfang 1979 den "Bauernkrieg vom Umpfertal" auslöst: Am 11.01. wird die "Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft Bundschuh" gegründet. Im April 1979 will das Land Baden-Württemberg Fakten schaffen und kauft 85 Hektar des Assamstadter Gemeindewaldes für 4,2 Millionen DM, was den kreativen Widerstand weiter befeuert. Motiviert durch den Whyl-Film "Lieber heute aktiv als morgen radioaktiv", demonstrieren am 13. Mai über 1000 Menschen unter dem Motto "Teststrecke ist Peststrecke!" in Boxberg und auf dem geplanten Teststreckengelände. Gegner formieren sich auch auf Parteiebene: Am 23.05.1979 wird der Kreisverband "Grüne Aktion Zukunft" gegründet, mit Hartmut Fornfeist als erstem Vorsitzenden.

Kreativität auf beiden Seiten

Im Januar 1979 verkündet der Mergentheimer MdL Albert Reuter, dass die CDU voll hinter dem Vorhaben von Daimler-Benz stehe. Im Februar erklärt Ministerpräsident Späth: "Wir ziehen die Teststrecke durch!" Und Welch ein Zufall: Im März fällt bei einer Live-Sendung des SWR zur Teststrecke doch tatsächlich der Boxberger Sender aus. Im Juni 1979 gastiert die Badische Landesbühne mit der "Bauernoper" in Schwabhausen und im September wird die Wagenburg auf den Aussiedlerhöfen zum Zentrum des Widerstandes. Das Boxberg-Lied "Es wollt ein Bauer früh aufsteh'n" wird uraufgeführt, natürlich mit aktuellem Text. Man erstürmt den Seehof in historischen Trachten und beteiligt sich am 14.10.1979 an der ersten großen Friedensdemo in Bonn gegen den NATO-Doppelbeschluss. Die Gegenseite ist ebenfalls "kreativ": Daimler verschiebt den Baubeginn auf Herbst 1980.

Bundschuh



Pflug und Bundschuh-Fahne als Symbol des Widerstandes sind ab März 1979 am Ortseingang von Schwabhausen zu sehen

Das Land Baden Württemberg verspricht Daimler im Dezember 1979 (nach geheimem CDU-Kabinettsbeschluss), Flächen im Wert von 25 Millionen DM zurückzukaufen, falls das Projekt Teststrecke wider Erwarten scheitern sollte.

1979: Gründung Grüne Main-Tauber

Die anhaltende Welle politischer Mobilisierung jenseits von CDU und SPD führt am 23.11.1979 zur Gründung des Kreisverbandes der Grünen im Main-Tauber-Kreis. Erster Vorsitzender wird Bundschuhmitglied Hartmut Fornfeist. Im Januar 1980 erhebt der Bundschuh Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Straßenumbau (u.a. die Straße zum NATO-Tanklager) für die Teststrecke. Ebenfalls im Januar erklären drei führende Jungdemokraten den Austritt aus der FDP, unter ihnen Rainer Moritz.



1980: Rainer Moritz in den Landtag!



Bei der grünen KMV am 10.01.1980 in Lauda wird Rainer Moritz zum ersten grünen Landtagskandidaten für den Main-Tauber-Kreis nominiert. Zweitkandidatin ist Heidemarie Aberle (Buchen). Der Bundschuh ruft zur Wahl der Grünen auf, was jedoch nicht von allen Bundschuh-Genossen unter-

stützt wird. Rainer Moritz, Vorstandsmitglied beim Bundschuh und seit Jahren in der Ökobewegung aktiv, will den Bürgern grüne Alternativen für den Landkreis aufzeigen: Neben einem strikten Nein zur Teststrecke und der Förderung ökologischer Landwirtschaft ist ihm die Jugendpolitik mit Ausweitung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen wichtig. Außerdem fordern die Grünen einen regionalen Verkehrsnetzplan im Kreis, um die Stilllegung von Bahnstrecken zu verhindern. Sie drängen auf die Einrichtung eines Frauenhauses auf Kreisebene mit unabhängiger Beratung für Frauen in Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt. Überregionale Schwerpunkte sind die Stilllegung aller Atomanlagen und die Förderung erneuerbarer Energien. Prominente Unterstützung im Wahlkampf bekommen die Grünen Main-Tauber von Herbert Gruhl (GAZ), der in Bad Mergentheim über grüne Zukunftspolitik spricht, sowie von Petra Kelly, Mitbegründerin der Bundespartei der Grünen, die in Wertheim mit ihrer Rede begeistert.

Landtagswahl am 16.03.1980: Rainer Moritz holt 4,96% für die Grünen Main-Tauber. Landesweit erzielen die Grünen 5,3% und ziehen mit 6 Abgeordneten in den Landtag ein.



Die Saat geht auf

“Wir sind die eigentlichen Sieger der Landtagswahl!” freuen sich die Grünen Main-Tauber in ihrer Wahlanalyse. Mit alternativen Themen und kulturellen Veranstaltungen habe man vor allem junge Menschen im Kreis erfolgreich angesprochen. Auch wenn Rainer Moritz leider nicht in den Landtag einzieht, die Grünen Main-Tauber holen das beste Ergebnis außerhalb von Uni-Städten und werden zur dritten politischen Kraft: In Assamstadt und Boxberg erreichen sie 10%, in Boxberger Teilorten bis zu 20%. Im Norden des Landkreises schneiden sie besser ab als die FDP. Ein deutliches Votum für den Wertheimer Rainer Moritz.



1980: Grüner Hoffnungsschimmer

Um künftig im Landkreis besser vernetzt zu sein, sollen Ortsverbände gegründet werden. Den Anfang machen die Grünen in Wertheim am 23.03.1980 mit Albert Herrenknecht und Rainer Moritz an der Spitze. Am 12.05.1980 werden Thomas Dietz, Birgit Pelz und Stefan Koospal in den OV-Vorstand gewählt. Wichtige Themen der Wertheimer Grünen sind eine "Radlerinitiative" und die Mülldeponie in Dörlesberg. Die Wertheimer Grünen wollen "Den Müll besser verbrennen oder wiederverwerten!" Außerdem setzen sie sich für ein selbstverwaltetes Jugendhaus ein.

Boxberg: Widerstand mit vier Sitzen!

Am 12.05. versprechen grüne Landtagsabgeordnete in Schwabhausen: "Der Kampf gegen die Teststrecke geht weiter!" Und zwar so: Mit einer Platzbesetzung im Boxberger Stadtrat proklamiert Dora Flinner, Bäuerin und Bundschuhmitglied, das "Große-Not-Parlament" und vereitelt mit ihren Mitstreitern den Ratsbeschluss zum Bebauungsplan. Dieser wird dann am 21. Mai unter Polizeischutz in nicht-öffentlicher Sitzung beschlossen. Bei der Kommunalwahl am 22.06. erzielt die Alternative Liste 18% und vier Sitze mit Dora Flinner als erster Frau im Boxberger Stadtrat.



1980: Die Alternative Liste im Boxberger Stadtrat. V.l.n.r.:
Dr. Ludwig Gramlich, Dora Flinner, Walter Rukaber, Horst Oellers

Die erste Bundestagswahl für die jungen Grünen

Nach der erfolgreichen Landtagswahl bereiten sich die Grünen Main-Tauber im Sommer 1980 zuversichtlich auf ihre erste Bundestagswahl vor. Am 25.08. nominieren sie Irmgard Bonfig, Stadtentwicklungsplanerin aus Esslingen zur Direktkandidatin. Die Landes-schatzmeisterin der Grünen Baden-Württemberg, Mitglied beim Bundschuh und beim BUND will den Menschen im Wahlkreis Odenwald-Tauber das ökologische Konzept der Grünen "als echte Friedenspolitik" nahebringen: Bei der BT-Wahl bekommen wir im Wahlkreis dann 1,6% der Zweitstimmen, etwas mehr als die bundesweiten 1,5%. Ein Hoffnungsschimmer, aber es liegt viel Arbeit vor uns!



Bundestagswahl am 05.10.1980:

Irmgard Bonfig holt 2,4% der Erst- und 1,6% der Zweitstimmen im WK Odenwald-Tauber. Landesweit sind es für die Grünen 1,8%, bundesweit verfehlen sie mit 1,5% den Einzug in den Bundestag.



Grün wächst!

Aber das junge grüne Pflänzchen braucht Zeit. Ende 1980 haben die Grünen Main-Tauber 31 Mitglieder. In Baden Württemberg sind es 2400 Mitglieder in 70 Wahlkreisen. "Radikal basisdemokratisch und rigoros umweltschützerisch" nennt sie die Landespresse, fordern sie doch die Stilllegung aller AKWs, den Bau-stopp für Philippsburg II, die Gleichstellung privater Schulen und die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. In Wertheim sind die monatlichen OV-Treffen leider eingeschlafen. Mit Rundbriefen zur Biolandwirtschaft und Infos vom "Weltbund zum Schutz des Lebens" hofft man im Vorstand, die Mitglieder wieder zu aktivieren. Ende Mai 1980 bringt ein Frühlingsfest beim Bundschuh in Schwabhausen wieder neuen Schwung!

Landtagsgrüne unterstützen den Bundschuh

Dass im Dezember in Boxberg und Assamstadt die Gemeinderäte das Baugesuch für die Teststrecke genehmigen, ist für die Grünen im Landtag Ansporn und Verpflichtung: Im Januar 1981 bekommen sie die geballte Medien-Aufmerksamkeit, als sie Landwirtschaftsminister Weiser (CDU) mit einer großen Anfrage zu einer öffentlichen Stellungnahme zwingen. Der Teststrecken Baubeginn wird schließlich auf Mitte 1981 verschoben und der Bundschuh, "Baubeginn ist garnicht", reicht eine Normenkontrollklage beim VGH Mannheim ein. Und: Als der Bundschuh im September am Grünen-Kongress "Alternative Produktion" in Essen teilnimmt, geschieht ein Wunder: Der ganze Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart tritt dem Bundschuh bei!

1981: Die Mühen im ländlichen Raum

Grüne Kreisvorstandswahlen im Februar 1981:
Vorsitzender: Peter Henatsch (Honsbronn),
Stellvert: Hartmut Fornfeist (Schwabhausen),
Kasse: Gabi Henatsch (Honsbronn),
Schriftführer: Wolfgang Sabler (Honsbronn).

Die Ziele des KV für 1981: Ganz oben stehen Friedenspolitik, Abschaffung der Atomenergie, Verhinderung der Daimler-Teststrecke, die Förderung von Bio-Landwirtschaft und Naturheilverfahren und der Schutz des Trinkwassers. Konkret: Im Oktober spricht Militäranalytiker William Arkin (USA) in Tauberbischofsheim über Militärstandorte und die Gefahr durch die in Deutschland gelagerten Pershing-Raketen. Bernhard Förster, Biobauer in Creglingen, referiert in Schäfersheim über Bio-Landwirtschaft und Rainer Moritz nimmt an der Podiumsdiskussion im Rahmen der Friedenswoche der evangelischen Kirche in Niederstetten teil.

Die "Bundschuh-Rebellen" demonstrieren gegen die Teststrecke



1982:Die Grünen und das Wasser

Elke Stein-Schmidt, Rainer Moritz und Reinhart Vietze führen nach dem Wegzug von Peter und Gabi Henatsch ab August 1982 als gleichberechtigtes Vorstandsteam den Kreisverband Main-Tauber an. Kassierer ist Wolfgang Sabler.

Das Thema Trinkwasser beschäftigt den Kreisverband. Bei Nitratuntersuchungen 1982 in einem Ortsteil Weikersheims werden 37 mg/l gemessen. Wir sind sehr enttäuscht, dass die WHO den Nitrat-Richtwert auf 50 mg/l hochsetzen will und es weder rechtliche Möglichkeiten zur Reduzierung des Grenzwertes noch Auflagen für Landwirte und Winzer gibt, die Düngung anzupassen.



Der zweite Bundestags-Wahlkampf

Bei der KMV am 14.10.1982 ist Rezzo Schlauch vom Landesvorstand zu Gast. Die Planung des Bundestags-Wahlkampfs zeigt, dass die Selbstfindung bei den Grünen (nicht nur vor Ort) ein komplizierter Prozess ist: Kontroversen sind die geplante teilweise Abführung von Diäten (künftiger) grüner Abgeordneter an einen Fonds, über ein imperatives Mandat und die Einführung der Rotation innerhalb der grünen Bundestagsfraktion. So richtig grundsätzlich wird es bei den Fragen "Wollen wir Fundamental-Opposition betreiben oder in Koalitionen gestaltend mitarbeiten?" und "Dürfen auch Nichtmitglieder auf der Landesliste für den Bundestag kandidieren?"

Chronik eines angekündigten Rückzugs

Auch vor Ort ist es schwierig! Als Kandidaten für den Wahlkreis Odenwald-Tauber empfiehlt die KMV Walter Rukaber. Dieser wird auch bei der gemeinsamen Nominierungsversammlung am 19.11.1982 in Hardheim nominiert, Rukaber kündigt jedoch an von der Kandidatur zurückzutreten, sollte bei der Landesversammlung im Januar 1983 die Rotation beschlossen werden. Bei einer weiteren gemeinsamen KMV am 03.12.1982 in Hardheim wird die schwierige Lage ohne Ergebnis diskutiert. Als dann am 09.01.1983 der Landesparteitag in Karlsruhe die Rotation beschließt, tritt Rukaber wie angekündigt von seiner Kandidatur zurück. Sogar in die TAZ schafft es der Wahlkreis Odenwald-Tauber und sein Ex-Kandidat: "Sollen sie doch einen Computer nach Bonn schicken!" wird Rukaber in der TAZ vom 12.01.1983 zitiert. Am 14.01.1983 folgt eine erneute, ergebnislose Nominierungsversammlung beider Kvs.



1983: Turbulente Zeiten

Am 17.01.1983 stellt Rainer Moritz sein Vorstandsamt wegen beruflicher Überlastung und uneffektiver Arbeit im KV zur Verfügung. Wolfgang Sabler bewirbt sich zwar bei der KMV am 28.01.1983 als Direktkandidat für die BT-Wahl, eine Nominierung findet jedoch nicht statt, weil sich niemand als Ersatzkandidat*in zur Verfügung stellt. Am 07.02.1983 steht nach einer KMV im Kiebitz in Lauda leider endgültig fest, dass bei der Bundestagswahl im WK Odenwald-Tauber niemand für die Grünen kandidieren wird.

Ist grüner Frieden möglich?

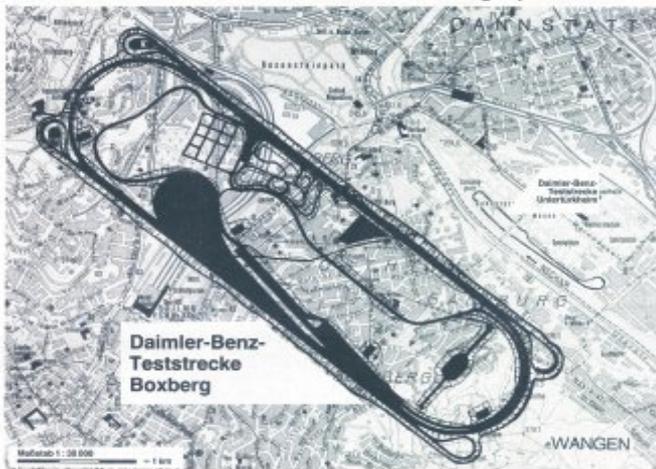
Bei der KMV am 06.10.1983 in Königshofen wird Dieter Wohlfahrt Kreisvorsitzender, Wolfgang Sabler bleibt Kassierer. Elke Stein-Schmidt, Rainer Moritz und Reinhard Vietze treten nicht mehr an.

Bei der KMV am 16.11.1983 kritisieren die Delegierten Rudi Held, Dieter Wohlfahrt, Anette Spelger, Reinhard Vietze und Wolfgang Sabler den Verlauf der LDK vom 05.-06.11. scharf: "Ein Meilenstein struktureller Gewalt von Parteimitgliedern gegeneinander."

Zur Landtagskandidatur bewerben sich Dieter Wohlfahrt, Wolfgang Sabler und Horst Oellers. Bernhard Förster will Zweitkandidat werden. Anwesend sind jedoch nur Horst Oellers und Wolfgang Sabler. Nach deren teils heftigen gegenseitigen Beschuldigungen wird die Nominierung auf den 16.12. vertagt. Dort zieht dann Dieter Wohlfarth zurück, Wolfgang Sabler wird nominiert, Bernhard Förster wird Zweitkandidat. Walter Rukaber erklärt daraufhin seinen Austritt bei den Grünen, einen Tag später treten Bernhard Förster und Wolfgang Sabler von ihrer Kandidatur zurück. Der 20.01.1984 wird als neuer Nominierungstermin festgelegt.

Konstruktive politische Arbeit ist in diesem Herbst bei den Grünen Main-Tauber wegen interner Probleme kaum möglich. Trotzdem (oder des wegen?) beteiligt sich der Kreisverband an den "Wertheimer Friedenstag". Dort spricht am 14.10. Franz Alt in der Main-Tauber-Halle zum Thema: "Frieden ist möglich!" und am 11.11. kommt Gert Bastian, MdB Grüne zum gleichen Thema nach Wertheim. Ach ja, Frieden, das brauchen die Grünen jetzt ganz dringend.

Im Badischen Frankenland plant Daimler-Benz ein gewaltiges Projekt: 700 Hektar Land sollen einer Auto-Test-Strecke geopfert werden!



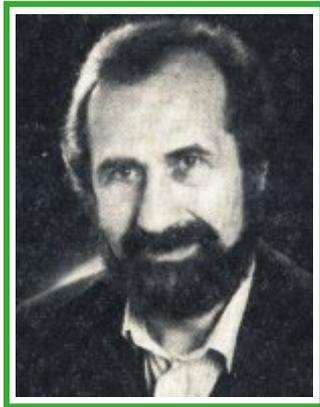
Wenn die Teststrecke in Stuttgart gebaut würde – reichte sie vom Killesberg bis nach Wangen!

Der Stand der Dinge in Boxberg: Daimler Benz plant inzwischen den Baubeginn der Teststrecke für 1985 ein. Der Bundschuh will alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um drohende Grundstücksenteignungen zu verhindern.

Bundestagswahl am 06.03.1983: Die Grünen im WK Odenwald-Tauber erhalten ohne Kandidat*in 1,6%. Landesweit sind es 6,8%, im Bund erreichen die Grünen 5,6% und ziehen mit 29 Abgeordneten in den Bundestag ein.



1984: Horst Oellers kandidiert zur Landtagswahl



Bei der KMV 20.01.1984 in Königshofen setzt sich Horst Oellers, Stadtrat der Alternativen Liste in Boxberg und Bundschuh-Geschäftsführer, knapp gegen Dieter Wohlfahrt durch. Ursula Schulte aus Pfitzingen wird später per Nachwahl als Zweitkandidatin nominiert. Horst Oellers macht im Wahl-

kampf auf die "kommende ökologische Katastrophe" aufmerksam und wirbt für die Verhinderung der Daimler-Teststrecke. Als Sofortmaßnahmen gegen das Waldsterben fordern Grüne in Bund, Land und im KV Tempolimits von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen. "Kraftwerks-Dreckschleudern" wollen sie abschalten und warnen, das AKW Obrigheim quasi direkt vor der Haustür, vor den Gefahren der Atomenergie. Wichtiges Thema ist der Schutz des Grundwassers und die Förderung bäuerlicher Familienbetriebe in Umstellung auf Biolandwirtschaft. Für Jugendliche wollen sie zukunftsfähige Ausbildungs- und Arbeitsplätze vor Ort schaffen. Das Wahlergebnis kann sich sehen lassen. Bei der KMV am 01.04.1984 bedauert Horst Oellers, nicht noch mehr Stimmen für die Grünen geholt zu haben. Eine verbesserte Organisationsstruktur im KV soll die Arbeit effektiver machen. Dafür sollen Ortsverbände gegründet werden.

Landtagswahl am 25.03.1984: Horst Oellers holt 6,75 % für die Grünen im Main-Tauber-Kreis. Landesweit steigern die Grünen ihr Ergebnis auf 8 % und ziehen mit 9 Abgeordneten in den Landtag ein.

Die Lage in Boxberg im April 1984: Ein weiterer Baustein für die Daimler-Teststrecke ist für Bundschuh-Frontmann Oellers und den Grünen-KV die geplante Verlegung der 110 KV Umspannstation von Königshofen nach Schweigern sowie das Planfeststellungsverfahren für den Autobahnzubringer Bad Mergentheim-Berolzheim. Unterstützt vom grünen KV garantiert Oellers den betroffenen Grundeigentümern die Prozesskosten-Übernahme durch den Bundschuh-Rechtshilfefonds, wenn sie sich gegen die Enteignung wehren. Bei der Grünen-KMV am 27.05. in Lauda wird ein neuer Kreisvorstand mit drei gleichberechtigten Vorsitzenden gewählt. Diese wollen künftig auf konkrete inhaltliche Arbeit setzen.

Vorstandswahlen am 27.05.1984: Walter Rukaber (Schwabhausen), Konrad Gajewski (Dittwar) und Daniel Weitbrecht (Elpersheim) sind gleichberechtigte Vorsitzende. Schriftführer ist Horst Oellers (Schwabhausen), Kassierer ist Walter Müller (Eiersheim), Presse: Dieter Thoma (Boxberg).



Aufwind bei den Kommunalwahlen

Bei der Europawahl am 17.06.1984 kandidiert Wilfried Telkämper für die deutschen Grünen. Er spricht am 29.05. in Weikersheim über die Probleme beim grenzüberschreitenden Natur- und Umweltschutz.

Europawahl am 17.06.1984: im Main-Tauber-Kreis sind die Grünen mit 8,0% nah am Bundesergebnis von 8,2%. Die Grünen sind erstmals im EP.

Die Nominierung unserer Kreistags-Kandidat*innen findet am 07.09. in Lauda statt. Bei den Kreistagswahlen am 28.10.1984 erzielen wir erfreuliche 6,8%. Mit Rainer Moritz, Horst Oellers und Friedrich Ulshöfer sind wir erstmals im Kreistag vertreten. Auch in die Gemeinderäte vieler Ortschaften ziehen wir ein.

Kreistagswahlen am 28.10.1984: Grüne erhalten kreisweit 6,8% u. 3 Sitze für Rainer Moritz, Horst Oellers und Friedrich Ulshöfer.

Gemeinderatswahlen am 28.10.1984:

Wertheim: Grüne 8,4% und 3 Sitze für Christa König-Camerer, Fritz Ulshöfer und Jürgen Walter.

Tauberbischofsheim: Grüne 6,3% und 2 Sitze für Berthold Keller und Sonja Schlegelmilch.

Lauda-Königshofen: Umweltliste/Grüne, 2 Sitze für Helmut Baumann und Matthias Götzelmann.

Boxberg: Alternative Liste (AL) 20,11%, 5 Sitze für Dora Flinner, Dr. Ludwig Gramlich, Walter Ruka-ber, Horst Oellers und Hermann Weber.

Bad Mergentheim: Grüne 6,97% und 2 Sitze für Rainer Moritz und Thomas Tuschhoff.

Igersheim: Grüne 8%, 1 Sitz für Georg Walter.

Niederstetten: SPD/Grüne, 14,16 %, davon 3 Sitze für Grüne: Fritz Hahn, Walter Krüger und Reinhard Stoschus.

1985: Der Marsch nach Karlsruhe

Boxberg: Der Bundschuh kündigt für Mai einen rund fünftägigen Fußmarsch vom Teststreckengelände bis zum Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe an. Dies soll der Haltung Nachdruck verleihen, dass die "Enteignung von Bauernland nicht der Allgemeinheit dient und somit gegen Artikel 14 des Grundgesetzes verstößt". Rechtsanwalt Siegfried de Witt spricht von "berechtigtem Optimismus" und kündigt die Ausschöpfung aller Rechtsmittel an, um einen Baubeginn vor der Entscheidung des Verfassungsgerichts zu verhindern.

Das Grüne Müllkonzept

Bei der KMV am 29.03.1985 in Lauda verabschieden wir das "Grüne Müllkonzept". Schwerpunkt ist dabei die Müllvermeidung. Alle Einwegverpackungen sollen verboten werden. Wir setzen auf Müllsortierung: Haushalte sollen mittels einer "Grünen Tonne" alle Wertstoffe gemischt sammeln, die in einer Sortieranlage wieder getrennt werden. Nassmüll soll zunächst weiter einer Deponie zugeführt werden. Ziel ist, organischen Abfall separat zu sammeln und zentral zu kompostieren.

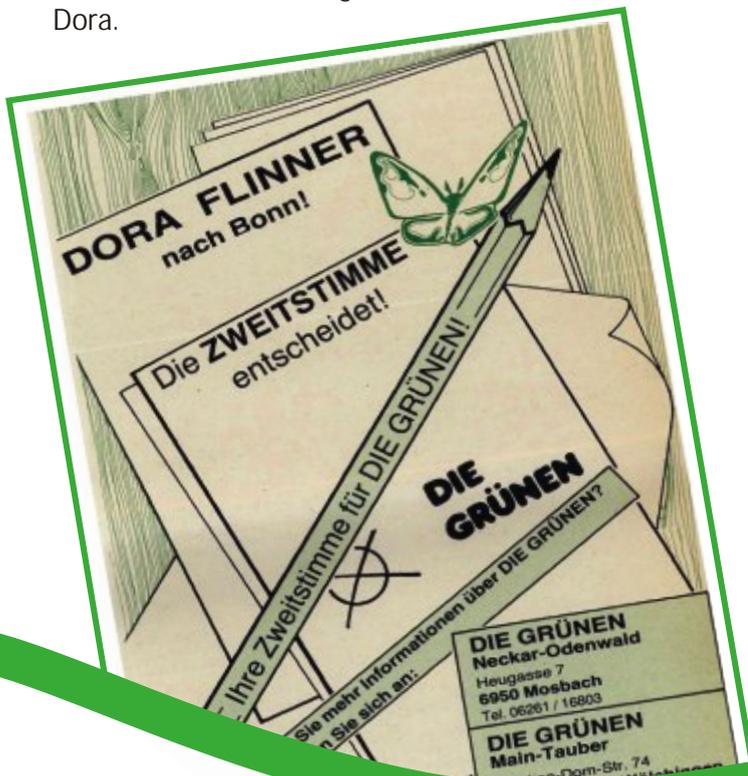
Strukturwandel im KV

Die KMV beschließt, die KV-Arbeit künftig zum Teil auf die Ovs zu verlagern, die dafür finanziell vom KV unterstützt werden. Dies sind der OV Wertheim, der OV Bad Mergentheim/Igersheim, der OV MGH-Land mit Weikersheim, Niederstetten und Creglingen, der OV Lauda-Königshofen und der OV Tauberbischofsheim. Delegierte für LDKs werden künftig bei einer KMV aus den Ortsverbänden heraus gewählt. Für BDks delegiert die KMV künftig eine Person und eine Ersatzperson.



1986: Frust und Freude in Boxberg

Für die Teststreckengegner fängt das Jahr nicht gut an: Bei Protesten im Assamstadter Wald kommt es am 15.01. zu einem ruppigen Polizeieinsatz mit mehreren Verhaftungen, darunter auch Rainer Moritz, Fritz Kuhn und Rezzo Schlauch. Bei der Nominierungsversammlung am 18.04. in Lauda wird die Boxberger Landwirtin Dora Flinner zur Bundestagskandidatin der Grünen für den Wahlkreis Odenwald-Tauber nominiert. Nach Doras Vorstellungsrede entsteht eine kontroverse Diskussion über ihre Haltung zum § 218 und der sexuellen Orientierung von Männern und Frauen. Die anwesenden Frauen kündigen an, Dora nicht zu wählen, wenn sie ihre abweichende Haltung zu den grünen Positionen nicht aufgibt. Von 38 abgegebenen Stimmen gibt es dann 17 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und 19 Ja-Stimmen für Dora.



Und wieder ein neuer Vorstand

Bei der KMV am 15.01.1986 werden Karsten Jagau, Karl Burkard und Reinhard Vietze als Vorstandsteam gewählt. Konrad Gajewski (Presse), Gunter Bordel (Kassierer) und Albert Herrenknecht (Schriftführer) komplettieren den neuen Vorstand.

Beschlüsse der KMV vom 15.01: Das Kreisbüro wird nach Boxberg zu Albert Herrenknecht verlegt. Als Entscheidungsgremium zwischen K MVs wird das monatlich im "Kiebitz" in Königshofen stattfindende "Kleine Kreistreffen" (KKT) etabliert.

Am 26.04.1986 ereignet sich die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl. Das nehmen die Grünen im KV zum Anlass, noch intensiver vor den massiven Gefahren der Atomenergie zu warnen und die Abschaltung aller AKWs sowie den Umstieg auf erneuerbare Energien zu fordern.

Bei der KMV am 10.06. diskutieren wir über die BDK vom 15.-19.05. in Hannover, bei der das BT-Wahlprogramm und die grüne Frauenquote beschlossen wurde. Auch eine Resolution zur Tschernobyl-Katastrophe und Änderungen am Rotationsbeschluss wurden dort verabschiedet. Die Diskussion zeigt beim Thema § 218 erneut die gegensätzliche Sichtweise von Dora Flinner und der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Schließlich regt Konrad Gajewski die Gründung der AG "Christen bei den Grünen" an. Zur BDK vom 26.-28.09.1986 in Nürnberg delegieren wir Ingrid Oellers und Lisa Hemmrich. Bei dieser BDK wird das bis heute gültige Frauenstatut verabschiedet. Unser Antrag auf ein BDK-Grundmandat von 2 Personen für kleine Kreisverbände wird dort leider abgelehnt.



1986: Krieg und Frieden

Um "Krieg und Frieden in persönlichen Beziehungen" geht es bei der KMV am 08.10. in MGH und der KV ruft zur Friedensdemo am 11.10. in Hasselbach im Hunsrück auf. Am 15.10. diskutieren wir erneut in MGH über private und politische Feindbilder. Das Thema "Christen und Grüne" wird vom 15.-17.10. in drei Terminen von Ursula Schwarzenberger beleuchtet. Am 20.10. erläutert MdL Hans Dieter Stürmer in TBB den Gesetzentwurf der LT-Fraktion zur Energiepolitik. Die KMV am 21.10. will die Frauenquotierung auch im KV strikt anwenden und beschließt eine Resolution zu den Verhaftungen vom Jahresanfang im Assamstadter Wald. Ein Rechtshilfefonds für die Verhafteten soll finanzielle Probleme Betroffener abfedern. Am 10.11. spricht in Lauda Waltraud Ulshöfer, MdL Grüne, zur Landwirtschaft. Am 14.11. nimmt Dora an der Podiumsdiskussion bei den "Wertheimer Friedenstagen" teil. MdL Winne Hermann spricht am 20.11. in TBB zur Schulpolitik, bevor am 24.11. Dora Flinner beim DGB in TBB für mehr Mitbestimmung und die 35-Stunden-Woche eintritt: Die neuen Sicherheitsgesetze der Bundesregierung kritisiert GARGeschäftsführer Oswald Metzger am 04.12. in Wertheim. Titel: "Legal in den Überwachungsstaat!"



Bäuerin Dora Flinner zieht 1987 in den Bundestag ein

Nachdem Karl Burkard und Reinhard (Rick) Vietze zurückgetreten sind, werden am 21.10.1986 bei der KMV in Lauda Michael Scheidel und Lisa Hemmrich (stellvertretende Kreiskassiererin) in den Vorstand gewählt.

1987: Dora Flinner ist im Bundestag

Kurz vor der Wahl kommen Rezzo Schlauch und Winne Hermann mehrmals zu Veranstaltungen über grüne Landwirtschafts- und Schulpolitik in den Main-Tauber-Kreis. So viel Einsatz wird belohnt: Dora Flinner schafft spektakulär, vom letzten Listenplatz der Landesliste aus, den Einzug in den Bundestag. Neben der Freude, mit Dora Flinner nun eine grüne Abgeordnete in Bonn zu wissen, trübt jedoch unser mit 7% landesweit zweitschlechtestes Grünen-Wahlergebnis die Stimmung.

Bei der Bundestagswahl am 25.01.1987 holt Dora Flinner im Wahlkreis Odenwald-Tauber 6,5% der Erst- und 7% der Zweitstimmen. In Baden-Württemberg sind es 10%, deutschlandweit nur 8,3%.

"Boxberg widersetzt sich der NATO!" titeln Fränkische Nachrichten und Stuttgarter Zeitung am 13.03.1987. Boxbergs Bürgermeister Zipperle will "Alles tun, um die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Nato-Tanklagers bei Schweigern zu verhindern. Bei der KMV am 27.03. in Lauda stehen erneut Kreisvorstandswahlen an und wir verabschieden die Resolution gegen die Volkszählung, die wir als staatliche Überwachung und Verplanung ablehnen.

Karsten Jagau und Lisa Hemmrich treten bei der KMV am 27.03.1987 von ihren Vorstandsämtern zurück. Uschi Binzenhöfer-Schopf wird neues Vorstandsmitglied. Weitere Vorstandsplätze sollen bei einer späteren KMV nachgewählt werden.

Bei der KMV am 09.06. 1987 im "Goldenen Stern" in Lauda sorgt Dora Flinners Bericht über die Drohungen ihren Hof niederzubrennen für Entsetzen. Wir fordern die Teststrecken-Befürworter öffentlich auf, ihr Kesseltreiben gegen Mitglieder des Bundschuh einzustellen und Landrat Denzers später Einsicht zu folgen, dass das Teststrecken-Projekt endgültig gescheitert ist. Wir verweisen dabei auf das Urteil des BVG, wonach die Enteignungen zahlreicher Landwirte in Boxberg und Assamstadt privaten Zwecken gedient hätten und daher unzulässig waren. Die grüne Landtagsfraktion begrüßt das Urteil des BVG als "krachende Niederlage des Machtkartells von Landesregierung und Daimler-Benz". Thema ÖPNV: Einig ist sich die KMV, dass dieser im Landkreis nur mit Subventionen bedarfsgerecht ausgebaut werden kann. Erneut kontrovers verläuft die Diskussion mit Dora über die Streichung des § 218. Abschließend informiert uns Dora, dass Marga Peipp ihre neue Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro ist.

Landtagskandidat Karsten Jagau

Am 25.09.1987 nominieren wir Karsten Jagau zum Landtagskandidaten. Zweitkandidat wird Fritz Ulschöfer. Politische Schwerpunkte des Wahlkampfes sind Friedenspolitik und die Zukunft des ländlichen Raumes. Erneut wählen wir nach dem Rücktritt von Uschi Binzenhöfer -Schopf unseren Kreisvorstand.

Vorstandswahl am 25.09.1987: Diana Hebel, Heidi Versch, Petra Jauman, Michael Scheidel und Gunter Bordel (Kasse) bilden das neue Vorstandsteam.

Die Grüne Landtagsfraktion besucht am 29.09. Gegner und Befürworter der Teststrecke in Boxberg und das "UFT" in MGH, abends steht ein Treffen mit dem alternativen Siedlungsprojekt "Neue Wege" in Weikersheim auf dem Programm.

1988: Trinkwasser- und Abfallpolitik

Gefährdetes Trinkwasser: Am 01.10. besuchen die Kreis-Grünen Königheim, wo erhöhte Nitratwerte im Wasser gemessen wurden. Zwischendurch spricht MdL Hans Dieter Stürmer am 21.10. beim OV TBB über umweltfreundliche Energieversorgung. Am 07.11. referieren Thomas Tuschhoff und Jürgen Walter beim KKT im Kiebitz in Königshofen über Wasser und den Schutz der heimischen Quellen. Nikolaus Geiler vom BBU "Wasser" behandelt das Thema am 19.11. in Wertheim. Bei der KMV am 12.11. geht es um "Quellensanierung oder Fernwasser?"

Leidiges Thema Müll: Bereits am 02.12.1987 stellte die grüne Kreistagsfraktion eine kritische Anfrage zur Müllverbrennung. Am 08.01.1988 beunruhigt die Pressemeldung über gehemmte Vegetation oberhalb der stillgelegten Mülldeponie in TBB die Bevölkerung. Erster Landesbeamter Jörg Hasenbusch wiegelt ab. Es sei "Nichts Schlimmes, da das Problem nur oberhalb der Deponie auftritt". Wahrscheinlich handle es sich um unkontrolliert entweichendes Methangas. Für die Bevölkerung bestehe keine Gefahr. Der Sachstandsbericht des Landratsamtes am 10.05. zum Abfallwirtschaftskonzept sieht dann doch gezielte Untersuchungen des Gasaustritts vor.



Landtagswahl 1988:

Bei der LT-Wwahl am 20.03.1988 erzielt Karsten Jagau im Kreis 5,8%. (1984 6,75%). In Baden-Württemberg holen die Grünen 7,9% (1984 8%) und ziehen mit 10 Abgeordneten in den Landtag ein.

Wir hatten uns mehr erhofft. Leider ist die absolute Mehrheit der CDU im Land und im Kreis nicht gebrochen worden. Nur schwer zu vermitteln war den Menschen im Kreis die Grüne Frauenpolitik. Die ÖDP mit ihrem konservativem Familienbild hat im Kreis viele Stimmen gekostet. Ab sofort wollen wir Veranstaltungen zu kommunalpolitischen Themen anbieten, um die Überlastung unserer wenigen Aktiven im Wahlkampf zu vermeiden. Weiter setzen wir auf gute Vernetzung unserer 98 Mitglieder in den OV's. Der "Ländliche Raum" ist bei der LDK vom 28. und 29. Mai in Biberach Hauptthema.

Frauen verschaffen sich Gehör

Die "Politisch interessierten Frauen" (PIF) mit Heidi Versch an der Spitze sind weiterhin mit der nicht vorhandenen öffentlichen Präsenz von Frau Veith, Frauenbeauftragte im Landratsamt Main-Tauber, unzufrieden. Bereits im Dezember 1987 hatten sie diese um stärkere Öffentlichkeitsarbeit gebeten.

Am 08.03.1988, dem internationalen Frauentag, wird beim KKT in Lauda das umstrittene Beratungsgesetz der Bundesregierung zum § 218 von der übergroßen Mehrheit der Anwesenden abgelehnt und als Zumutung für die betroffenen Frauen verurteilt. Inge Leffhalm, Frauenreferentin der Grünen BW berät am 23.03. mit Grünen- und PIF-Frauen im Hotel "Am Brenner" in TBB das weitere Vorgehen. Die Frauen beschließen, erneut das Gespräch mit der Frauenbeauftragten im Landratsamt zu suchen.



Nicht grün: Das Kreis-Müllkonzept

Am 09.05.1988 schreckt ein Störfall mit "stinkender Brühe" auf der Kreismülldeponie Heegwald bei Dörlesberg die Menschen auf: 60.000 Liter Sickerwasser sind direkt in den Vorfluter gelaufen. Nach der Intervention des Wasserwirtschaftsamtes sollen Unfälle dieser Art künftig durch ein "Schlauch in Schlauch-System" verhindert werden. Am 10.05. verabschiedet der Kreistag die Fortschreibung seines Abfallwirtschaftskonzepts. Man setzt vorläufig weiter auf die Deponierung, strebt jedoch die "thermische Verwertung" im Müllheizkraftwerk Würzburg an. Die Grünen-Fraktion lehnt die Verbrennung des Restmülls wegen fehlender Abgasfilter und giftiger Schlacke ab und bezeichnet die Deponierung als das derzeit kleinere Übel. Unbedingt müsse mehr Gewicht auf Müllvermeidung gelegt werden, verlangt Fraktionschef Rainer Moritz und bedauert, dass beim Thema Müll keine Wende zu mehr Ökologie zu erkennen sei. Horst Oellers mahnt die Standortsuche für eine Müll-Umladestation im Kreis an.



1989: Mitgliederstark ins neue Jahr

Mit 105 Mitgliedern starten wir ins Jahr 1989 mit Europa- und Kommunalwahlen. Eleonore Seubert informiert beim KKT am 26.02. über Probleme mit der geplanten Recyclingfirma IVC in Lauda: Sie fordert eine genaue Prüfung der Gefährdung von Wasser, Boden, Luft und Mensch durch den Recyclingprozess."

Zum Welt-Frauentag am 08.03. laden grüne Frauen, die Frauengruppe MGH, PIF-Frauen, Frauen der VHS Mittleres Taubertal sowie die Frauen der IG Metall gemeinsam ein zum Thema "Frauen haben Rechte" ins "Ritts" nach MGH. Neben Wortbeiträgen der einzelnen Gruppen singt Rita Wabersich Lieder aus dem Musical "Yentl".

Zur Europawahl spricht Biggy Bender, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, am 21.03. in Königshofen über die "Verheißungen" des europäischen Binnenmarktes. Sie warnt vor den negativen Auswirkungen für Verbraucher*innen: "Bäuerliche Landwirtschaft und regionale Wirtschaftsstrukturen drohen durch den neuen Binnenmarkt unterzugehen!"

Unser Kreis-Wahlprogramm verabschieden wir bei der KMV am 07.04. in Lauda. Wir setzen auf Müllvermeidung und -Recycling, auf Brunnensanierung statt Bodenseewasser, auf Biolandwirtschaft und den Ausbau des ÖPNV in kommunaler Regie.

Wichtig ist uns auch der Vorrang des Rad- und Fußverkehrs in Innenstädten, der Ausbau ambulanter sozialer Hilfsdienste und ein Ganztages-Betreuungsangebot in Kitas. Wir setzen uns für einen eigenen Etat der Kreis-Frauenbeauftragten und die Erweiterung ihrer Kompetenzen ein. Zum Schutz von

Frauen vor Gewalt in Ehe und Partnerschaft fordern wir immer noch ein Frauenhaus im Landkreis.

Fagen amTschernobyl - Jahrestag

Auf die Anfrage der Grünen-Fraktion im Mai 1989 zu Radioaktivitäts-Messungen im Kreis antwortet das Landratsamt: Die Radioaktivität der Luft werde ständig von Landes- und Bundesbehörden gemessen, was ausreichend sei, da sich "hier kein AKW befindet und sich Vorkommnisse in entfernt liegenden Anlagen nur großräumig auswirken und somit im Landkreis keine erhöhte Radioaktivität auftreten kann, die nicht bereits an anderen Orten registriert worden ist." Im Herbst 1989 soll dann aber doch eine Messstelle in Tauberbischofsheim in Betrieb gehen.

Europawahl am 18.06.1989:

Bundesweit erzielen die Grünen 8,4%. In Baden-Württemberg sind es stolze 10%, im Main-Tauber-Kreis holen wir leider nur 7,1%.



1989: Grüne stabil in den Räten

Bei der Kreistagswahl am 22.10.1989 bleibt es bei den alten Mehrheiten im Kreistag. Grüne und Alternative Listen in den Gemeinderäten bleiben ebenfalls stabil. Eine bedauerliche Ausnahme ist Boxberg, wo die AL 8% verloren hat und einen Sitz abgeben muss. In Igersheim und TBB können wir je einen Sitz dazugewinnen. Ganz gegen den Landestrend werden leider kaum Frauen gewählt. Im Landkreis schaffen es von Grünen-Frauen nur Thekla Jenisch, Traudl Weber und Monika Hertlein-Nussberger in die Gemeinderäte.

Kreistagswahlen am 22. 10. 1989: Grüne erhalten 8,7% u. 3 Sitze (1984 6,8%, 3 Sitze) für Fritz Ulshöfer, Dr. Bernhardt Kocab und Rainer Moritz. 1992 rückt Eberhard Feucht für Ulshöfer nach.

Gemeinderatswahlen am 22.10.1989

Wertheim: Grüne 8,6% (1984 8,4%) und 2 Sitze für Jürgen Walter und Dieter Kuhn Münch.

Tauberbischofsheim: Grüne 9,1% (1984 6,3%) und 3 Sitze für Johannes Benz, Dr. Bernhardt Kocab u. Berthold Keller.

Boxberg: AL 12,8% (1984 20,11%) u 3 Sitze für Walter Rukaber, Dr. Dieter Thoma u. Horst Oellers.

MGH: Grüne 6,9% (1984 6,97%) und 2 Sitze für Monika Hertlein-Nussberger und Thomas Tuschhoff.

Igersheim: Grüne 9,5% (1984 8%) und 2 Sitze für Traudl Weber und Georg Walter.

Niederstetten: Grüne 6,6% und 2 Sitze für Reinhard Stoschus und Walter Krüger. (1984 SPD/Grüne 14,6% und 3 Grünen-Sitze).

Lauda-Königshofen: Freie Umweltliste 5,5%, davon 1 Sitz für Thekla Jenisch (Grüne).



Fataler Irrweg Müllverbrennung

Dora Flinner und Dr. Dieter Thoma nehmen am 08.11.1989 an der Tagung des grünen AK "Müll in der Region" in Künzelsau teil. Fazit: Müllverbrennung ist ein fataler Irrweg, auch Recycling alleine löst das Problem nicht. Die grüne Forderung: Detaillierte Informationen sollen das Bewusstsein für Müllvermeidung bei Bürger*innen und Kommunen und Betrieben wecken. In den Kommunen sollen qualifizierte Abfallberater*innen eingestellt werden.

Einen Erfolg für Umwelt und Menschen erzielen die Grünen in Bad Mergentheim: Dort betreibt das Caritas-Krankenhaus eine Klinikmüll-Verbrennungsanlage, die am 11.11. von den Grünen kritisch besichtigt wird. Kurz darauf informiert Professor Dr. Jürgen Rochlitz (MdL Grüne) den OV MGH über die gemessenen hohen Dioxin-Emissionen. Nachdem die Grünen MGH die Messergebnisse in der Presse veröffentlichten, muss die Anlage stillgelegt werden.

1990: Alle reden von Deutschland...

Die ersten gesamtdeutschen Wahlen sind in Sicht. Im KV verabschieden wir am 22.06. eine neue Satzung, wählen den Kreisvorstand und setzen Schwerpunkte unseres BT-Wahlkampfes: Klimakatastrophe, Sozialpolitik und Entmilitarisierung. Dass wir die Wiedervereinigung Deutschlands im Wahlkampf nicht thematisieren, wird sich bitter rächen.

Thomas Tuschhoff (Grüne MGH) erzielt bei der OB-Wahl in MGH am 01.07.1990 im 1. Wahlgang beachtliche 10,1%. Im 2. Wahlgang tritt er nicht mehr an, Dr. Mauch wird wiedergewählt. Das Engagement unseres Grünen-Stadtrats beeindruckt nicht nur Grüne.

Heidi Versch, Amos Ruwwe und Kassierer Gunter Bordel sind ab 22.06.1990 das neue gleichberechtigte Vorstandsteam im KV Main-Tauber.

Am 07.10. 1990 laden wir ein zur Bahnfahrt mit Informationen zum Erhalt der Tauberbahn im von uns gecharterten Zug zwischen Niederstetten und Wertheim. In Lauda zeigen wir die "Grüne Müllausstellung" und am 01.09. (Antikriegstag) sorgt das Duo "Klaus und Klaus" auf dem Marktplatz in MGH mit clownesken Szenen bei unserem Infostand für Aufsehen, bevor am 26.10. der Friedensforscher Erich Schmidt-Eenboom mit Pfarrer Gottfried Keitel vom Friedenskreis Niederstetten das "Militärgutachten Main-Tauber" vorstellt.



Die Ironie des Plakates war absolut kontraproduktiv: Die erste gesamtdeutsche Bundestagswahl katalysiert die westdeutschen Grünen und somit auch Dora Flinner aus dem Bundestag.

BT-Wahl am 02.12.1990: Grüne (West) 4,8%, (1987 6,5%) Bündnis 90 (Ost) 6,2%. Gesamtdeutsch gerechnet: Grüne 3,8%, B90 1,2%, Grüne in BW 5,7%, Dora Flinner holt im WK Odenwald-Tauber 5,76% der Erst- und 3,97% der Zweitstimmen.

1990: Der Wertheimer Wasserkampf

Ein Bericht von Jürgen Walter

Die Vorgeschichte: Steigende Nitrat- und Pestizidwerte der Wasserversorgung aus dem Aalbachtal sorgten in den 80er Jahren für Besorgnis. Während der OV Wertheim, wie zuvor der AK Ökologie, auf sofortige Sanierung der Quellen setzte, wollten der Zweckverband Main-Tauber und die Landesregierung die Schadstoffkonzentration durch Beimischung von Fernwasser verringern. Letzteres sollte sofort geschehen.

Im November 1988 wurden neun Gemeinden und vier Zweckverbände des Main-Tauber-Kreises mit dem "goldenen Zügel" der Übernahme von 62 % der Projektkosten von 87 Millionen DM geködert. Postwendend luden die Grünen zu einer Informationsveranstaltung mit der IKT (IG zur Erhaltung der kommunalen Trinkwasserversorgung in Bayern) ein. Dies war die Initialzündung zur Gründung der BI "Brunnensanierung statt Bodenseewasser" im Februar 1989.





Grüne Landtagsabgeordnete und Landesvorstandsmitglieder am Infostand der BI auf dem Wertheimer Marktplatz. Bild: Fränkische Nachrichten, Wilfried Jankowski.

Uns Grünen war klar, dass nur ein überparteiliches Gremium eine Chance hätte, die Dinge zu drehen. Vier Sprecher mit unterschiedlichen Stärken wurden gewählt: der politisch neutrale Biologielehrer Joachim Busch (B.U.N.D.), der Mediziner Dr. Wolfgang Ritter (CDU-Stadtrat), der Techniker Lothar Buchstaller, (SPD) und Jürgen Walter (Stadtrat der Grünen), der konzeptionell und organisatorisch wirkte.

Im Juli 1989 folgte der Gemeinderatsbeschluss, nachdem alle Versuche gescheitert waren, OB Gläser und die Gremien vom Projekt abzubringen. Vor allem dem Engagement des Grünen-Kreisrates Fritz Ulshöfer war es zu verdanken, dass mehr als doppelt so viele Wahlberechtigte als nötig das Bürgerbegehren unterschrieben. Danach begann die Auseinandersetzung mit den Befürwortern erst richtig. Während sich die Stadterwaltung mit fünf Veranstaltungen und einer überbeuerten (25.000 DM) Infobroschüre begnügte, ging die BI in die Vollen!

Geschafft! Quellensanierung statt Bodenseewasser!

Auf insgesamt 19 Veranstaltungen in allen Wertheimer Orts- und Stadtteilen mit hochkarätigen Experten und den B.U.N.D.-Granden Weinzierl und Weiger argumentierten wir gegen das aus unserer Sicht scheinheilige Sanierungsversprechen nach dem Anschluss an die Bodenseewasserversorgung BWV.

Da die Nitratwerte in Wertheim zwar grenzwertig, aber seit Jahren stabil geblieben waren, forderte die BI die sofortige Einstellung eines Umweltberaters, der in Zusammenarbeit mit Sanierungsplanern die Landwirte in den Wasserschutzgebieten beraten sollte. All dies wurde nach dem Bürgerentscheid am 20. Mai 1990 (80% gegen GR-Beschluss) so vollzogen. Die Nitratwerte liegen heute bei unter 20mg/l.

Mitglieder und Sympis des Grünen-OV Wertheim engagierten sich hauptsächlich bei den vielfältigen Aktivitäten, die einen bis dato in Baden Württemberg einmaligen Beschluss zur Daseinsvorsorge kippte.

Den Europäischen Umweltpreis der Ford Foundation (10.000 DM) erhielt die BI auch auf Grund von innovativer PR-Arbeit: Neben 200 Presseartikeln (auch bundesweit) plus Annoncen und Leserbriefen, Radio- und TV-Interviews sind z.B. Aktionen nach dem Schneeballprinzip, Lautsprecherwagen, Anrufbeantworter mit täglich wechselndem lokalem VIP als Sprecher zu erwähnen. Die BI blieb nach dem Bürgerentscheid noch zwei Jahre auf Wachposten, um die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen konstruktiv-kritisch zu begleiten.

Wir danken Jürgen Walter, der heute in der Dominikanischen Republik lebt, für seinen anschaulichen Bericht.



1991: Zurück auf Anfang!

Dora Flinners Wahlkreisbüro in Schwabhausen mit Dr. Dieter Thoma als zuverlässigem Ansprechpartner wird aufgelöst. Die KMV am 01.03. beschließt, ein Kreisbüro zu realisieren, wenn die Mitglieder einer moderaten Beitragserhöhung zustimmen. Wegen des Wegzugs unseres Kassierers Gunter Bordel und des Rückzugs von Karsten Jagau und Petra Jauman als BDK-Delegierte finden interne Wahlen statt.

Vorstandswahl am 01.03.1991: Heidi Versch und Amos Ruwwe werden wiedergewählt. Lisa Hemmrich wird neue Kreiskassiererin. Neue BDK-Delegierte sind Lisa Hemmrich und Dietmar Maier. Ersatz: Amos Ruwwe und Daniel Weitbrecht.

Im September 1991 ruft MdL Fritz Kuhn bei der KMV in Lauda zu einem engagierten Landtagswahlkampf auf, gerade weil die Situation seit der verlorenen BT-Wahl schwierig sei: "Nach 40 Jahren CDU-Regierung im Land werden wir mehr denn je gebraucht! Während andere Parteien über Ökologie und Umweltschutz nur reden, stehen wir für strukturelle Veränderungen, die späteren Generationen ein Leben in einer intakter Umwelt ermöglichen."



Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Thekla Jenisch, Fritz Kuhn und BM Otmar Heirich im Rathaus Lauda

Verzicht auf Parkdecks ohne Zufahrt!

1991 sind wir in MGH mit einem Bürgerentscheid erfolgreich: Am 27.06. beschließt die CDU-Mehrheit im Stadtrat, vorab zwei Parkdecks unter der geplanten Turnhalle Stadtmitte zu bauen. Die Zufahrt soll aber erst mit der Turnhalle zusammen gebaut werden. Sollte die Tiefgarage unbezahlbar sein und nicht gebaut werden, wären die 1,4 Mio DM für die Parkdecks vergeudet. Eine Initiative von Grünen, SPD, FW, FDP, ÖDP, VCD und dem AK Verkehr der NSG sammelt erfolgreich Unterschriften für einen Bürgerentscheid. Am 10.11.1991 verhindern bei diesem ersten Bürgerentscheid im MGH über 7000 Bürger* innen mit 5175 Stimmen die Parkdecks ohne Zufahrt.

SPD · Freie Wähler · DIE GRÜNEN · F.D.P./UB
10. November:
BÜRGERENTSCHEID!
JA
VERZICHT
auf Parkdecks
ohne Zufahrt
*unter der Turnhalle
Stadtmitte*
INITIATIVE BÜRGERBEGEHREN

Arbeitskreis Verkehr der Naturschutzgruppe Taubergrund

Bürgerinitiative gegen die Südmühlgang · VCD e.V. · ÖDP



Infostand 1991 in Bad Mergentheim zum Bürgerentscheid "Verzicht auf Parkdecks ohne Zufahrt"



Start in den Wahlkampf: v.l.: Zweitkandidat Dietrich Grebbin, Thomas Tuschhoff und Landtagskandidat Amos Ruwwe.

1991: Wann, wenn nicht jetzt?

KVO-Mitglied Armin (Amos) Ruwwe wird bei der KMV am 08.11. zum Landtagskandidaten nominiert. In den 80er Jahren war er als Entwicklungshelfer und landwirtschaftlicher Berater in Ruanda und Korea. Der Marketingleiter bei "Naturata-Naturkost" in Lauda lebt seit 1987 mit seiner Familie in MGH. Seine Themen sind Entwicklungspolitik und Ökologie. Zweitkandidat ist Dietrich Grebbin. Der Oberstudienrat am Deutschorden-Gymnasium und OVO-Mitglied des OV-MGH war ebenfalls Entwicklungshelfer und unterrichtete viele Jahre an einer Schule in Tansania. Seit 1986 lebt er mit seiner Familie in Edelfingen. Bildungs- und Medienpolitik sind seine Themen. Wahlkampforganisatorin ist Heidi Versch. Beide Kandidaten stehen für eine humane Flüchtlingspolitik. Der Bürgerkrieg im zerfallenden Jugoslawien zwingt 1991 viele Menschen zur Flucht. Auch in Deutschland suchen sie Asyl und treffen nicht immer auf freundliche Aufnahme, selbst wenn ihr Asylantrag genehmigt worden ist.

Asyl ist Menschenrecht

Traudl Weber, grüne Gemeinderätin in Igersheim, schildert beim KKT im Dezember 1991 die Situation von Asylsuchenden im Kreis, deren Lage keineswegs so rosig sei, wie oft von Asylgegnern dargestellt werde. Wir Grüne verteidigen das Recht auf Asyl, setzen uns gegen den aufkommenden Fremdenhass ein und verabschieden eine Resolution, die das Selbstbestimmungsrecht der Staaten Ex-Jugoslawiens betont, aber auch vor nationalistischen Tendenzen warnt. MdL Rose Glaser, Amos Ruwwe und Dietrich Grebbin referieren im März 1992 in Niederstetten über grüne Asylpolitik und warnen: "Die Regierungsparteien schüren bewusst Ängste in der Bevölkerung und wollen so von eigenen Fehlern ablenken. Damit leisten sie Fremdenhass und Gewalt Vorschub."

Bei der KMV am 08.11.1991 wählen wir 5 LDK-Delegierte: Sylvia Schmid, Monika Hertlein-Nussberger, Lisa Hemmrich, Dr. Dieter Thoma, Elfriede Freibüchler. Ersatzdelegierte: Heidi Versch, Albert Herrenknecht.

1992: Aktive im Landtagswahlkampf

Im Januar informieren wir über Alternativen zum "DSD"-System, im Februar referiert Thomas Tuschhoff über Agro-Gentechnik. MdL Rezzo Schlauch spricht in Niederstetten über grüne Landwirtschaft, Wolfgang Reimer informiert kurz darauf zum selben Thema in Wölchingen. Im März erläutert Dietrich Grebbin in Königshofen die Grüne Bildungspolitik. Ende März informieren die Grünen-Frauen zusammen mit PIF-Frauen beim Frauenverein in Wertheim über grüne Frauenpolitik. Amos Ruwwe widmet sich, ebenfalls in Wertheim, dem Preisverfall von Bio-Produkten.



Am 25.03. diskutieren wir in der Bahnhofsgaststätte in MGH über die Einführung des "DSD", was wir Grüne als Etikettenschwindel ablehnen. Zum Wahlkampfabschluss am 31.03. beschwört Fritz Kuhn auf dem Marktplatz in TBB die grünen Ziele: "Am 5. April wollen wir die ökologische und soziale Neuorientierung der Landespolitik einleiten, gerne in einer neuen Regierungsmehrheit". Am 05.04. entscheiden die Wähler*innen leider anders als erhofft. Immerhin können die Grünen ihr Ergebnis im Land um 1,6 Prozentpunkte verbessern. Im Main-Tauber-Kreis steigern wir uns nur um 0,8 Prozentpunkte.

Landtagswahl am 05.04.1992: Amos Ruwwe erzielt im Kreis 6,6% (1988 5,8%), landesweit erreichen die Grünen 9,5% (1988 7,9%).

Nach der Wahl: Blick nach vorn

Der KV hat inzwischen 100 Mitglieder, aber die politische Arbeit lastet auf immer weniger Schultern. Dem wollen wir mit aktiver Mitgliederpflege entgegenwirken. Der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 5,00 DM auf 7,50 DM im Monat wird bei der KVM am 28.08. zugestimmt, der Vorstand kann also ein neues Kreisbüro suchen.

Vorstandswahlen am 28.08.1992: Amos Ruwwe und Eleonore Seubert werden im Amt bestätigt. Lisa Hemmrich scheidet aus, neuer Kreis-kassierer wird Rainer Moritz.

Delegiertenwahlen LDK: Sylvia Schmid und Monika Hertlein-Nussberger, Ersatz: Amos Ruwwe und Heidi Versch. BDK: Amos Ruwwe und Sylvia Schmid, Ersatz: Heidi Versch, Monika Hertlein-Nussberger und Helmut Faul.

Trauer und Zorn

Große Betroffenheit löst am 20.10. der plötzliche Tod der Grünen-Gründungspersönlichkeiten Petra Kelly und Gert Bastian aus. In seinem letzten Brief schreibt Bastian zum stärker werdenden Rechtsextremismus: "Der Lack ist ab vom Gesicht Deutschlands (...). Wir haben in der Auseinandersetzung mit dem Neofaschismus die Reifeprüfung nicht bestanden!" (*Badische Zeitung*, 01.10.1992) Die zunehmenden Ausschreitungen gegen Asylbewerber in Deutschland und vor Ort die Schändung des jüdischen Friedhofs in Unterbalbach im November 1992 sorgen bei uns für Empörung und Entsetzen. In MGH gründet sich mit Amos Ruwwe und Thomas Tuschhoff die Initiative "MUT - für Menschenrechte und Toleranz". Kreisweit rufen wir zu Demos gegen Fremdenhass auf.



Wir haben ein Kreisbüro!



12.12.1992: Bei der Eröffnung unseres Kreisbüros in der Wettgasse 10 in MGH verfolgen die Gäste die spannende Show von "Zauberfritze" Fritz Ulshöfer.

1993: Grün-Aktiv auch ohne Wahl

Auch im wahlfreien Jahr 1993 haben wir in KV und Ovs gut zu tun: In MGH bewegt die Initiative "MUT" die Menschen auch außerhalb der Grünen zum Aufstehen gegen Rechts. MdL Rezzo Schlauch beleuchtet im Juli in Wertheim die Ursachen steigender Arbeitslosenzahlen und im September findet in Lauda unser kommunalpolitisches Seminar mit Stadtrat Thomas Tuschhoff statt. Bei der Sonder-BDK am 09.10 wegen des Bosnienkrieges lehnen Helmut Faul und Sylvia Schmid, wie die Delegiertenmehrheit, eine militärische Intervention mit Bundeswehr-Beteiligung ab. Am 05.11. informiert uns MdEP Wilfried Telkämper beim KKT in Lauda über den Maastrichter Vertrag und beklagt Nivellierungen im Lebensmittelrecht sowie verfehlte Agrarsubventionen.

Start für die neue Frauenbeauftragte und das Grüne Frauenfrühstück

Am 11.09. veranstaltet die neue Kreis-Frauenbeauftragte Marga König im Laudaer Rathausaal eine Infobörse für Frauen. Grüne Frauen beteiligen sich als einzige Partei mit einem Infostand. Während die BDK in Aachen sich das Frauenstatut in die Satzung schreibt, findet am Sonntag 14.11. das erste grüne Frauenfrühstück im Kreisbüro in MGH statt. bei Kaffee und Frühstücksbuffet aus dem "Krötenei" stehen Gespräche über die Situation von Frauen im Main-Tauber-Kreis im Mittelpunkt. Am 05.12. fordern wir beim KKT eine kreiseigene Verkehrsgesellschaft, da nach der Bahnreform auch der Schienenpersonenverkehr vom Landkreis bezahlt werden muss. Beim Straßenbau steht für uns die Bestandserhaltung vor Neubau. Wir wollen den Ausbau der Jugendhilfe und die Sicherung der kreiseigenen Krankenhäuser und Altenheime. Seit Jahren fordern wir ein Frauenhaus im Kreis und die Beibehaltung von Sozialhilfe statt Sachleistungen für Asylsuchende.

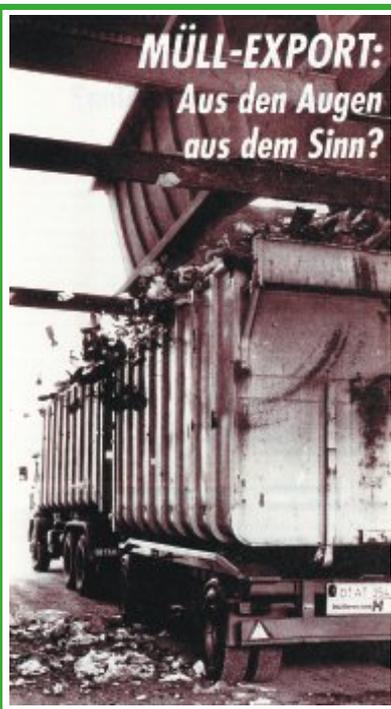


Eleonore Seubert am grünen Infostand bei der Infobörse für Frauen am 11.09.1993 im Rathausaal in Lauda.



Müll auf Weltreise

Die Müllpolitik des Landkreises ist für uns mehr als ärgerlich: Rainer Moritz berichtet bei einem KKT, dass statt einem von uns seit langem geforderten ökologischen Müllkonzept das "DSD" eingeführt wurde: "Das Geld aus dem Kreis Esslingen für Hausmüll aus dem Main-Tauber-Kreis fließt in die Sanierung des Kreishaushaltes anstatt in die Einführung der Biotonne. Unser Antrag, eine gemeinsame Restmülltonne für zwei Haushalte zuzulassen, wird abgelehnt. Amos Ruwwe und Eberhard "Efeu" Feucht berichten, dass Klinik- und Plastikmüll mit dem "Grünen Punkt" aus Deutschland in Frankreich, Rumänien, Ungarn, Slowenien und Indonesien aufgetaucht sind (*Der Spiegel Nr. 35 1992*). Die "Müllmafia" (*O-Ton Tageschau*) schickt den gelben Sack auf Weltreise, statt ihn zu recyceln. Dass Frankreich die Grenzen für Müllimport schließt, sorgt in deutschen Städten für "Müllnotstand".



Für uns ist das ein weiterer Grund, Müll-export zu verbieten und die Müllvermeidung zum obersten Ziel von Müllpolitik zu machen.

Kreisrat Rainer Moritz appelliert an die KV-Mitglieder, für den Kreistag zu kandidieren, damit mehr unabhängige Personen in den Kreistag gewählt werden können, um endlich die Bürgermeister-Mehrheit zu brechen.



Superwahljahr 1994

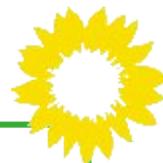
Viel zu tun gibt es für Wahlkampfkoordinatorin Sylvia Schmid und alle KV-Mitglieder, die Zeit und Arbeitskraft für den Wahlkampf einsetzen. Am 12.06. sind Europa- und Kommunalwahlen und am 16.10. wird der neue Bundestag gewählt. Wieder sind Kandidierende zu suchen, Wahlprogramme zu erstellen, zu drucken und zu verteilen. Plakate sind aufzuhängen, Infostände und Veranstaltungen müssen organisiert werden. Grüne im Kreisverband, die sich eine Kandidatur vorstellen können, bereitet der GAR Geschäftsführer Oswald Metzger, am 22.01. beim KPS im "goldenenStern" in Lauda auf ihre Aufgaben vor. Es geht um "leere Kassen der Kommunen." Bei der KMV am 18.02. im "Adlerhof" in TBB nominieren wir zehn Frauen und siebzehn Männer.

Das "Grüne Frauenfrühstück" im Kreisbüro ist inzwischen zu einer Institution im KV geworden. Beim Frauenfrühstück am 27.02. berichten unsere grünen Stadträtinnen Thekla Jenisch, Monika Hertlein-Nussberger und Traudl Weber über "Lust und Frust" im Gemeinderat. Am 08.05. informiert Sabine Kaiser, Frauenreferentin des Grünen-Landesverbandes über grüne Frauenpolitik. Am 04.09. beleuchtet Kook-nam Cho-Ruwwe am Beispiel koreanischer Krankenschwestern die prekäre Situation von Arbeitsmigrant*innen in Deutschland.

Fritz Kuhn, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Stuttgarter Landtag wirbt am 04.03. im "Deutschmeister" in MGH öffentlich für einen "Ökologischen Strukturwandel" und setzt sich für ein Ende des Wachstumszwangs in der Wirtschaft ein.

Delegiertenwahl bei der KMV am 18.02.1994:

LDK: Monika Hertlein-Nussberger, Helmut Faul, Sylvia Schmid. Ersatz: Amos Ruwwe und Heidi Versch. BDK: Sylvia Schmid und Amos Ruwwe. Ersatz: Heidi Versch und Monika Hertlein-Nussberger. LAG Frauen: Gabi Böse.



Christine Denz kandidiert für den Bundestag

Am 18.03.1994 nominieren die KVs Main-Tauber und Neckar-Odenwald Christine Denz zur Kandidatin im WK Odenwald-Tauber für die Bundestagswahl. Die 46-jährige Pädagogin und Stadträtin der Grünen in Mosbach ist aktiv in der Bürgerinitiative gegen das AKW Obrigheim, engagiert sich für Erneuerbare Energien und im Asyl-Betreuungskreis. Ersatzkandidat ist der 23-jährige Helmut Faul aus Unterbalbach. Er studiert Politikwissenschaft in Würzburg. Leider gibt er uns im Juni bekannt, dass er nach Würzburg umgezogen ist und nicht mehr als Zweitkandidat zur Verfügung steht.



Beim KKT am 06.05.1994 berichtet Dietmar Maier, ÖPNV-Experte der "Nahverkehrsberatung Südwest" dass ab Januar 1996 Nahverkehrszüge vom Landkreis bestellt und bezahlt werden müssen. Um die Tauberbahn zu erhalten, wollen wir den Fahrbetrieb in die Hände des Landkreises legen. 1994 wird endlich ein Frauen- und Kinderschutzhaus für beide Landkreise im Neckar-Odenwald-Kreis eröffnet. Der Main-Tauber-Kreis beteiligt sich finanziell. Im KV Main-Tauber unterstützen wir dies und werden die angemessene Finanzierung und Ausstattung der Übergangs-Einrichtung für Frauen nach erlittener physischer und psychischer Gewalt in Ehe und Familie im Blick behalten.

Europawahl am 12.06.1994: Die Bündnisgrünen kommen bundesweit auf 13,5% (1989 8,4%), in BW auf 13,2% (1989 10%), Im Main-Tauber-Kreis holen wir immerhin 9,5%. (1989 7,1%)

Grüne Erfolge machen Mut

Kreistagswahlen am 12.06.1994:

Wir erringen mit 8,1% (1989 8,7%) vier Sitze für Eberhard Feucht, Jutta Weimer-Kuhnmüch, Johannes Benz und Rainer Moritz I

Gemeinderatswahlen am 12.06.1994:

Wertheim: Grüne 12,8%, 3 Sitze für Jürgen Walter, Dieter Kuhnmüch und Wolfgang Winiki.

TBB: Grüne/ÖDP 13,5%, 4 Sitze: Johannes Benz, Karl Withopf, Dr. Leo Haaf und Berthold Keller.

Lauda-Khfn: Freie Umweltliste 10,7%, 5 Sitze für Thekla Jenisch, Theo Schad, Dieter Moll, Mathias Götzelmann und Armin Hambrecht.

Boxberg: Alternative Liste: 10,45%, 2 Sitze für Dr. Dieter Thoma und Walter Rukaber.

MGH: Grüne 8,2%, 3 Sitze für Helmut Klöpfer, Thomas Tuschhoff und Hubert Schmiege.

Igersheim: Grüne 9,2%, 2 Sitze für Traudl Weber und Georg Walter.



Grüner Wahlkampf im Juli 1994 in Tauberbischofsheim

Auftakt zur Bundestagswahl

Nach den Erfolgen bei den Kommunalwahlen feiert der Kreisverband am 02.07.1994 sein Sommerfest bei der Edelfinger Hütte auf dem Gainhardsberg. Leckere Paella, Salate und Trommelklänge der "Hirschantis" sind die verdiente Belohnung für die Anstrengungen im Wahlkampf. Nach kurzer Sommerpause starten wir am 26.08. mit Christine Denz im "Kiebitz" in Königshofen bei Live-Rock von "Full Circle" mit Energie in den BT-Wahlkampf.

Der OV Wertheim feiert Zehnjähriges

Der OV Wertheim feiert am 17.09. sein zehnjähriges Jubiläum in der Aula "Alte Steige" mit Christine Denz, Fritz Kuhn und der "Foolhouse Bluesband". Eberhard "Efeu" Feucht und Jürgen Walter singen die "Grüne Mandatsträgerballade", es gibt eine Diashow über 10 Jahre bunte Geschichte des OV und natürlich Speis und Trank aus grüner Hand. Am 21.09. informieren wir in TBB über grüne Alternativen zur Abfallwirtschaft des Landkreises und Wolfgang Reimer erläutert am 23.09. in Creglingen grüne Landwirtschaftspolitik.



26.08.1994: Wahlkampfauftakt mit Christine Denz im "Kiebitz" in Königshofen mit "Full-Circle".

Wir sind wieder drin!

Bei der Bundestagswahl am 16.10.1994 holt Christine Denz im WK Odenwald-Tauber 6,6% der Zweitstimmen (1990 3,97%). In BW erreichen wir 9,6% (1990 5,7%) Mit 7,3% (1990 4,8%) sind wir als Bündnis 90/Die Grünen wieder im Bundestag.

Die Erleichterung ist bei der KVM am 28.10. in TBB deutlich spürbar. Das gute Wahlkreis-Ergebnis von Christine Denz macht Mut, auch wenn Christine nicht in den Bundestag einziehen kann. Beschlossen wird, das Kreisbüro bis nach der LT-Wahl 1996 weiterzuführen, es soll jedoch ein günstigeres Objekt in MGH gesucht werden. Bei den Kreisvorstandswahlen wird das bisherige Vorstandsteam einstimmig bestätigt und mit Sylvia Schmid auf vier Personen erweitert.

Vorstandswahlen am 28.10.1994: Eleonore Seubert, Amos Ruwwe und Rainer Moritz werden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand ist Sylvia Schmid. Delegiertenwahlen: LDK: Sylvia Schmid, Jens Dittmann, Amos Ruwwe. Ersatz: Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Jutta Weimer-Kuhnmüch, Christoph Knoblach. BDK: Sylvia Schmid und Amos Ruwwe. Ersatz: Helmut Faul und Monika Hertlein-Nussberger.

1995: Wahlfrei und arbeitsreich

In diesem Jahr ohne Wahlen sind wir kaum weniger aktiv. Der OV TBB diskutiert am 09.01. über Energie und die Option eines Konzessionsvertrages mit dem Badenwerk. Am 14.01. lädt der OV Wertheim ein zum Neujahrsempfang. Um Nitratbelastung von Trinkwasser geht es am 25.03. beim KPS in Lauda mit Jürgen Walter, Armin Hambrecht und Nick Geiler, dem Experten der BBU-AG "Wasser".



1995: Der tägliche Kampf für die Umwelt

Hans-Jürgen Withopf erläutert beim KKT am 05.05. in TBB Unterschiede von Müllverbrennung, Schwelverfahren und Thermoselect. Im Juli 1995 drängt der KV beim KKT, den Seehof als "Ökologisches Zentrum" einzurichten. Die Grünen-Fraktion im Landtag hat dies beantragt, auch der Landesbauernverband ist auf unserer Seite. Die Landesregierung will nach einem aus grüner Sicht mangelhaften Gutachten auf das Ökozentrum Boxberg verzichten, im KV hoffen wir, dass das Projekt nach der Landtagswahl unter einer neuen Regierung verwirklicht werden kann.

Die Grünen in MGH lehnen beide Trassenoptionen des geplanten Autobahnzubringers als Umweltzerstörung und Steuerverschwendung ab. Weil der Bund keine Dringlichkeit für das Vorhaben sieht, will der Landkreis in Vorleistung gehen. Die Bad Mergentheimer Grünen laden am 23.07.1995 zur Radtour und zum Punkt P3 des Autobahnzubringers ein.



Kreisgrüne im Grünen 1995



Demo am 1.9.1995 in Weikersheim: ca 1000 Menschen gehen gegen das "Studienzentrum Weikersheim SZW" auf die Straße.
Foto: Walter Haub, Mainpost 27.09.1995

Marcel und Enrico Nussberger aus MGH sowie weitere 24 Jugendliche gründen am 26.04.1995 im Kreisbüro in Bad Mergentheim offiziell die Grün-Alternative Jugend (GAJ) Main-Tauber. Rund 1000 Menschen aus 25 Organisationen, darunter Grüne MT und GAJ MT demonstrieren am 01.09. in Weikersheim gegen die von Ex-MP Filbinger gegründete rechte Denkfabrik Studienzentrum Weikersheim (SZW).

Gleichstellungsgesetz? So nicht!

Am 05.02. informieren Traudl Weber und Ruth Römig beim Frauenfrühstück über die Lage von Geflüchteten im Kreis. Beim KKT am 03.03. geht es mit der Landesvorsitzenden Barbara Graf um das Gleichstellungsgesetz der Landesregierung, das weder die Verankerung kommunaler Frauenbeauftragter noch Regeln für die Privatwirtschaft vorsieht. Mit Christa Zechlin von Amnesty international sprechen wir am 09.04. über weltweite Fluchtursachen.



Erstmals sind Grüne im Jugendausschuss des Kreistags vertreten. Am 29.09. beraten sie in Niederstetten mit Grünen aus SHA über das neue Jugendsozialhilfegesetz. Beim Frauenfrühstück am 08.10. im DGH in MGH-Neunkirchen berichtet MdB Angelika Köster-Loßack von der Weltfrauenkonferenz in Peking, wo erstmals Vergewaltigung von Frauen im Krieg als Menschenrechtsverletzung in das Schlussdokument aufgenommen wurde.

Im Herbst 1995 gründet sich in Lauda-Königshofen die "Bürgergemeinschaft Umwelt (BGU)" wegen der von der Firma Eichholz geplanten Aufbereitungsanlage für hochbelasteten Bahnschotter. Befürchtet werden unkalkulierbare Umwelt- und Gesundheitsschäden. Vom 03.-12.11. führt die BGU die "Laudaer Energietage" durch. Highlight ist die Veranstaltung am 12.11. mit Franz Alt. Ebenfalls im November sprechen MdL Jürgen Walter und Armin Hambrecht mit der Initiative Mündiger Bürger (IMB) in Großbrinderfeld über nachhaltige Wasser- und Abwasserpolitik und besichtigen die Pflanzenkläranlage.



12.01.2006: Mit Fritz Kuhn auf dem Drillberg in MGH

Gabi Bachem-Böse macht sich für Frauen stark.

Gabi Bachem-Böse wird am 20.10.1995 bei der KVM in TBB zur Kandidatin für die LT-Wahl 1996 nominiert. Seit 1980 ist sie bei den Grünen, zunächst in Bayern, dort im Bezirksvorstand Oberfranken. Seit 1989 lebt die Handweberin mit ihren drei Kindern in Niederstetten. Nach einer beruflichen Neuorientierung studiert Gabi Bachem-Böse Psychologie in Würzburg. Im KV Main-Tauber ist sie Delegierte für die LAK Frauen. Sie sieht Ihre Kandidatur als Herausforderung, Frauenrechte, flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten und einen Rechtsanspruch auf Kitaplätze durchzusetzen. Ersatzkandidat ist erneut Dietrich Grebbin.



1996: LT-Wahlkampf mit Fritz Kuhn

Wahlkampfunterstützung bekommen wir von Fritz Kuhn. Am 12.01. steht mit KVO und Gabi Bachem-Böse vormittags das Seehof-Gelände bei Boxberg, nachmittags die Besichtigung des ehemaligen Kasernengeländes auf dem Drillberg in MGH auf dem Programm. In Weikersheim wirbt Fritz Kuhn abends dafür, mit grünen Ideen schwarze Zahlen zu schreiben. Wichtig ist für ihn die Bekämpfung des Rechtsextremismus. Der rechten Kaderschmiede SZW will er alle Fördermittel streichen. Gegen Arbeitslosigkeit setzt Kuhn auf Arbeitszeitverkürzung und Verzicht von Lohnzuschlägen zugunsten von Neueinstellungen.



1996 Kreisweiter LT-Wahlkampf

Am 19.01.1996 lädt der OV Wertheim wieder ein zum alternativen Neujahrsempfang. MdL Biggi Bender ist am 28.01. zu Gast beim Frauenfrühstück im DGH Neunkirchen. Fazit ihrer achtjährigen Landtagserschaft: "Baden-Württemberg ist immer noch Schlusslicht bei der Frauenförderung". Am 05.02. spricht MdB Oswald Metzger in Wertheim über Wirtschaftspolitik. Beim Streitgespräch über "Bauernhöfe oder Agrarfabriken" am 03.02. in Igersheim zwischen Dr. Hörner (CDU), Landwirtschaftsleiter in MGH und Wolfgang Reimer, Biobauer und Berater der grünen Landtagsfraktion, geht es um den Einfluss von Verbraucher*innen auf Lebensmittelpreise und die Zukunft der Landwirtschaft im Taubertal. Mit den "Waffe(l)n einer Frau" kämpft die Kabarettistin Petra Förster beim Wahlkampf-Abschluss am 14.03. in Niederstetten. Vor und nach der Vorstellung spricht Gabi Bachem-Böse mit den Gästen im dicht gefüllten "Kult" über Frauen- und Sozialpolitik. Die Bewirtung übernimmt erstmals die Grüne Jugend.

Bei der Landtagswahl am 24.03. können wir im Kreis 1,2 Prozentpunkte zulegen, im Land steigern wir uns um 2,6 Prozentpunkte. Leider ist an den 50,66% für die CDU im Kreis und 41,3% im Land nicht zu rütteln. Das Abschneiden der Grünen mit jetzt 19 Mandaten im Landtag ist zwar Grund zur Freude, sehr ärgerlich ist das Ergebnis der rechten Republikaner mit 8,86% im Kreis und 9,1% im Land. Für den OV Wertheim gibt es direkt nach der Wahl noch ein Ärgernis: Durch den Parteiaustritt von Wolfgang Winiki am 26.03. verlieren sie ihren Fraktionsstatus im Stadtrat.

Landtagswahl am 24.03.1996: (Erstmals wird für 5 Jahre gewählt). Gabi Bachem-Böse erreicht im Landkreis 7,8% (1992 6,6%). In Baden-Württemberg holen die Grünen 12,1% (1992 9,5%) und erhalten 19 Sitze im Landtag.

Welches Grün hätten wir denn gern?

Das KKT am 03.05. in TBB behandelt mit Referentin Kook-Nam Cho-Ruwwe die Auswirkungen der neuen Pflegeversicherung. Beim KKT am 07.06. berichtet Stefan Schopf über das Projekt "Neue Arbeit auf dem Lande" mit dem arbeitslose Menschen für den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben vorbereitet werden. Mit einem verregneten Gartenfest am 05.07. bei Sylvia und Peter Schmid in MGH läuten wir die Sommerpause ein.

Am 13.09. fragen wir uns beim KKT "Welches Grün hätten wir denn gern?" und erkennen, dass auch im KV nicht alle das Gleiche wollen. Am 08.09. erläutern wir beim Frauenfrühstück die Frage: "Was passiert, wenn ich in eine Partei eintrete?". Am 11.10. besuchen wir das Öko-Bauzentrum "ÖBZ" in Elpersheim.

Bei unserem Kommunalpolitischen Ratschlag am 19.10. in Lauda diskutieren Rainer Moritz, Dietmar Maier, MdL Gerhard Stolz und ein Vertreter des Niederstettener Ingenieurbüros Metzger über den Nahverkehrsplan des Landkreises.

Ein verregnetes Gartenfest am 05.07. bei Schmid's in MGH



Demo am Tschernobyl-Gedenktag

An der Demo in Bad Mergentheim am 26. April 1996 (Tschernobyl-Gedenktag) gegen Castor-Transporte beteiligen sich viele Mitglieder der Grünen und der Grünen Jugend Main-Tauber. "Keinen Sozialabbau auf Kosten von Frauen" fordern MdB Dr. Angelika Köster-Loßack, die Kreis-Frauenbeauftragte Marga König und Angela Hoffmann (ÖTV) beim KKT am 25.10. in Lauda. Bei der KMV am 22.11. in TBB bestätigen die Mitglieder das Vorstandsteam für die nächsten beiden Jahre. Ergänzt wird das Team mit Christoph Knoblach aus Wertheim. Wegen des großen Interesses an Landes- und Bundesparteitagen werden mehr Ersatzdelegierte als erforderlich gewählt.



"Was treibt Frauen in ungeschützte Arbeitsverhältnisse?" ist Thema am 24.11. beim Frauenfrühstück. "Nimm Zwei!": Die Grüne Jugend lädt die Altgrünen am 14.09. und 26.10. zum Brunch-Treffen ins Kreisbüro ein. Am 07.12. findet dort das GAJ Presse-seminar mit Michael Schwarz von der Tauber-Zeitung statt. Am 13.12. beschließen wir das Jahr mit einem Kreistreffen zum Thema Baustoff-Recycling mit Doris Streibel von "Retour".

Vorstandswahlen am 22.11.1996: Eleonore Seubert, Amos Ruwwe, Rainer Moritz, Sylvia Schmid u. Christoph Knoblach sind das neue Vorstandsteam.

Delegiertenwahlen am 22.11.1996: LDK: Amos Ruwwe, Monika Hertlein-Nussberger, Sylvia Schmid. Ersatz: Dietrich Grebbin, Heidi Versch, Christoph Knoblach, Diana Hebel. BDK: Diana Hebel, Amos Ruwwe. Ersatz: Peter Kuschminder, Heidi Versch, Reiner Trabold. LAA: Dietrich Grebbin Michael Schneider. Ersatz: Eleonore Seubert, Elke Hauenstein. LAK Frauen: Elke Hauenstein. Ersatz: Gabi Bachem-Böse.

1997: Abschied von grünen Wurzeln

Die Bundschuh-Genossenschaft, eine Wurzel der Grünen Main-Tauber, die den Widerstand gegen die Teststrecke in Boxberg maßgeblich initiiert und getragen hat, löst sich zum 01.01.1997 auf. Der Bundschuhverein bleibt jedoch bestehen. Kontrovers diskutieren wir beim KKT am 17.01. das Spannungsfeld zwischen Gemein- und Eigensinn, den "Kommunitarismus". Um ökologisches Bauen geht es beim KKT am 20.02. in Wertheim mit Helmut Stahl vom Würzburger Ökozentrum. Am 28.02. folgt ein Vortrag über Photovoltaik mit Dipl. Ing. Bernd Düssel in TBB. Das Frauenfrühstück am 02.03. beschäftigt sich mit bäuerlicher Direktvermarktung. Am 03.03. findet am frühen Morgen eine Anti-Castor-Demo mit Grünen und Grüner Jugend auf dem Bahnhof Lauda statt. Um Energiewirtschaft geht es am 07.03. beim KKT in TBB mit Ralf Kremp von der Netzkauf-Initiative Schönau.

1997: Arbeit an der grünen Zukunft

Eine Delegation der grünen Landtagsfraktion mit Winfried Kretschmann Johannes Buchter, Annemie Renz, Dr. Günter Schäfer, Hedi Christian sowie den Beratern Franz Untersteller und Wolfgang Reimer besichtigen am 05.03. mit Grünen des KV die Bosch-Teststrecke bei Boxberg und besuchen das örtliche Senioren-Pflegeheim. Abends folgt eine öffentliche Podiumsdiskussion mit dem Titel "Grünes Zentrum Boxberg: Ökologische Modellregion oder vergessenes Hinterland?" Die Grünen-Frauen informieren zusammen mit "Frauen helfen Frauen" am 08.03., dem Weltfrauentag, auf dem Marktplatz in TBB über Frauenrechte.

Die Sorge um die Erhaltung der Bahnstrecke zwischen Miltenberg und Wertheim bestimmt das Treffen mit Petra Münzel (MdL Grüne Bayern) am 08.04. 1997 in Kirschfurt. Bei der KMV am 09.04. berichtet Kreisrat Rainer Moritz, dass sein Vorschlag, zur Deckung des ÖPNV-Defizites die Kreisumlage zu erhöhen, abgelehnt wurde. Dass der Kreis stattdessen nun die Eltern busfahrender Hauptschulkinder zur Kasse bitet, lehnt die Grünen-Fraktion vehement ab: "Schulverkehr ist das Rückgrat des ÖPNV im Kreis. Wer jetzt ins eigene Auto genötigt wird, ist später kaum zurückzugewinnen!" Am 01.06. besucht das Frauenfrühstück den Biohof Haaf in Wittighausen, um sich aus erster Hand über Herstellung und Direktvermarktung von Bio-Lebensmitteln zu informieren.

MdB Monika Knoche beim Besuch der Kurverwaltung in MGH



Beim KKT am 13.06. in TBB diskutieren wir die Chancen und Risiken einer multikulturellen Gesellschaft. Die Tradition unseres grünen Sommerfestes im Impfinger Ökoweingut Lauerbach setzen wir am 11.07. gerne fort. Gudruns Büfettis sind legendär.

MdB Monika Knoche, Gesundheitspolitikerin der Grünen, kommt am 17.09. zum Tagesbesuch nach Bad Mergentheim. Mit Grünen des Orts- und Kreisvorstandes besucht sie Reha-Kliniken, spricht mit Kurdirektor Henn und entlarvt bei der Abendveranstaltung im Hotel Steinmeyer die Klagen über die Kostenexplosion im Gesundheitswesen als Mythos.

Fünf Mark für den Liter Sprit?

Grüne Forderungen wie "5 Mark für den Liter Benzin" und "Raus aus der NATO" bestimmen im Herbst sowohl die Schlagzeilen als auch die Diskussion der KMV am 07.11.1997. Amos Ruwwe bekommt bei dieser KMV das Votum für seine Kandidatur zur Bundestagswahl. Nominiert werden soll mit dem KV NOK im Januar 1998. Ein Kommunalpolitischer Ratschlag findet am 22.11. mit MdL Walter Witzel, Christine Denz und Dorothee Roos in TBB statt.

"Arbeitspolitik im Gespräch" ist der Titel unseres KV-Treffens zum Jahresabschluss mit MdL Renate Thon und der Arbeitsamtsdirektorin Preussle in Tauberbischofsheim.



1998: Wer die Wahl hat...

Hoch her geht es bei der Nominierungsversammlung der Grünen in Höpfingen am 09.01. für den WK 181 Odenwald-Tauber. Es kommt zur Kampfkandidatur von Gertrud Patan, Klaus Brauch Dylla (beide KV NOK) und Amos Ruwwe(KV MT). Im ersten Wahlgang erhält niemand die absolute Mehrheit, daraufhin zieht Amos zugunsten von Gertrud zurück. Klaus Brauch Dylla setzt sich im 2. Wahlgang mit einer(!) Stimme Mehrheit gegen Gertrud Patan durch. Auf der Landesliste belegt der Beamte der JVA Adelsheim den aussichtslosen 18. Platz.

Nach dem Frauenfrühstück am 01.03. in "Lauerbachs Besen", Thema: "Arbeitsbedingungen von Frauen in der Textilproduktion" spricht MdB Dr. Angelika Köster-Loßack am 16.03. in Wertheim über Europapolitik. Am 03.04. verteidigt Klaus Brauch-Dylla im Wertheimer Hotel "Kette" die Forderung nach "5 Mark pro Liter Benzin". Am 22.03. nehmen Grüne und GAJ-Mitglieder aus dem KV mit Atomgegner*innen aus ganz BW an der Großdemo gegen Atomenergie und Castortransporte in Neckarwestheim teil.

Start in den Bundestagswahlkampf

Klaus Brauch Dylla referiert am 30.04. in Wertheim mit dem Leiter der JVA Adelsheim Dr. Walter über "Innere Sicherheit und junge Aussiedler". "Von Wasserpredigern und Weintrinkern" handelt die Lesung am 05.05. mit Autorin Dorothee Beck, Klaus Brauch Dylla und Bernhard Löffler (DGB) im Weikersheimer Club W71. Am 11.05. erläutert Wolfgang Reimer in Niederstetten grüne Landwirtschaftspolitik. Dr. Rosenberger stellt am 15.05. im Igersheimer Bürgerhaus "Wahlprüfsteine für Christen" vor.

Einen ganzen Tag lang unterstützt uns am 19.05. Fritz Kuhn: Nachmittags besichtigen wir mit ihm die Firma "Deutschmeister" in Edelfingen und das ÖBZ in Elpersheim. Im Mittelstandszentrum in MGH stellt er am Abend das grüne Ökosteuer-Konzept als "gut für Arbeitsplätze" vor. Reinhold Bütikofer, Landesvorsitzender der Grünen BW informiert am 15.06. im Hotel "Kette" in Wertheim über den "Zweiten Arbeitsmarkt" und auch an diesem Abend geht es kontrovers um "5 Mark für den Liter Sprit."

Reinhard Bütikofer und Klaus Brauch-Dylla in Wertheim



Klaus Brauch-Dylla und Wolfgang Reimer in Niederstetten



Abstrampeln für ein gutes Ergebnis

Am 20.06. gibt es grünrotes Kabarett im Igersheimer Bürgerhaus mit den "Krokodilen" aus Mannheim.. Rezzo Schlauch spricht am 13.07. mit den Fränkischen Nachrichten in TBB und am 16.07. besucht Cem Özdemir Lauda und Wertheim. Nach so viel Anstrengung haben wir uns das Sommerfest am 17.07. in "Lauerbachs Besen" mehr als verdient. Gäste sind Klaus Brauch Dylla und Dr. Angelika Köster-Loßback, Live-Musik gibts von Eberhard Feucht und seiner Combo "So Whats New". Vom 17.-19.08. sind Dr. Angelika Köster-Loßback und Klaus Brauch Dylla, begleitet von Kreisgrünen, per Fahrrad im Landkreis unterwegs. Am 07.09 ist Klaus Brauch Dylla beim Wertheimer Frauenverein zu Gast. MdB Oswald Metzger besucht am 18.09. tagsüber in Königshofen das Agima-Messezelt, abends spricht er in MGH über "Energiewende durch Ökosteuern". Ziemlich laut wird es am 12.09. bei "Unerhört!", dem Open-Air-Konzert von GAJ und Grünen-ÖV auf dem Drillberg in MGH. Das ehemalige Kasernengelände erbebt unter den Punkrock-Riffs der jungen Bands aus der Region. Beben lassen uns auch die Nachttemperaturen um den Gefrierpunkt.

Das rotgrüne Projekt beginnt



Bundestagswahl am 27.09.1998:

Klaus Brauch Dylla holt 5,8% für B90/Grüne im WK Odenw.-Tauber (1994 6,6%). In BW sind es 9,2% (1994 9,6%), Im Bund sind Bündnis 90/Die Grünen mit 6,7% (1994 7,3%) wieder im BT.

Im Wahlkreis verlieren wir 0,8, in BW 0,4 und im Bund 0,6 Prozentpunkte. Aber: Wir sind im Bundestag! Nach zähen Koalitionsverhandlungen mit der SPD steht fest, dass es eine rotgrüne Regierungskoalition im Bund geben wird.

Nach einem fremdverursachten Wasserschaden können wir seit dem 12.09. unser Kreisbüro in der Wettgasse in MGH nicht mehr nutzen. Wir haben, nur einen Katzensprung entfernt, in der Ochsen-gasse ein günstigeres aber auch kleineres Einraum-Büro gefunden. Der Umzug ist für Anfang März 1999 geplant. Bei der KMV am 20.11.1998 im "Adlerhof" in TBB berichtet der grüne Landesvorsitzende Andreas Braun über die Strukturreform der Landespartei und wir wählen die Delegierten sowie den Kreisvorstand. Sylvia Schmid, Christoph Knoblach, Eleonore Seubert und Amos Ruwwe treten nicht mehr an.



Interne Wahlen am 20.11.1998:

Das neue Vorstandsteam: Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Reiner Trabold, Dietrich Grebbin und Schatzmeister Rainer Moritz. Kassenprüfer: Thomas Tuschhoff und Albert Fries. Delegierte BDK: Reiner Trabold, Ersatz: Dr. Leo Haaf, Amos Ruwwe. LDK: Sylvia Schmid, Dietrich Grebbin, Dr. Leo Haaf, Ersatz: Thekla Jenisch, Monika Hertlein-Nussberger, Adam Mayer. LAA: Eleonore Seubert, Ersatz: Dietrich Grebbin. LAK Frauen: Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Ersatz: Sylvia Schmid.

1999: Europa-und Kommunalwahlen



Im Januar feiert das grüne Frauenfrühstück mit rund 50 Frauen im DGH Neunkirchen sein fünfjähriges Jubiläum. Ausnahmsweis ohne aktuelles Thema, sondern mit lockeren Gesprächen über die vergangenen fünf Jahre. Viele Frauen sind seit den Anfängen dabei, die Diskussionen über Frauenpolitik waren manchmal kontrovers, oft lebhaft und immer interessant. Dies darf gerne die nächsten fünf Jahre so bleiben, wünschen sich die Organisatorinnen Eleonore Seubert, Sylvia Hellmuth-Hambrecht und Sylvia Schmid.

MdB Cem Özdemir spricht am 17.02. beim Politischen Aschermittwoch in TBB. Am 06.03. ziehen wir in MGH mit dem Kreisbüro um in die Ochsen-gasse und am 20.03. findet in Lauda ein Kommunalpolitischer Rat-schlag mit MdL Sabine Schlager, Geschäftsführerin der GAR statt.

Europawahl am 13.06.1999: Im Main-Tauber-Kreis holen wir nur noch 5,3% (1994 9,5%), landesweit sind es 9,8% (1994 13,2%). Im Bund sind es für die Bündnisgrünen noch schwache 6,4% (1994: 13,5%).

Grünes Kommunalwahl-Desaster

Kaum vom enttäuschenden Ergebnis der Europa-wahl erholt, nominieren wir am 25.06. im "Adlerhof" in TBB unsere Listen für die Kreistagswahlen. Am 10.07. feiern wir im Impfinger Weingut Lauerbach mit leckerem Buffet, Wein und Musik ein rauschendes Sommerfest und hoffen bessere Werte bei den Kommunalwahlen. In MGH starten die "grünen Filzläuse" ihr Wahlkampf-Kabarett, am 09.10. im "Klotzbücher", am 12.10. im Sportheim in Edelfingen, am 14.10. in der "Linde" in Wachbach und am 19.10. im "Deutschen Hof" in Markelsheim. Den späteren Erfolg der "grünen Filzläuse" ahnt da noch niemand. (Siehe Seiten 77, 78 und 79)

Die Kommunalwahlen am 24.10. sind eine weitere Enttäuschung: Es reicht nur noch für zwei statt vier Sitze im Kreistag, in Wertheim erhalten wir nur einen statt wie bisher drei Sitze, auch in TBB bekommen wir nur noch einen Sitz. Drei Sitze holt die BGU in Lauda-Königshofen. In MGH verlieren wir mit nur zwei statt drei Sitzen den Faktionsstatus. In Igersheim reicht es nur noch für einen Sitz. Dieser dramatische Absturz ist nicht etwa schlechter Politik vor Ort geschuldet, sondern dem negativen Bundestrend der Grünen zu dieser Zeit. Die Zustimmung im Bundestag zur Bundeswehrbeteiligung am Jugoslawienkrieg kostete Sympathien und Stimmen.

Kreistagswahlen am 24.10.1999:

Bündnis 90/die Grünen holen 4,47%, (1994 8,1%) und 2 Sitze: Eberhard Feucht und Rainer Moritz.

Gemeinderatswahlen am 24.10.1999:

Wertheim: 4,5% (1994 12,8%), 1 Sitz: Richard Diehm.
TBB: 6,6% ('94 Grü/ÖDP 13,5%), 1 Sitz: Dr. Leo Haaf.
Lauda-Khfn: BGU 10,0% (1994 10,7%), 3 Sitze für Thekla Jenisch, Dieter Moll und Josef Holler.
MGH: 8,9% (1994 8,2%), 2 Sitze für Helmut Klöpfer und Thomas Tuschhoff. Igersheim: Grüne 6,6%, (1994: 9,2%), 1 Sitz für Georg Walter.



Bei der KMV am 12.11.1999 in TBB zum Thema "Die Zukunft der Grünen in Land und Bund" ist der Landesvorsitzende Andreas Braun zu Gast. Es geht um die Optimierung der Parteistruktur, um grüne Arbeit effektiver zu machen.

2000: Optimismus ist Grün

Der Politische Aschermittwoch des OV TBB am 08.03. steht unter dem Motto "Die Grüne(n) und das Geld". Christine Scheel, Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Finanzen, spricht im TSV Sportheim in Tauberbischofsheim über die Nachhaltigkeit des Geldes. Am 11.03. fahren die "grünen Filzläuse" in MGH "Mit Vollgas in die Tiefgarage". Es ist ihr erster Auftritt in einer Halle, und der Platz hat nicht gereicht! Beim Frauenfrühstück am 12.03. bei Lauerbachs in Impfingen ist die Kreisfrauenbeauftragte Annette Krug zu Gast. Am 29.03. informiert Herr Wetzel aus Schönau die BGU Lauda über den "Neuen Strommarkt" und am 12.05. referiert Bernd Greschke bei der BGU über "Mehr Demokratie". Heiß diskutiert wird bei der KMV am 16.06. in TBB der Kompromiss mit der SPD zum Atomausstieg, der vielen Grünen nicht schnell genug geht. Er wird letztlich gebilligt. Freuen können wir uns, dass das AKW Obrigheim 2002 endlich vom Netz gehen soll.

"20 Jahre Grüne Main-Tauber" feiern wir am 15.07. beim Sommerfest in "Lauerbachs Besen" mit Fritz Kuhn und Familie.



Ein Land für die Sonne!



Am 27.10.2000 nominieren wir Thomas Tuschhoff zum Landtagskandidaten. Der Diplom-Psychologe lebt mit seiner Familie in MGH, und ist dort als Gründungsmitglied der Grünen seit 1984 im Stadtrat. Er setzt sich für fahrrad- und fußfreundliche, lebenswerte Städte ohne Abgase und Lärm sowie für erneuerbare Energien ein: "Mit Energie aus Sonne und Wind wollen wir unser Land zum Motor einer ökologischen Wirtschaftsweise mit hoher Lebensqualität für alle Bürger*innen machen." Ronny Pfreundschuh aus Uisigheim ist Zweitkandidat. Schwerpunkte des Lehramtsstudenten sind der Atomausstieg und das Grundrecht auf Asyl. "Rassismus und Minderheiteneindlichkeit dürfen keinen Platz in unserem Land haben." Auch für den Verfassungsauftrag zum Tierschutz setzt sich Ronny ein.

Interne Wahlen bei der KMV am 27.10.2000

Vorstandsteam: Bestätigt werden Dietrich Grebbin, Sylvia Hellmuth-Hambrecht und Schatzmeister Rainer Moritz. Nach Pause wieder dabei ist Sylvia Schmid, neu im Team ist Johannes Benz.

Kassenprüfer: Thomas Tuschhoff und Albert Fries.

Delegierte: BDK: Ronny Pfreunds Schuh, Ersatz: Reiner Trabold, Sylvia Schmid. LDK: Sylvia Schmid, Dietrich Grebbin, Stephanie Stahnke, Ersatz: Hans Müller-Rodenbach, Ronny Pfreunds Schuh, Christine Schubert. LAA: Dietrich Grebbin, Ersatz: Michael Schneider. LAK Frauen: Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Ersatz: Sylvia Schmid.

"Aus der Region frisch auf den Tisch": Winfried Hermann spricht nach Betriebsbesuchen am 23.11. in der Klinik Hohenlohe. Mit auf dem Podium sitzen Thomas Tuschhoff, Volker Breitinger (Biohof Louisgarde), Angelika Haaf (Biohof Haaf) sowie Günter Merklinger (Vors. des Vereins der Köche in MGH).

Moderator Michael Schwarz (TZ), Winne Hermann, Angelika Haaf und Volker Breitinger auf dem Podium in der Klinik Hohenlohe in MGH.



Das Vorstandsteam ab 27.10.2000



Über das "Ehrenamt pro und contra" diskutiert das Frauenfrühstück am 12.11. in der Vorbachmühle in Weikersheim. Dr. Gerhard Isenberg vom Ulmer Daimler-Chrysler-Zentrum in informiert am 01.12. im Klostertersaal in TBB über das Wasserstoffauto und stellt die Brennstoffzellentechnik vor. Bei der KMV zum Jahresabschluss am 07.12.2000 in Lauda diskutieren wir erneut über das "Grundrecht auf Asyl".

2001: Raus aus dem Stimmungstief

Die schlechte Grundstimmung für die Grünen fordert von uns, vor Ort mit vielen Veranstaltungen über Grüne Arbeit zu informieren: "Familie ist da, wo Kinder sind" ist der Titel des Frauenfrühstücks in "Lauerbachs Besen" am 28.01. mit der Landesvorsitzenden Renate Thon. Über "Halbzeit bei der grünen Umweltpolitik" spricht Simone Probst, MdB Grüne und Staatssekretärin im Umweltministerium am 28.02. beim Politischen Aschermittwoch im TSV-Sportheim in TBB. Am 04.03. feiert das Frauenfrühstück zusammen mit dem Tauberbischofsheimer Weltladen das 20-jährige Jubiläum von "Terre des Femmes" im Bildungshaus St. Michael in TBB.



Die "grünen Filzläuse" treten mit ihrem aktuellen Programm "Ausgezählt" am 09.03. im Niederstetter "Kult", am 18.03. im "Stadtgarten" in MGH mit prominenter Unterstützung des Landesvorsitzenden Andreas Braun, am 21.03. im Weingut Benz in Beckstein und am 22.03. im Arkadensaal in Wertheim auf. Die Landtagswahl bringt uns dann erneut massive Verluste ein, obwohl Thomas Tuschhoff, Ronny Pfreundsuh und sämtliche Aktivgrünen im KV alles gegeben haben.

Landtagswahl am 25.03.2001: Thomas Tuschhoff erzielt für B90/Grüne im Main-Tauber-Kreis 4,84% (1996 7,8%). Auch landesweit sind bei nur 7,7% (1996 12,1%) hohe Verluste zu verzeichnen.

Es kann nur besser werden

Das grüne Sommerfest findet am 30.06.2001 beim OV Wertheim in Urphar statt. Am 26.08. lädt der KV ein zur Radtour nach Krensheim, um dort den Windpark zu besichtigen. Am 17.09. besucht MdB Dr. Angelika Köster-Loßback den Weltladen in TBB und den Club W71 in Weikersheim. "Wo stehen Grüne als Regierungspartei im Bund?" ist am Abend ihr Thema im "Edelfinger Hof" in MGH.



Am 05.10. referiert Dr. Christian Baron, Sprecher des LAK Forschung und Technologie der bayerischen Grünen im "Adlerhof" in TBB über "Chancen und Risiken der Gentechnik in der Medizin".



17.09.2001: Dr. Köster-Loßback mit Angelika Mayer und Frauen des Weltladens Tauberbischofsheim.

Bei den "Aktionstagen gegen Gewalt an Frauen" von "Terre des Femmes" am 24./25.11.2001 finden auf den Marktplätzen in MGH, TBB und Wertheim Infostände und Fahnenhissungen von Grünen-Frauen zusammen mit "Frauen helfen Frauen" statt. Ebenfalls im November folgen etliche Mitglieder der Einladung von MdB Dr. Angelika Köster-Loßback zur Reise ins politische Berlin.

Leidenschaftlich und kontrovers diskutieren wir bei der KMV am 13.12.2001 die Frage des Afghanistan-Einsatzes der Bundeswehr. Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder stimmt letztlich Leo Haaf und Ronny Pfreundsuh zu, die sich bei der BDK in Rostock, wie die große Mehrheit der Delegierten, dem Leitanspruch von BUVO und Außenminister Joschka Fischer für den Einsatz in Afghanistan angeschlossen haben.



2002: Global denken, lokal handeln

Bei unserer Nominierungsversammlung am 09.01.2002 in Hardheim wird MdB Dr. Angelika Köster-Loßback zur BT-Kandidatin für den WK Odenwald-Tauber gewählt. Nach dem Studium der Soziologie, Ethnologie und Indologie ist die Heidelbergerin an verschiedenen Hochschulen und Bildungsstätten tätig.



Seit 1994 ist sie MdB der Grünen. Ihre Themen sind Entwicklungs- und Europapolitik, Menschenrechte, Umwelt- und Frauenpolitik. "Global denken, lokal handeln" ist ihre Devise: "Wichtig ist, Probleme vor Ort zu betrachten, und dabei die globalen Verflechtungen im Blick zu behalten.

Mit MdB Rezzo Schlauch besucht uns am 18.01. ein politisches Urgestein. Nach einem Gespräch mit OB Hülsmann in MGH besichtigt er die Herbsthäuser Brauerei und in TBB die Firma "Tauber-Solar". Abends erstattet er im Albert-Schweitzer-Saal in MGH einen "Bericht aus Berlin" und spricht mit der grünen Jugend.

Am 13.02. beleuchtet MdL und Landesvorsitzende Renate Thon beim Politischen Aschermittwoch des OV TBB die Landespolitik aus grüner Sicht. Andreas Braun, Co-Vorsitzender im LAVO, ist am 28.02. zu Gast bei der KMV in "Schüsslers Berggasthof" in Wertheim.

Anlässlich des internationalen Frauentages laden Grüne und Frauenorganisationen im Kreis am 09.03. ein zum Kabarett ins Weingut Benz in Beckstein. Am 17.03. spricht Gabriele Baumann, Frauenbeauftragte des Arbeitsamtes, beim Frauenfrühstück in der Weikersheimer Vorbachmühle über Arbeitspolitik.

MdB Fritz Kuhn weilt am 25.04. einen ganzen Tag lang im Landkreis: Tagsüber besucht er Creglingen und Lauda-Königshofen und abends spricht er in der "Pfarrscheune" in Lauda über "Grüne Wege aus der Arbeitslosigkeit."

Am 09.06. ist MdB Dr. Angelika Köster-Loßback zu Gast beim Frauenfrühstück bei "Lauerbachs" in Impfingen. Beim "Grünen Elternabend" am 12.06. in MGH wirft MdL Renate Rastätter (Grüne) einen kritischen Blick auf die Schulpolitik in Baden-Württemberg.

Mit ihrem aktuellen Programm "Klüngel, Korn und Jägermeister" treten die "grünen Filzläuse" am 04.05. im "Albert-Schweitzer-Saal" in MGH, am 07.06. im "Kult" in Niederstetten, am 08.06. im Weingut Benz in Beckstein und am 05.07. im Kultursaal der Wertheimer Stadtbücherei auf. Am 26.07. besuchen sie den Nachbarlandkreis und sind im "Alten Schlachthof" in Walldürn zu Gast. Über die weltweite Klimaveränderung und ihre Ursachen spricht am 09.07. der bedeutendste Kenner der Materie, Dr. Mojib Latif, im Rathaus-Saal in Tauberbischofsheim: "Verändert der Mensch das Klima?".



18.01.2002:
Rezzo Schlauch und
die Grüne Jugend
in Bad Mergentheim

Das Sommerfest findet am 20.07. mit Dr. Angelika Köster-LoBack wieder im Weingut Lauerbach statt, gefolgt vom "Filmfrühstück" des OV TBB am 21.07., im nostalgischen Kinosaal des "Badischen Hof" in TBB. Gezeigt wird Fatih Akins Film "Im Juli". Vom 12. bis 15.08. lädt Dr. Angelika Köster-LoBack wieder ein zur Berlinreise. MdB Fritz Kuhn besucht am 14.08. "Tauber-Solar" und spricht anschließend auf dem Marktplatz in Tauberbischofsheim. Mit dabei ist das Südwest-Fernsehen.



Fritz Kuhn auf dem Marktplatz in TBB



Joschka in Bad Mergentheim - außen Minister, innen grün!

Höhepunkt des BT-Wahlkampfes ist die Rede von Bundesaußenminister Joschka Fischer am 08.09. auf dem Marktplatz in MGH beim grünen "Fischer-Fest". Nach Joschkas Rede präsentieren sich bei Livemusik ökologisch ausgerichtete Firmen und Organisationen. Diese logistische und personelle Herausforderung gelingt nur dank des großen persönlichen Einsatzes vieler Mitglieder und Unterstützer*innen. Am 22.09. dürfen wir uns über das beste Bundestags-Wahlergebnis grüner Geschichte freuen. Dr. Angelika Köster-LoBack schafft leider den BT-Wiedereinzug nicht.



Bundestagswahl am 22.09.2002:

Dr. Angelika Köster-LoBack holt im WK Odenwald-Tauber 7,45% (1998 5,8%) der Zweitstimmen, im Main-Tauber-Kreis sogar 8,9%. Im Land bekommen wir 11,4%. (1998 9,2%). Die Orte mit den besten Werten sind Schäftersheim 17%, Weikersheim 10,9%, MGH 9,95 %, Igersheim 9,85% Creglingen 9,81% und Boxberg 8,2%.

Die Grüne Jugend formiert sich neu

Am 21.09. findet im Kiebitz in Königshofen die Neugründung der GJ mit 19 Mitgliedern zwischen 14 und 18 Jahren statt, Vorsitzender ist Tilman Versch. Auch überregional ist die GJ Main-Tauber vertreten: Katrin Rönicke aus MGH ist bereits seit einem Jahr Mitglied des GJ-LAVO und seit diesem Sommer auch Mitglied im BUVO der Grünen Jugend.

Bei der KMV am 01.10. in TBB wählen wir einen auf 8 Personen erweiterten Kreisvorstand. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt und es kommen neue hinzu. Die Aufgaben werden intern festgelegt. Der Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf mtl. 10 Euro wird zugestimmt.

Am 16.11. ist Franz Alt bei "Tauber-Solar" in TBB zu Besuch und am 17.11. informiert der OV TBB über "AIDS in Afrika". Über die Aufhebung der Trennung von Amt und Mandat diskutieren wir mit Andreas Braun, Landesvorsitzender Grüne BW, am 25.11. in der "Rose" in Königshofen.

[Interne Wahlen bei der KMV am 01.10.2002](#)

Vorstandsteam: Dietrich Grebbin, Rainer Moritz (Schatzmeister), Johannes Benz, Sylvia Hellmuth-Hambrecht und Sylvia Schmid. Neu dabei: Katrin Kunz, Tobias Stindl und Angelika Mayer, sowie Tilman Versch als kooptiertes Mitglied für die GJ.

Kassenprüfer: Thomas Tuschhof und Albert Fries.

Delegierte BDK: Tobias Stindl und Katrin Kunz.

Ersatz: Ronny Pfreundschuh und Jutta Weimer-KuhnMünch. Delegierte LDK: Gabi Bachem-Böse, Sylvia Schmid und Angelika Mayer. Ersatz: Heidi Versch, André Zaman und Dietrich Grebbin. LAA: Dietrich Grebbin, Ersatz: Sylvia Hellmuth-Hambrecht.

LAK Frauen: Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Ersatz: Sylvia Schmid.



Rezzo stellt sein Buch am 15.02. bei Moritz und Lux vor

2003: Mit Schwung ins neue Jahr

Los geht es am 26.01. mit einem Frauenfrühstück in der Weikersheimer Vorbachmühle zum Thema "Zuwanderungsgesetz ade?" mit Patricia Dengler, Sozialpädagogin bei "ARCADE". Vom 07. bis 09.02. trifft sich die Grüne Jugend zur Klausurtagung in der Jugendherberge in Wertheim.

Traudl Weber organisiert für den 15.02. die Mahnwache "Kein Krieg im Irak" auf dem Marktplatz in MGH. MdB Rezzo Schlauch stellt am selben Tag sein Buch "Die neue Essklasse" in der Buchhandlung Moritz und Lux in MGH vor, anschließend besucht er die Firma Wittenstein in Igersheim, die Herbsthäuser Brauerei und nimmt sich Zeit für ein Treffen mit der Grünen Jugend in der "Rose" in Königshofen.

Beim Politischen Aschermittwoch des OV TBB am 05.03. spricht Ali Schmidt, MdB und verkehrspolitischer Sprecher der Fraktion darüber "Wie man auf dem Land verkehrt."



Es grünt so grün...

Die "grünen Filzläuse" starten am 09.03. im Albert-Schweitzer-Saal in MGH ihr Programm zur OB-Wahl mit dem Titel "Trau schau wem". Mit MdB Alex Bonde diskutieren wir am 25.03. in der "Pizza Pie" in TBB die Irak-Krise. Am selben Tag besucht die Grüne Jugend den Stuttgarter Landtag. Am 27.03. findet in "Christas Taverne" in Weikersheim erstmals der "Rotgrüne Stammtisch" statt. Initiiert wird das Treffen von Angelika Barth (SPD Weikersheim). Rainer Moritz und Sylvia Schmid sind für die Grünen Main-Tauber dabei.

Um den ÖPNV geht es am 08.04. bei der KMV im "Goldenen Stern" in Lauda, mit Verkehrsfachmann Dietmar Maier. MdB Alex Bonde referiert am 28.04. in Weikersheim beim rotgrünen Stammtisch über Haushaltspolitik. Der KV beteiligt sich am 1. Mai mit einem Infostand an der Kundgebung des DGB in MGH. Eine Radtour "Mit den Grünen ins Grüne" findet am 25.05. statt: Von Neunkirchen aus geht es zur Baustelle des Autobahnzubringers und über Herbsthausen, Apfelbach und Markelsheim wieder zurück. Eine Orchideen-Wanderung mit Armin Häring organisiert das Frauenfrühstück am 01.06. im Raum Königheim.



Winfried Kretschmann bei der KMV am 22.07. in Lauda

Am 26.05. spricht MdL Brigitte Lösch in Lauda über den „Umbau des Sozialstaats“. bevor sich am 24.06. bei der KMV in TBB Sylvia Kotting-Uhl, Jutta Parpart und Uli Sckerl als Kandidierende für den LAVO BW vorstellen. Am 22.07. spricht Winfried Kretschmann, Vorsitzender der Landtagsfraktion, bei der KMV in Lauda über das "Grüne Profil Baden-Württemberg". Das KV-Sommerfest findet aus Termingründen am 06.09. im "Kulturschock" in Königshofen statt. Am 21.09. wird das zehnjährige Bestehen des Frauenfrühstücks im Klostergarten Messelhausen gefeiert. Mit Psychologin Eva Rapp-Teichert schärfen die Frauen im Garten-Labyrinth ihren Blick für die Zukunft des grünen Frauenfrühstücks.

Bei der KMV am 22.10. spricht MdL Heike Dederer über die Verwaltungsreform. Johannes Benz, Dr. Leo Haaf und Thomas Tuschhoff informieren die GJ am 30.10. im "Kulturschock" in Königshofen über die Kommunalwahlen 2004. Tanja Petry (MGH) wird am 20.11. in den GJ-LAVO gewählt. Vom 19.-21.12. findet in Wertheim das GJ-Seminar über "Grüne Zukunftsperspektiven" statt.



Infostand am 1. Mai 2003 in MGH



2004: Kommunalwahlen in Sicht!

MdL Boris Palmer spricht am 25.02. beim Politischen Aschermittwoch des OV TBB im TSV-Sportheim. Die GJ diskutiert am 29.02. mit Moscheebau-Gegnern in Wertheim. Bei der KMV am 04.03. im "Adlerhof" in TBB stellen wir unsere Wahlkreislisten für die Kreistagswahl auf. Außerdem verabschieden wir eine Resolution gegen den Export von Atomtechnologie und rufen auf zu "Hanau selber kaufen".

"Frauen leben länger, aber wovon?" ist der Titel des Frauenfrühstücks am 07. März im Impfinger Weingut Lauerbach. Mit Barbara Suditsch erörtern wir die ungenügende Alterssicherung von Frauen.

Über Bildung diskutiert der rotgrüne Stammtisch am 29.03. mit Tanja Petri, Timo Duden (beide GJ), Christine Rudolph (SPD), und Dietrich Grebbin (Grüne). MdB Alex Bonde ist am 10.05. wieder im KV. Tagsüber spricht er mit Bürgermeister Vockel in TBB, abends bei der KMV im "Adlerhof" geht es um das Thema: "Wie weiter nach dem Ende von Wehrpflicht und Zivildienst?"

Die neue Grüne Jugend beim 20-jährigen Jubiläum des Grünen-OV Bad Mergentheim am 12.06.2004



20 Jahre OV Bad Mergentheim

Mit ihrem Programm "Kreuzfidel am Bettelstab" füllen die "grünen Filzläuse" wieder die Hallen in MGH: Am 01.05. die Turn- u. Festhalle in Markelsheim, am 02.05 die Alte Turnhalle in Wachbach und am 09.06. das DGH in Neunkirchen.

Am 12.06. feiert der OV MGH öffentlich sein 20-jähriges Jubiläum auf dem Grundschul-Gelände in der Stadtmitte. Live-Musik kommt vom Manhattan Jazz-Trio und den Semesch-Brothers, die "grünen Filzläuse" zeigen Ausschnitte ihres Programms, Laudatoren sind MdB Fritz Kuhn und Stadtrat Flasbeck. Den ganzen Nachmittag über gibt es Spielangebote für Kinder, Info- und Verpflegungsstände von Bio-Landwirt*innen und dem Verein "Frauen helfen Frauen". Auch die Grüne Jugend ist dabei.

Der Wahlausgang der Europa- und Kreistagswahlen ist erfreulich. Bei der Europawahl können wir gut drei Prozentpunkte zulegen, bei den Kreistagswahlen können wir unser Ergebnis mehr als verdoppeln und erobern drei Sitze. Erstmals ist mit Angelika Mayer eine grüne Frau im Kreisrat.

Europawahl am 13.06.2004

Im Main-Tauber-Kreis holen wir 8,94% ('99 5,3%), in Baden-Württemberg sind es 14,4% ('99 9,8%), bundesweit erreichen wir 11,6% ('99 6,4%).

Kreistagswahlen am 13.06.2004

Grüne 6,3% (1999 4,5%). 3 Sitze für Angelika Mayer, Eberhard Feucht und Rainer Moritz.

Gemeinderatswahlen am 13.06.2004

Wertheim: 5,9% ('99 4,5%). 1 Sitz: Richard Diehm.
TBB: 13,0% ('99 6,6%). 3 Sitze: Johannes Benz, Dr. Leonhard Haaf und Bertold Keller.
MGH: 12,4 % ('99 8,9%). 4 Sitze: Helmut Klöpfer, Rainer Moritz, Hubert Schmiegl, Thomas Tuschhoff.
Igersheim: Grüne 3,3%, 1 Sitz für Franziska Gabel.

2004: Der Alltag hat uns wieder

Die Ergebnisse der Gemeinderatswahlen sind eine Berg- und Talfahrt. Während sich in TBB die Stimmen für die Grünen verdoppeln und wir in MGH bei einem Plus von 3,5 Prozent vier Sitze bekommen, bleibt Richard Diehm in Wertheim leider grüner Einzelkämpfer im Rat. In Igersheim zieht die 18-jährige Franziska Gabel als Einzelkämpferin mit 3,3 % in den in den GR ein. Frustrierend ist es in Lauda-Königshofen: Die Freie Umweltliste holt drei Sitze, aber Thekla Jenisch (Grüne) schafft es nicht wieder in den Rat. Auch Gabi Bachem-Böse, die in Niederstetten mangels grüner Liste auf der SPD-Liste angetreten ist, bleibt das Mandat verwehrt. Nachdem auch in Boxberg keine Alternative Liste zustande kam, sind wir nur noch in drei Stadträten vertreten. Bei der KMV am 09. Juli 2004 verabschieden wir unsere langjährigen Ratsmitglieder Thekla Jenisch (Lauda) und Georg Walter (Igersheim). Bei den Vorstandswahlen werden alle Amtsinhaber*innen wiedergewählt.

Karl Burkard, (Grüne TBB) stellt beim rotgrünen Stammtisch am 27.09. in Weikersheim das Konzept "Regio-Geld" vor. In Wertheim diskutieren wir am 13. 10. mit MdL Renate Rastätter über das gemeinsame Lernen behinderter und nicht behinderter Kinder.

Das Kreis-Vorstandsteam ab 09.07.2004:

Rainer Moritz (MGH): Schatzmeister, Johannes Benz (TBB): Mitgliederverwaltung, Dietrich Grebbin (MGH): Veranstaltungsleitung, Sylvia Hellmuth-Hambrecht (Gerlachsheim) und Angelika Mayer (TBB): Protokoll u. Frauenfrühstück, Sylvia Schmid (MGH): Kreisrundbrief und Kreisbüro, unterstützt von Katrin Kunz (MGH). Tilman Versch (Boxberg): Kontakt zu Bundes- u. Landespartei sowie zur Grünen Jugend, Tobias Stindl (Unterbalbach): Pressearbeit und Kontakt zum Regioalbüro von Rezzo Schlauch in SHA.

Grüne Arbeit ohne Wahlkampf:

Über "Sweatshirts aus dem Sweat-Shop" klärt Ruth Hartung beim Frauenfrühstück am 17.10. in der Vorbachmühle in Weikersheim auf. Sie berichtet von den harten Arbeitsbedingungen für Textilarbeiterinnen in Indien und Bangladesch.

Am 28.10. erläutert die Landesvorsitzende Sylvia Kotting-Uhl bei der KMV in Wertheim die Bürgerversicherung. Außerdem sprechen wir über die Außen- und Sicherheitspolitik der Grünen im Bundestag. Die Grüne Jugend trifft sich am 7. November im Kulturschock in Königshofen.

Im Klostersaal in TBB findet am 14.11. das zweite "Friedens- und entwicklungspolitische Forum" mit Frithjof Finkbeiner von der "Stiftung Weltvertrag" statt. Sein Thema ist "Der Globale Marshallplan". Der rotgrüne Stammtisch trifft sich am 29.11. in Weikersheim und die Grüne Jugend beschließt das Jahr am 19.12. mit ihrer Weihnachtsfeier im "Kulturschock" in Königshofen.



Ein Infostand des OV MGH zur Kommunalwahl 2004

Das AKW Obrigheim ist Geschichte

Wir beginnen am 23.01.2005 mit dem Frauenfrühstück in der Vorbachmühle in Weikersheim. "Stoff zum Nachdenken" gibt uns erneut Ruth Hartung mit ihrem Bericht über die Arbeitsbedingungen von Textilarbeiter*innen in der "Dritten Welt".

Am 31.01. ist Sabine Schlager (GAR) beim rotgrünen Stammtisch in Weikersheim zu Gast. Für den Politischen Aschermittwoch des OV TBB am 09.02. im "Adlerhof" in TBB kann der OV Omid Nouripour, MdB und Sprecher der BAG "MigrantInnen/Flüchtlinge" gewinnen. Anlässlich des internationalen Frauentags gibt es am 06.03. ein Frauenfrühstück im Laudaer Rathaussaal mit Amnesty international.

Am 18.03. findet ein Rotgrüner Stammtisch zu "Polizei in Friedenseinsätzen" mit MdB Winfried Nachtwei (Grüne) und den Polizeikommissar*innen Ute Lauber und Ralph Trefz (beide SPD) statt. Bei der KMV am 23.03. im "Adlerhof" in TBB spricht Jutta Parpart (Grüne SHA u. Parteiratsmitglied Grüne BW) zum Thema "Energiewende in der Region". Die Delegiertewahl für die BDK wird vertagt.

Wahl Delegierte und Kassenprüfung, 23.03.

LDK: Jutta Weimer, Biggy Väh, Tanja Petry, Jochen Philipp. Ersatz: Stephie Stahnke, Thekla Jenisch, Sylvia Schmid, Johannes Benz.

LAK Frauen: Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Sylvia Schmid. Ersatz: Angelika Mayer, Stephie Stahnke.

LAA: Jochen Philipp, Dietrich Grebbin. Ersatz: Johannes Benz und Christine Schubert.

Kassenprüfung: Thomas Tuschhoff und Albert Fries werden im Amt bestätigt.

Der Grüne Nachwuchs sucht sich seinen Weg:

Oliver Hildenbrand (GJ-OVO Wertheim u KV-Mitgl. Grüne) wird in das Traineeprogramm des grünen Landesverbandes BW aufgenommen. Tilman Versch (KVO GJ und KV Mitgl. Grüne) ist ab Juli für ein Jahr zum Praktikum bei der Bundes-GJ in Berlin.

Petra Selg, MDB Grüne besucht am 06.04. das Senioren-Pflegeheim in Gerlachsheim und spricht abends im Hotel Steinmeyer in MGH über die Reform der Pflegeversicherung.

Die grünen Filzläuse treten am 09. und 23.04. in MGH und am 25.04. beim "Obrigheimer-Umschaltfest" der Grünen in der "Alten Mälzerei" in Mosbach auf, wo mit einem rauschenden Fest gefeiert wird, dass dem AKW Obrigheim nun (endlich) die letzte Stunde schlägt. Auch Bundes-Umweltminister Trittin feiert mit. Über "Erneuerbare Energie erneuert die Gesellschaft" spricht am 22.04. der Träger des alternativen Nobelpreises Dr. Hermann Scheer, MdB SPD, bei "Tauber-Solar" in TBB.

Obrigheimer Umschaltfest in Mosbach am 25. 04. 2005



Auch Rot-Grün im Bund ist vorbei

Hartz IV wird zur Stolperfalle für die rotgrüne Bundesregierung. Kanzler Schröder verliert die Vertrauensfrage, es folgt die Auflösung des Bundestages und eine vorgezogene BT-Wahl. Unsere Nominierungsversammlung im WK 277 zur BT-Wahl findet am 22.06. im "Adlerhof" in TBB statt. Wir nominieren den 25-jährigen Tobias Stindl, Rettungssanitäter aus Unterbalbach, das "Grüne Schaf einer schwarzen Familie", wie er selbst sagt. Im Juni lösen wir aus finanziellen Gründen unser Kreisbüro in der Ochsen-gasse in MGH auf und feiern am 02.07. bei guter Laune und wie immer bestens bewirtet von Gudrun Weiske und Adam Mayer im Weingut Lauerbach "25 Jahre Grüne Main-Tauber".



Toby führt einen kurzen, aber engagierten Sommer-Wahlkampf, prominent unterstützt von Fritz Kuhn, der im August in Lauda das Grüne Wahlprogramm vorstellt. Bei der BT-Wahl am 18.09. belegen wir im WK mit leider nur 6,8% den zweitletzten Platz der Grünen in BW. Bei den Erststimmen steigert Toby das Ergebnis um 0,6%. Zur Wahlnachlese trifft sich der rotgrüne Stammtisch am 10.10. mit Tobias Stindl in Weikersheim. Bei der KMV am 17.10. im "Klotzbücher" in MGH diskutieren wir die Fortschreibung des Nahverkehrsplans mit Verkehrsplaner Dietmar Maier. Am 22.11. geht es beim rotgrünen Stammtisch um alternative Energien.

Vorgezogene Bundestagswahl am 18.09.2005

Im WK Odenwald-Tauber holt Tobias Stindl 6,8% (2002 7,4%) der Zweit- und 5,0% (2002 4,4%) der Erststimmen. In BW erreichen wir 10,7% (2002 11,4%), bundesweit sind es 8,1% (2002 8,6%).

2006: Oli ist Landtagskandidat

Am 01.12.2005 nominieren wir im "Adlerhof" in TBB Oliver Hildenbrand zum Landtagskandidaten. Der 17-jährige Gymnasiast aus Freudenberg ist der jüngste Landtagskandidat Baden-Württembergs. Flankiert wird Oli von Sylvia Schmid als Zweitkandidatin, den Wahlkampf organisiert Tilman Versch.

Oli, der im Februar 18 Jahre alt wird, hat als GJ-Sprecher und OVO-Mitglied im Wertheimer Grünen-OV, sowie durch seine Arbeit in grünen Parteigremien auf Bundes- und Landesebene bereits Erfahrung im Politikbetrieb gesammelt. Chancengleichheit, Bildungs- und Energiepolitik liegen ihm am Herzen. Oli wird von zahlreicher grüner Prominenz unterstützt. Der grüne Landesvorsitzende Andreas Braun wirbt am 22.02. in TBB für "Zehn Punkte für ein besseres Baden-Württemberg" und Fritz Kuhn spricht am 01.03. beim Politischen Aschermittwoch in der Pfarrscheune in Lauda. MdB Bärbel Höhn besucht am 02.03 den Hühnerhof Endres und referiert abends im "Klotzbücher" in MGH über Gentechnik und die Folgen der Vogelgrippe. Am 03.03. verwandeln Oli und die GJ den Wertheimer Marktplatz in eine "Gentechnikfreie Zone" und stellt sich abends im Wertheimer "Soundcafé" den jungen Wähler*innen vor.



Oliver Hildenbrand und Sylvia Schmid bei der Nominierung am 01.12.2005



2006: Landtagswahlkampf mit Promis aus Bund und Land

Im Februar 2006 veranstaltet die GJ im Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Wertheim ein dreitägiges Seminar zum Thema: "Ist die Bildung noch zu retten?" Geladen sind Vertreter*innen aller Parteien, Teilnehmer sind jedoch allesamt Männer! Grüne Fachfrauen halten Impulsreferate: Brigitte Schmid, LAG Bildung: "Vom Kindergarten bis zur Schule". MdB Sylvia Kotting-Uhl erklärt, warum wir "Weg vom Öl" müssen und Ulrike Maier von der LAK Frauen gibt "Die Hälfte der Macht den Männern!"

Am 08.03. (Weltfrauentag) ist MDB Omid Nouripour tagsüber bei "Frauen helfen Frauen" in TBB und der muslimischen Gemeinde in Wertheim zu Gast. Am Abend spricht er im "Goldenen Stern" in Lauda über Islam, Iran und den Karikaturenstreit. Er wirbt für "Dialog statt Kampf der Kulturen". Ein Highlight ist der Auftritt von Winfried Kretschmann am 17.03. im Tauberhotel "Kette" in Wertheim. Das große mediale Interesse an der Veranstaltung des jüngsten Kandidaten mit dem Spitzenkandidaten lockte sogar ein Kamerateam des SWR in die Main-Tauber-Stadt.

Mit grünen Spitzen unterstützen die "grünen Filzläuse" am 17. u. 18. 03. in Edelfingen den Landtagswahlkampf. MdL Boris Palmer besucht am 20.03. mit Oli die VGM in Lauda, abends geht es in der "Rose" in Königshofen um die geplanten Kürzungen beim Schienenverkehr. Tags darauf unterstützt uns MDB Volker Beck bei Infoständen in Wertheim und MGH. Oli und die derzeit jüngste Grünen-MdB Anna Lührmann treffen sich abends mit jungen Wähler*innen in der Wertheimer In-Kneipe "Ionis". Am 23.03. erklärt der grüne Finanz-Experte MdB Gerhard Schick nach Besuchen bei "Wittenstein" in Igersheim und "solar-direct" in Weikersheim die "Grüne Marktwirtschaft" im "Grünen Hof" in Weikersheim.



Zum Wahlkampf-Abschluss am 25.03. sprechen mittags die Grünen-Bundesvorsitzende Claudia Roth und Oliver Hildenbrand im gut besuchten Kulturforum in MGH, bewirtet von "Frauen helfen Frauen", dem Förderverein Main-Tauber für das Frauen- und Kinderschutzhaus.



Oliver Hildenbrand und die Grüne Jugend mit Claudia Roth und Sylvia Schmid im Kulturforum in MGH.

Mit dem Wahlausgang sind wir im Kreisverband sehr zufrieden, schließlich sind Grüne jetzt drittstärkste Kraft im Land. Oli ist mit dem Zugewinn und seinem Abschneiden im Kreis sogar "grandios zufrieden!" Am Wahlabend feiern wir, den großen Entfernungen im Kreis geschuldet, parallel im Arkadensaal in Wertheim und im Weingut Lauerbach in Impfingen. Bei der KMV am 11.04. fällt die Wahl-Bilanz positiv aus. Die anwesende Landesvorsitzende Petra Selg ist stolz auf Oliver, der mit souveränem Auftreten und fundierter Argumentation deutlich gemacht hat, was junge Menschen heute bewegt.

Landtagswahl am 26.03.2006: Oliver Hildenbrand erzielt für die Grünen im Kreis 5,8% (2001 4,84%). Landesweit holen wir 11,7% (2001 7,7%).

Am 22.05. befasst sich der rotgrüne Stammtisch in Weikersheim mit der "Frauenbrücke Ost-West". Armin Hambrecht berichtet bei der KMV am 28.06. in TBB über die Aktion "Solarbrücke", die nach dem Aus des Reaktors Obrigheim gegründet wurde. Nach dem Sommerfest am 30.07. im Weingut Lauerbach folgt am 31.07. ein rotgrüner Stammtisch mit Brigitte Lösch, MdL Grüne und Nils Schmid, MdL SPD, zum Thema "Keine Koalition in der Opposition?!"



MP Oettinger beschwichtigt:
"Tauberbahn bleibt erhalten!"

Im September verspricht MP Oettinger am Rande der Eröffnung des Hymer-Expocamps am Wertheimer Almosenberg in einer Demo-Gruppe (Umweltschutz Maintal, Grüne und Grüne Jugend Wertheim): "Die Taubertalbahn bleibt die nächsten Jahre erhalten!" Am 25.10. geht es bei der KMV mit MdL Werner Wölfle um grüne Integrations- und Innenpolitik und wir wählen unser Kreis-Vorstandsteam. Unsere Jahresabschluss-Veranstaltung ist die Podiumsdiskussion zum Erhalt der Tauberbahn am 28. 11. im Rathaussaal in Lauda. Gastreferenten sind Westfrankenbahn Geschäftsführer Gerd Hutterer und Dr. Felix Berschin von der Nahverkehrsberatung Südwest.

Das Kreis-Vorstandsteam ab 25.10.2006: Zum dritten Mal wiedergewählt werden Dietrich Grebbin (MGH), Rainer Moritz (MGH), Johannes Benz (TBB), Sylvia Hellmuth-Hambrecht (Gerlachsheim), Angelika Mayer (TBB) und Sylvia Schmid (MGH).

Kein GuD-Kraftwerk in Wertheim!

Parallel zum Landtagswahlkampf schließen sich 2006 die Wertheimer Grünen einer Initiative gegen den Bau eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerks (GuD) der Südweststrom Kraftwerk GmbH an. Am 22. 05. steht der Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines GuD im Industriegebiet in Bestenheid auf der TO des GR. Der Verdacht liegt nahe, dass das Großprojekt wegen Gewerbesteuer-Einnahmen an den Bürger*innen vorbei durchgesetzt werden soll, mit weiteren Schadstoff-Emissionen vor Ort und unabsehbaren Auswirkungen auf das Klima.

Unser Standpunkt:

Trotz des gegenüber Kohle höheren elektrischen Nettowirkungsgrades von über 58% ist Erdgas fossil und damit endlich. Zwar hat es in Kraftwerken geringere CO²-Emissionen als Kohle, beim vorliegenden Konzept bleiben jedoch die Abwärme ungenutzt sowie die Abkehr von fossilen Energiequellen und die "Kessellage" des Standorts am Main unbeachtet. Jeder kennt die Nebel über dem Maintal bei Inversionswetterlagen.

Sie entscheiden!

~~JA!~~

**GEGEN
EIN KRAFTWERK
IN BESTENHEID**



**Gehen Sie zur Wahl!
am 12. November**



Grüne Wertheim gegen Boris Palmer und die Landtagsfraktion

In die Planung fließen auch keine existierenden und Schadstoffe emittierenden Industrieanlagen vor Ort ein. Wie soll so die wissenschaftlich prognostizierte Erderwärmung mit all ihren Folgen verhindert oder zumindest gebremst werden? Die BI gegen das geplante GuD formiert sich im Juli 2006 als "Verein Umweltschutz Maintal e.V.", sammelt Unterschriften für einen Bürgerentscheid und erreicht mit Unterstützung der Wertheimer Grünen, dass die Bürger*innen ihr Votum zum GuD-Plan abgeben können.

Im Vorfeld kommt MdB Hans-Josef Fell zu Wort. Geräuschlos kommt der energie- und technologipolitische Sprecher der Grünen-BT-Fraktion mit seinem E-Auto zum öffentlichkeitswirksamen Termin auf den Wertheimer Marktplatz. Fell sieht die Investition in fossile Brennstoffe als Bremser der echten Energiewende. Seine Position wird nicht von allen Grünen in Bund und Land geteilt, manche sehen Gaskraftwerke als Übergangslösung beim Ausstieg aus Atom und Kohle, was die Stadtverwaltung Wertheim gerne als Argument für das GuD benutzt.

Geschafft!

Am 12.11.2006 entscheiden sich die Wertheimer*innen beim Bürgerentscheid klar mehrheitlich gegen den Bau des GuD. Das hat für uns Folgen: Boris Palmer, inzwischen Oberbürgermeister von Tübingen und Vorsitzender der dortigen Stadtwerke, ist "not amused". Die Stadtwerke Tübingen sind Gesellschafter des Stadtwerkeverbundes Südweststrom. Boris Palmer wollte mit der Investition in ein GuD die Bemühungen „Weg von Öl und Kohle“ und "Raus aus der Atomenergie" sowie die "Unabhängigkeit von den großen Energieversorgern" vorantreiben.

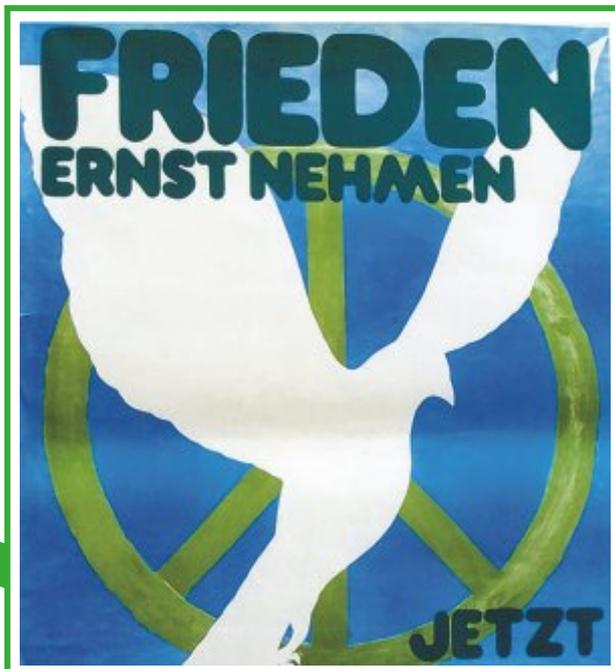
Die Wertheimer*innen haben Boris Palmer bei seinen Plänen, Teilhaber eines hocheffizienten GuD-Kraftwerks zu werden, kräftig in die Suppe gespuckt. Und das mit Unterstützung der Wertheimer Grünen! Der Stadtwerkeverbund Südweststrom findet als Alternativlösung in Brunsbüttel bei Hamurg ein Kohlekraftwerk, das ein geplantes Atomkraftwerk ersetzen soll. Die "ZEIT" titelt später "Grüner Bauherr, schwarzer Staub". Aber nicht nur Boris Palmer ist verärgert über die Wertheimer Grünen. Pünktlich zur Weihnachtsfeier bei Linders in Grünenwört trifft ein "Blauer Brief", datiert vom 18.12., aus Stuttgart ein. Absender sind die MdLs Kretschmann und Untersteller. Auf drei Seiten bringen sie ihre Bestürzung über unser Nein zum Projekt der Südweststrom GmbH & Co. KG zum Ausdruck. Wie Palmer sehen sie ein Gaskraftwerk als Teil Grüner Energiepolitik, das nun ausgerechnet mit Hilfe Grüner verhindert wurde. Dass MdB Hans-Josef Fell uns unterstützt, macht unsere Argumentation gegen das Projekt aus ihrer Sicht nicht zutreffender.

Geschafft! Bei Hugos Geburtstag in Grünenwört wird das gefeiert!



Ende GuD, alles gut?

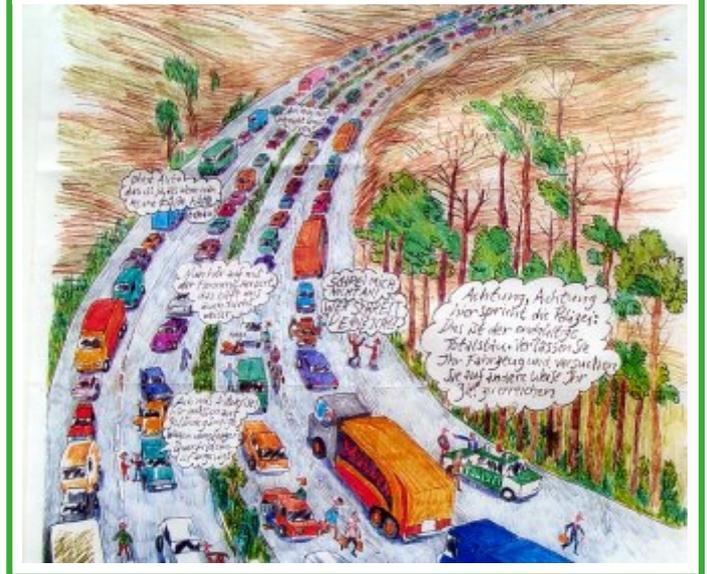
Der "blaue Brief" ersetzt an diesem Abend die Weihnachtsgeschichte. Er tut der guten Stimmung aber keinen Abbruch, ganz im Gegenteil. Efeu greift in seinem Antwortschreiben die Wortwahl der beiden MdLs in kabarettistischer Art auf. Ein paar Zitate: "Global denken, lokal handeln, davon habt Ihr allwissenden Generalisten wohl noch nie etwas gehört. Verwundert sind wir auch, dass unser "unbotmäßiges Verhalten" nicht vom Landesverband, sondern von der Landtagsfraktion kritisiert wird. Wedelt da der Schwanz mit dem Hund? (...) Ihr geriet Euch in Eurem Brief unserem Empfinden nach als arrogante Apparatschicks und selbsternannte Großinquisitoren". Auch Hans-Josef Fell antwortet - mit Zahlen, Fakten und Daten! Daraufhin bietet uns Kretschmann den Besuch des energiepolitischen Sprechers der Fraktion, Franz Untersteller, zwecks eines mündlichen Klärungsgesprächs an. Dieses versöhnliche Gespräch findet dann gleich im neuen Jahr statt.



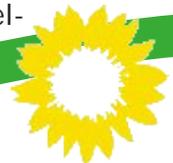
2007: Grüne Landtagsfraktion tagt in Bad Mergentheim

Das Jahr beginnt mit der Klausurtagung der grünen LT-Fraktion vom 09. - 11.01. in MGH zur Beratung des Landes-Doppelhaushaltes 07/08. Kretschmann: "Wir müssen sparen, aber auch Gestaltungsspielräume für Bildung und Ökologische Modernisierung nutzen".

Rushhour in Bad Mergentheim



Beim Gespräch der LT-Abgeordneten mit OB Barth und unseren Stadträten Thomas Tuschhoff und Rainer Moritz geht es um den Ausstieg des Landes aus der Solymar-Finanzierung, den Erhalt der Tauberbahn mit Aussicht auf einen Solymar-Haltepunkt sowie um die Südumgehung. Diese wird von der Ratsmehrheit als Lösung der Verkehrsprobleme in MGH gewollt, von uns Grünen jedoch als "umweltschädlich und für vorherrschenden Ziel- und Quellverkehr nutzlos" abgelehnt.



Grünes Alltagsgeschäft: Global denken, lokal handeln!

Am 22.01.2007 diskutiert der rotgrüne Stammtisch in Weikersheim mit Klaus Arnold, MdB SPD, über die Ausweitung des Bundeswehr-Mandats in Afghanistan, das wir Grünen auch im KV mehrheitlich ablehnen. (BDK Beschluss Dez. 2006). Am 15.05. geht die Diskussion beim rotgrünen Stammtisch mit Alex Bonde, MdB Grüne, ohne Annäherung der Standpunkte weiter.

Vor Ort halten uns Anfang 2007 der drohende Gemaisanbau in Grünsfeld und die Pläne für eine Müllverbrennungsanlage in TBB in Atem. Nachdem Bürgerinitiativen mit grüner Beteiligung heftigen Widerstand in der Bevölkerung anfachen, werden beide Vorhaben nicht weiter verfolgt. Mit MdL Bärbl Mielich diskutieren wir am 24.04. in Lauda das "Bedingungslose Grundeinkommen" Am 10.05. geht es in Wertheim mit Brigitte Schmid, LAG Bildung, um Bildungsgerechtigkeit. Ebenfalls in Wertheim setzt sich MdB Hans-Josef Fell im Mai erneut für einen konsequenten Energiewandel ohne fossile Übergangslösungen ein: "Naturgesetze richten sich nicht nach Kompromissen der Politik, sie schlagen unerbittlich zu!"

In MGH geht es im Mai bei vier ausverkauften Vorstellungen der "grünen Filzläuse" "Streng vertraulich" zu. Im Frühsommer liefert sich KVO-Mitglied Sylvia Schmid wegen des rechtslastigen "Studienzentrum Weikersheim" mit Freiherr von Stetten (CDU) einen Leserbrief-Schlagabtausch in der FN. Nach MP Oettingers unsäglichem Filbinger-Grabrede und seinem danach erzwungenen Austritt aus dem SZW hatte sich der Freiherr erbost per Leserbrief zu Wort gemeldet, was nicht unkommentiert tiert bleiben konnte, usw., usw...

KV und Ovs im März 2007

Im März 2007 haben wir 109 Mitglieder. Leider ist der Mitgliederrückgang durch Weg- und Rückzug schwer aufzuhalten. Monatlich finden "Kleine Kreistreffen" (KKTs) statt, Der KVO trifft sich alle sechs bis acht Wochen. Große KVMs finden mindestens zweimal jährlich statt, Frauenfrühstücks-Treffen finden unregelmäßig, aber weiterhin statt. Die Zusammenarbeit von KV und Rät*innen ist gut, Flügelkämpfe leisten wir uns nicht. Es gibt drei Ortsverbände: In Wertheim trifft sich der OV vierzehntägig, in Bad Mergentheim trifft sich der OV monatlich. In Tauberbischofsheim gibt es zwar einen OV, aber keine regelmäßigen OVSitzungen, weil sich die Aktiven sowieso ständig in GR, KT und im KVO treffen. In Lauda-Königshofen ist eine Gruppe von Grünen aktiv, aber ohne OV-Struktur. In Boxberg haben sich die Aktiven aus Bundschuhzeiten bis auf wenige Grüne zurückgezogen, einen Grünen-OV gibt es nicht. In Igersheim, Weikersheim, Niederstetten und Creglingen gibt es etliche Grün-Aktive aber keine Ovs. In Weikersheim hat sich der rotgrüne Stammtisch etabliert und trifft sich monatlich.



Grüne Herausforderungen 2007

MdB Sylvia Kotting-Uhl besucht am 27.06. das "Aktionsbündnis Gentechnikfreie Region Main-Tauber" in Grünsfeld, und spricht abends in Lauda über die Gefahren der Agro-Gentechnik.



Sylvia Kotting-Uhl am 27.06.2007 in Grünsfeld

Bevor wir in die Sommerpause gehen, feiern wir traditionell im Weingut Lauerbach in Impfingen das grüne Sommerfest und freuen uns mit „unserem Oli“, dass er im Mai zum Landesvorsitzenden der Grünen Jugend gewählt wurde. (Co-Vorsitzende ist Agnieszka Malczak.) Die KMV am 10.09. diskutiert erneut die Ausweitung des Bundeswehrein-satzes in Afghanistan und lehnt dies erneut mehrheitlich ab. Bei der Göttinger BDK am 15.09. fordern die KV-Delegierten, wie die Mehrheit der BDK, ein "Nein" der grünen BT-Fraktion zum SAF/Tornado-Mandat.

Am 25.09. folgen etliche Mitglieder der Einladung von MdB Fritz Kuhn zur Berlinfahrt. "Alternativen zum DSD" stellt MdB Sylvia Kotting-Uhl bei der KMV am 05.10. in TBB vor. Am 20.10. werden unsere Ratsgrünen beim "Kommunalpolitischen Kreistreffen in MGH auf den neuesten Stand in Sachen "Klimaschutz in den Gemeinden" gebracht. Das Jahr 2007 beschließen wir am 04.12. im "Klotzbücher" in MGH mit MdB Winfried Hermann. Der grüne Verkehrspolitiker diskutiert mit uns über die Bahnreform und nachhaltige Verkehrspolitik.

2008: Wehret den Anfängen!

Nachdem sich in Niederstetten ein KV der NPD gegründet hat, ruft der rotgrüne Stammtisch zu einem "Breiten Bündnis gegen Rechts" auf. Bernhard Löffler, DGB-Vorsitzender, Daniel Mouratitis, Landesvorsitzender Grüne BW, Hartwig Behr, Oberstudienrat i.R. aus MGH und Dekan Reinhard Tröster aus Weikersheim beleuchten am 27.02 im Romschlössle-Saal in Creglingen die aktuelle Situation mit den "Neuen Rechten". Angelika Barth und Sylvia Schmid laden zu weiteren Treffen am 28.04. und 24.07. ein.



Ein breites Bündnis gegen Rechts

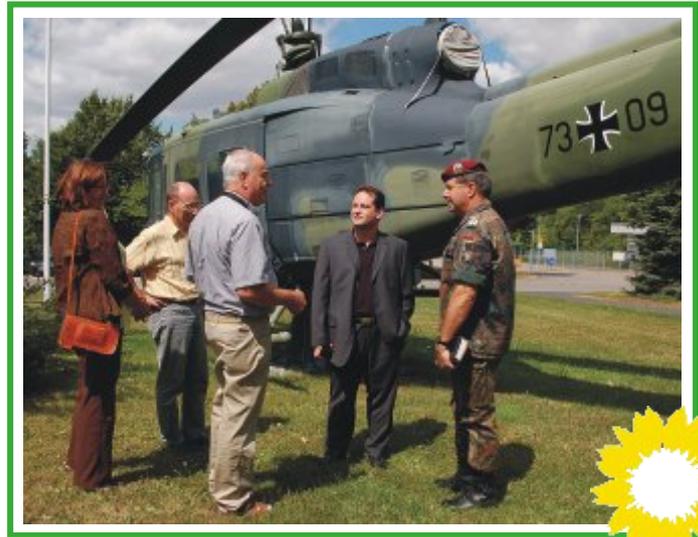


2008: Hohe Promidichte im KV

Kein Aprilscherz ist der Besuch von MdB Gerhard Schick am 1. April. Der grüne Finanzexperte spricht mit den Fränkischen Nachrichten, besucht die Kreissparkasse in TBB und spricht abends im "Klotzbücher" in MGH über Wirtschaft, Finanzen und Verteilungsgerechtigkeit.

Am 17.06. diskutieren wir in Lauda die vollmundigen Ziele der "Landkreis-Agenda 2020" und Dietrich Grebbin berichtet vom LAA in Filderstadt, wo neben Flughafenausbau und Bildungspolitik "Wirtschaftspolitik in Zeiten des Klimawandels" behandelt wurden. Am Ende der Geduld sind wir mit Boris Palmer, der die Wertheimer Grünen in der Presse immer wieder als Schuldige am Bau des Kohlekraftwerks Brunsbüttel darstellt. Wir beschließen, ihn schriftlich zur Unterlassung aufzufordern. Am 10.07. besucht Fritz Kuhn, BT-Fraktionsvorsitzender nachmittags die Firma Wittenstein in Igersheim. Abends erklärt er im "Edelfinger Hof" in MGH, wie man trotz Klimawandels mit "grünen Ideen schwarze Zahlen schreibt".

Eine Verschnaufpause gönnen wir uns beim Sommerfest am 19.07. im Impfinger Weingut Lauerbach. Am 24.07. ist Martin Gerster, MdB SPD, beim "Bündnis gegen Rechts" im "Klotzbücher" in MGH zu Gast und am 05.08. begleiten wir MdB Alex Bonde beim Besuch der Heeresflieger-Kaserne in Niederstetten.



Der neue Vorstand ist der alte!

Bei der KVM am 16.09. im Wertheimer Taubertalhotel "Kette" bestätigen wir zum vierten Mal für zwei Jahre unser Vorstandsteam und wählen unsere Delegierten.

Das Vorstandsteam: Dietrich Grebbin, Rainer Moritz, Johannes Benz, Sylvia Hellmuth-Hambrecht, Angelika Benz und Sylvia Schmid.

Delegierte: BDK: Oli Hildenbrand und Sylvia Schmid. Ersatz: Biggy Väh, Michael Schneider, Richard Diehm. LDK: Biggy Väh, Sylvia Schmid u. Oli Hildenbrand. Ersatz: Dietrich Grebbin, Gabi Bachem-Böse, Christine Schubert und Richard Diehm. LAA: Dietrich Grebbin und Sylvia Schmid. Ersatz: Biggy Väh und Oli Hildenbrand. LAG Frauen: Biggy Väh.



MdB Fritz Kuhn, Rainer Moritz und Sylvia Schmid bei der Vorführung mechatronischer Antriebslösungen der Wittenstein-Medizintechnik.

Die "Landkreis-Agenda 2020" beschäftigt uns erneut beim Arbeitstreffen am 27.09. in der Buchhandlung Moritz&Lux in MGH. "Kompetent vor Ort! Für Demokratie, gegen Rechtsextremismus." ist der Veranstaltungstitel des "Bündnis gegen Rechts" am 29.09. mit Prof. Kurt Möller von der FH Ludwigsburg und Daniel Mouratidis, Landesvorsitzender Grüne BW, im "Klotzbücher" in MGH. Die grüne Schulpolitikerin MdL Renate Rastätter nimmt am 18.10. an der Podiumsdiskussion der GEW zu Bildungspolitik im Mittelstandszentrum in MGH teil. "Klimaschutz in der Kommune" ist das Thema der grünen Regiokonferenz am 25.10. im i-Park in Lauda. Referenten sind Boris Palmer, Achim Achatz, Vorstand von "solarcomplex" und Daniel Mouratidis, Landesvorsitzender der Grünen BW. Die Listen-LDK vom 11.-12.10. in Schwäbisch Gmünd und die BDK vom 14.-16.11. in Erfurt bilden den Abschluss dieses arbeitsreichen Jahres.

Superwahljahr 2009

Für drei Wahlen haben wir wieder Überzeugungsarbeit zu leisten: Für die Europa- und BT-Wahlen am 07.06. und die Kommunalwahlen am 27.09. Vor Ort starten wir am 27.01. im "Adlerhof" in TBB mit der Nominierung der Kreistagswahl-Listen, bei der 12 Frauen und 18 Männer für die Wahlkreise eins bis sieben antreten.

Am 03.02. nominieren wir in Hardheim erneut Christine Denz, Kreisvorsitzende des KV NOK, zur BT-Kandidatin. (Das 1. Mal 1994). Wahlkampfmanager im KV NOK sind Hans-Detlef Ott und Klaus Brauch-Dylla. Sylvia Schmid koordiniert den Wahlkampf für den KV Main-Tauber.



Wahlkampfauftakt ist am 22.03. in Sachsenflur mit Professor Antônio Andrioli. Der Agraringenieur aus Brasilien lehrt an der Uni Linz und klärt über die Gefahren der Gentechnik auf. Die grünen Filzläuse unterstützen den Wahlkampf mit Vorstellungen am 15./16.05. in Löffelstelzen und am 30./31.05. in Markelsheim. Kurz vor der Wahl erreicht uns die traurige Nachricht, dass unser Mitstreiter und Freund Gerhard Kuhn, der für die Grünen in Niederstetten für den Kreistag kandidiert hat, am 05.06. überraschend verstorben ist. Am 07.06. können wir bei der Europawahl 0,7% zulegen. Bei den Kreistagswahlen holen wir 2% mehr und erzielen 4 von 48 Sitzen.

Europawahl am 07.06.2009:

Grüne Main-Tauber-Kreis: 9,6 % (2004 8,9%),
Grüne Baden-Württemberg: 15% (2004 14,4%),
Grüne deutschlandweit: 12,1% (2004 11,6%)

Kreistagswahlen am 07.06.2009

Grüne 8,6% (2004 6,3 %), 4 Sitze: Rainer Moritz, Eberhard Feucht, Angelika Benz, Richard Diehm.

Gemeinderatswahlen am 07.06.2009

Wertheim: Grüne 8,36% (2004 5,9%), 2 Sitze: Gewählt ist Biggy Väth, die als Angestellte des städtischen Krankenhauses ihr Mandat nicht wahrnehmen darf. Den Sitz erhält Iwona Mayr-Danisz. Der ebenfalls gewählte Gerhard Benz scheidet nach kurzer Zeit wieder aus, für ihn rückt dann Biggy Väth nach, denn das Krankenhaus wurde inzwischen verkauft.

TBB: Bürgerliste mit SPD 33,6% (2004 13%). Von 8 Sitzen bekommen die Grünen 3 Sitze für Johannes Benz, Dr. Leonhard Haaf und Adam Mayer.

MGH: Grüne 15,9% (2004 12,4%) und 4 Sitze für Rainer Moritz, Hubert Schmiege, Thomas Tuschoff und Sylvia Schmid.

Fallstricke der Kommunalwahlen

Wir lernen: Gewählt zu sein, bedeutet durchaus nicht, einen Sitz im Gemeinderat zu haben. Das müssen wir 2009 gleich dreimal erfahren. Nach belastendem Hin und Her sitzen mit Biggy Väh und Iwona Mayr-Danisz letztendlich zwei grüne Frauen im Wertheimer Rat. In MGH sind Rainer Moritz, Hubert Schmiege und Thomas Tuschhoff wiedergewählt. Mit Thomas Tuschhoff stellen wir erstmals einen OB-Stellvertreter. Neu dabei ist Sylvia Schmid. Bitter ist das eigentlich gute Ergebnis für unseren langjährigen Stadtrat Helmut Klöpfer, der vor der Wahl nach Wachbach umgezogen ist und nun wegen der "Unechten Teilortswahl" nicht in den Rat einziehen darf. In Igersheim erzielt Franziska Gabel aus Bernsfelden 5,3% und hätte das Anrecht auf einen Sitz im Igersheimer Rat. Da jedoch ihr Onkel (CDU) einige Stimmen mehr hat, wird ihr der Sitz verwehrt. Direkt nach den Kommunalwahlen gehen wir nahtlos über in den Bundestagswahlkampf. Am 04.07. beteiligen wir uns an der Demo in Neckarwestheim gegen die AKW-Laufzeitverlängerung. Christine Denz stellt sich am 21.07. bei der KVM in TBB vor. Am 15.08. spricht Fritz Kuhn im "Bundschu" in MGH und die "Hochtour" der Grünen Jugend erregt Aufsehen mit Aktionen gegen Atomenergie auf den Marktplätzen in Wertheim, TBB und MGH. MdB Winfried Hermann besucht im August auf seiner Sommertour per Bahn und Rad die "Naturata-Logistik" in Grünsfeld und spricht abends in Königshofen über Verkehrspolitik. Ebenfalls im August macht Christine Denz bei ihrer Radtour Station bei Tauber-Solar in TBB. Abends spricht sie im Biergarten des Gasthofs Rummler in MGH-Neunkirchen mit interessierten Bürger*innen.



Winn Hermann im Gespräch mit "Naturata-Logistik"
Geschäftsführer Reinhold Hollering



Christine Denz und Dr. Leo
Haaf von "Tauber-Solar"

Bei der BT-Wahl am 27.09.2009 erzielt Christine Denz für die Grünen im WK Odenwald-Tauber 9,3% (2005 4,97%) der Erst- und 9,2 % (2005 6,8%) der Zweitstimmen. In BW holen wir 13,9% (2005 10,7%), bundesweit sind es 10,7% (2005 8,1%).



2010: Einfach mal abschalten!

Mit vielen Anderen gehen wir am 21.03. in Neckarwestheim gegen die AKW-Laufzeitverlängerung auf die Straße. MdB Fritz Kuhn spricht am 30.03. in TBB über "Grüne Energie ohne Kohle und Atom". Die "grünen Filzläuse" treten am 01./02.05. in Edelfingen und am 08./09.05. in Markelsheim auf.

Mit Frauenpower in den Landtagswahlkampf

Am 09.07. nominieren wir Sylvia Schmid zur Landtagskandidatin. Die Grafikerin lebt mit ihrer Familie in MGH, ist seit 1989 bei den Grünen Main-Tauber und seit 2009 Stadträtin in MGH. Sie ist langjähriges KVO-Mitglied und erfahrene Wahlkampforganisatorin. Wichtig ist ihr eine Frauen- und Familienpolitik, die Erwerbsarbeit und Kinder zu haben für Frauen und Männer selbstverständlich ermöglicht und fördert. Jenseits von Parteipolitik engagiert sie sich bei "Frauen helfen Frauen" dem Förderverein für das Frauenhaus. Zweitkandidatin ist Biggy Väth. Die Krankenschwester und Grünen-Stadträtin lebt mit ihren erwachsenen Kindern in Wertheim und ist im dortigen Krankenhaus als freigestellte Betriebsratsvorsitzende tätig. Auch sie ist seit langen Jahren KVO-Mitglied und setzt sich für einen schnellen Einstieg in erneuerbare Energien ein. Ihre politischen Wurzeln liegen in der Anti-Atom Bewegung. Den Wahlkampf organisiert diesmal Dietrich Grebbin.



30 Jahre Grüne Main-Tauber

Nach 30 Jahren harter politischer Arbeit mit Hochs und Tiefs in Kreistag und Gemeinderäten feiern wir unser Jubiläum mit einem Sommerfest am 24.07. im Weingut Lauerbach.



Am 25.10. spricht Spitzenkandidat Kretschmann in MGH mit Kurdirektorin Löbbecke über die Heilbäder-Landesbeteiligung. Abends geht es im Hotel "Bundschu" um "Stuttgart 21 und den ländlichen Raum". Am Morgen des 06.11. demonstrieren wir auf dem Bahnhof in Lauda gegen den Atommüll-Transport. Der Castorzug fährt zwar unbeeindruckt durch, öffentlichkeitswirksam ist unsere Demo allemal. Die Frage "Welches Wasserkonzept wollen wir?" beantwortet Nikolaus Geiler, Wasserexperte des BBU am 09.11. in TBB und spricht über den "Wassermarkt".



Am 16.11.2010 bestätigt die KMV in TBB erneut unseren amtierenden Kreisvorstand mit Angelika Benz, Johannes Benz, Dietrich Grebbin, Biggy Väth, Sylvia Schmid sowie Schatzmeister Rainer Moritz.

2011: Das Land muss grüner werden

Wir geben alles für ein grünes Baden Württemberg: "Die Bahn wetterfest machen" will MdB Winne Hermann am 05.02. in Wertheim. MdL Franz Untersteller besucht am 07.02. "Ansmann" in Assamstadt und das Stadtwerk Tauberfranken in MGH. "Die Schule im Ort lassen" will MdL Renate Rastätter am 10.02. in Wertheim. Ein "Stopp dem Ausstieg aus dem Ausstieg" fordert MdB Sylvia Kotting-Uhl am 15.02. in Wertheim. MdL Reinhold Pix wirbt am 16.02. im "Klotzbücher" in MGH für grüne Landwirtschaft.

"Der Nächste bitte!" heißt, passend zur Landtagswahl und der OB-Wahl in MGH, das Programm der "grünen Filzläuse" bei vier Vorstellungen am 18./20./25. und 26. Februar in Neunkirchen und Markelsheim.

MdL Bärbl Mielich informiert am 22.02. in Lauda über gute Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum und besucht am 23.02. das Kreis-Seniorenheim in Gerlachsheim sowie das Haus Basel in MGH. MdEP Heide Rühle informiert am 17.03. in TBB über grüne Landwirtschaft in Europa. Beim "Grünen Frühschoppen" in Wertheim am 20.03. spricht MdB Dr. Gerhard Schick über Kommunal Finanzen. "Mehr Grün für Baden-Württemberg" fordert MdB Fritz Kuhn am 22.03. im "Stadtgarten" in Bad Mergentheim.

Winfried Kretschmann begeistert am 25.03. im Café im Schloss in MGH: "Nach 57 Jahren CDU-Regierung ist es Zeit für den Wechsel! Es muss Schluss sein damit, dass Lobbies eine immer breitere Straße in die Parlamente haben und die Bürgergesellschaft nicht mal einen Trampelpfad".

Historischer Wahlsieg für die Grünen

Bei unserer Wahlparty am 27. März im "ARA" in Markelsheim feiern wir einen historischen Wahlsieg: Im Landkreis haben sich die grünen Stimmen verdreifacht, landesweit mehr als verdoppelt. Die AKW-Katastrophe in Fukushima hat die Menschen wohl daran erinnert, dass die Grünen als einzige Partei glaubhaft den Atomausstieg angehen wollen. Leider darf Traudl Weber, unsere langjährige Freundin und grüne Gemeinderätin in Igersheim, den Erfolg nicht mehr miterleben, sie verstirbt nach schwerer Krankheit am 23.03.2011.

Bei der KMV am 23.05. in TBB beraten wir, wie wir der neuen Verantwortung vor Ort gerecht werden können. Am 07.05. verabschiedet die LDK in Stuttgart den Koalitionsvertrag mit der SPD und am 12.05. wird Winfried Kretschmann zum ersten grünen Ministerpräsidenten eines Bundeslandes gewählt.

Landtagswahl am 27.03.2011: Sylvia Schmid erzielt im Landkreis 18,4% (2006 5,8%), landesweit erreichen die Grünen 24,2% (2006 11,7%) und sind mit 36 MdLs zweitstärkste Fraktion im Landtag.



Grüne in Regierungsverantwortung

Zum Ausruhen auf grünem Lorbeer lassen wir uns keine Zeit: Die KMV vom 23.05. in TBB beschließt, Erneuerbare Energien, Verkehr, Tourismus, Landwirtschaft und Bildung zu grünen Arbeits-Schwerpunkten im Kreis zu machen. Bereits im Vorfeld der KMV haben Gespräche mit der Touristik-Gesellschaft "Liebliches Taubertal" und ein Besuch von Landwirtschaftsminister Alex Bonde im Landkreis stattgefunden. Im Juni erläutert MdL Brigitte Schmid in TBB die Ziele Grüner Schulpolitik und am 10. 07. erholen wir uns beim grünen Sommerbrunch mit MdB Harald Ebner in "unserem" Weingut Lauerbach.

Am 21.09. besucht Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr, unser neuer Betreuungs-Abgeordneter im Landtag, die DHBW in MGH und stellt sich abends bei der KMV im "Klotzbücher" vor. Die KMV wählt die Delegierten für ein Jahr und beschließt, ab 2012 im KV die Stelle der "Kreisgeschäftsführung einzurichten. Für diese Aufgabe wird Sylvia Schmid eingestellt, die die Arbeit in ihrem privaten Büro erledigt. Die Stelle wird durch einen Zuschuss des Grünen-Landesverbandes finanziert. Ein angemietetes Kreisbüro gibt es weiterhin nicht. Im September finden Gespräche von KVO- und Ratsgrünen mit AWMT-Geschäftsführer Lauer, HOT-Geschäftsführer Damm und EA-Projektleiter Künzig statt. MdL Reinhold Pix spricht am 14.10. im Öko-Weingut Geier in Königheim mit Winzern wegen einer Landes-Unterstützung nach dem "Killerfrost" vom Frühjahr.

Delegiertenwahlen am 21.09.2011:

LDK: Oli Hildenbrand, Biggy Väth, Karl Heinz Meier. Ersatz: Gabi Bachem-Böse, Sylvia Schmid, Claudia John. BDK: Oli Hildenbrand und Biggy Väth. Ersatz: Kurt Ludwig, Sylvia Schmid. LAA: Dietrich Grebbin.

Ein Highlight ist der Besuch von BW-Umweltminister Franz Untersteller beim Klimakongress der EA Main-Tauber am 28.10. im Bad Mergentheimer Kursaal. Er spricht über die Zielsetzungen bei der Energiewende.



Am Rande des Klimakongresses: Franz Untersteller im Gespräch

Stuttgart 21 wird "kritisch begleitet"

Am 08.11. zeigt Verkehrsminister Winfried Hermann im Wertheimer Convenartis-Keller "Alternativen zu Stuttgart 21" auf. Am 27.11. gibt es bei der Volksabstimmung dann leider eine Mehrheit für den Tiefbahnhof. Die erste Reaktion der grünroten Landesregierung ist, dass Volkes Wille zu respektieren sei. Man will das Tiefbahnhof-Projekt aber "kritisch begleiten" und die Landes-Finanzierung soll gedeckelt werden.

Am 09.10.2011 wird Oliver Hildenbrand bei der LDK in Aalen in den Parteirat des Grünen-Landesvorstands gewählt. Oli möchte nicht nur eine starke Stimme für die Grüne Jugend im LAVO sein, sondern auch die Perspektive des ländlichen Raums in den Parteirat einbringen.



Am 16.12.2011 eröffnet der OV Wertheim mit einer Weihnachtsfeier sein Büro in der Mühlenstraße 11.

2012 startet mit Herausforderungen

Am 18.01.2012 macht MdL Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr seinen Antrittsbesuch beim Wertheimer OB Micolicz und spricht mit Rotkreuzklinik-Direktor Franken. Abends im "Pfeiferhannes" muss er Wertheimer Bürger*innen enttäuschen, die von der neuen Landesregierung schnelle Lösungen für den Ausbau der A3 erwarten.

Bei der KMV am 07.02. Im Gründerzentrum in TBB referiert Frank Künzig von der EA Main-Tauber über die schleppende Energiewende im Kreis. Im internen Teil diskutieren wir die geplante Polizeireform. Im Vorfeld wurden mit Stimmen der Grünen im Kreistag, GR Wertheim und GR TBB Resolutionen gegen die Reform verabschiedet. Wir befürchten eine Schwächung des ländlichen Raums, falls die Polizeiakademie in Wertheim aufgelöst wird.

Anfang 2012 haben wir im KV 121 Mitglieder und drei aktive Ovs: Der OV Wertheim trifft sich 14-tägig an wechselnden Orten. Treffen des OV TBB finden monatlich in der Pizzeria "Pizza Pie" statt. Der OV MGH trifft sich monatlich im "Kippes".

Bei der KMV-Diskussion über die Volksabstimmung zu Stuttgart 21 akzeptieren auch wir den Volkswillen und behalten uns ebenfalls "kritische Begleitung", Kontrolle und öffentliche Kritik am Projekt vor. Zum Thema "Biogas - Chance oder Risiko?" ist MdB Harald Ebner am 15.03. Podiumsgast beim "Aktionsbündnis gegen Gentechnik" in Grünsfeld. Am 25.03. besucht Kai "Tauber-Solar" in TBB und ist abends beim NABU in Kilsheim zu Gast. Erneut melden sich die "grünen Filzläuse" zu Wort: Auftritte sind am 12./13. Mai in Neunkirchen und am 19./20. Mai in Markelsheim. Zu Gesprächen mit den Bürgermeistern von Creglingen, Niederstetten und Weikersheim ist Kai am 15.06. im Kreis unterwegs. Am 27.06. besucht auf Kais Einladung hin eine Gruppe aus dem Kreis den Landtag, bevor wir uns am 01.07. beim Sommerbrunch in "Lauerbachs Weinschänke" entspannen. Dann wird es ernst: Am 09.07. treffen BW-Innenminister Gall, Staatssekretär Rust, Prof. Dr. Reinhart, Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr und weitere MdLs in Wertheim ein und diskutieren mit OB Micolicz über die Schließung der Polizeiakademie in Wertheim. Wir Grüne wollen die Polizeiakademie unbedingt erhalten, sehen aber inzwischen schwarz, dass dies gelingt.

Eine Gruppe aus dem Main-Tauber-Kreis besucht den Stuttgarter Landtag mit MDL Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr.



Neue Schulform im Praxistest

Bei Kais Besuch am 14.09.2012 zu Inklusion und Gemeinschaftsschulen zeigt Rektorin Stemmler im Lernhaus Ahorn, wie es gut funktioniert. Rektorin Kuhn von der Förderschule in Weikersheim fürchtet eher, dass Schüler*innen mit Förderbedarf in den Gemeinschaftsschulen "untergehen".

Bei der KMV am 25.09. wählen wir turnusgemäß den Kreisvorstand und die Delegierten: Angelika Benz tritt nicht mehr an, Thomas Tuschhoff und Albert Fries geben ihr Amt als Kassenprüfer ab. Auch im neuen Vorstandsteam, das bis auf Neumitglied Gabi Bachem-Böse seit Jahren im Amt ist, sind wir gleichberechtigt, es gibt keine N Vorsitzenden.



Das Vorstandsteam ab 25.09.2012. V.l.: Johannes Benz, Sylvia Schmid, Dietrich Grebbin, Biggy Väh, Gabi Bachem-Böse, Rainer Moritz (Schatzmeister).

Kassenprüfer: Adam Mayer und Peter Schmid
Delegierte: Listen-LDK Böblingen: Biggy Väh, Oli Hildenbrand, Kerstin Ulrich. Ersatz: Corvin Schmid, Richie Diehm, Sabine Münch. Weitere LDKs: Biggy Väh, Kerstin Ulrich, Corvin Schmid. Ersatz: Richie Diehm, Sabine Münch, Sylvia Schmid. BDKs: Corvin Schmid, Richie Diehm. Ersatz: Dietrich Grebbin, Oli Hildenbrand. LAA: Sylvia Schmid.

Fritz Kuhn wird OB in Stuttgart

Fritz Kuhn, bisher MdB, wird am 07.10.2012 zum Oberbürgermeister Stuttgarts gewählt. Auch die SPD spricht sich nach Rückzug ihrer Kandidatin Wilhelm für Fritz Kuhn aus. Die Amtszeit des ersten grünen OB einer Landeshauptstadt beginnt am 07.01.2013. Der "Spiegel" schreibt am 21.10.2012: "Baden-Württemberg wird nun an den wichtigsten Schaltstellen von Grünen regiert. Für die Union ist dies bitter, eine ihrer einstigen Hochburgen ist für viele Jahre verloren."

Start in den Bundestagswahlkampf

Am 19.10.2012 nominieren wir zusammen mit dem KV NOK in Hardheim den 44-jährigen Hans-Detlef Ott zum grünen Bundestagskandidaten im Wahlkreis Odenwald-Tauber. Der gebürtige Wertheimer lebt mit seiner Familie in Aglasterhausen in einer Gemeinschaftswohnanlage. Nach langer Elternzeit arbeitet er als Sozialpädagoge bei der Kreisverwaltung des NOK, wo er Menschen in akuten und chronischen Krisen betreut. Der Verfechter der Genossenschafts-Idee engagiert sich als Elternbeirat und bei der Pflege von Streuobstwiesen. "Wir rücken den ländlichen Raum stärker in den Mittelpunkt. Der Wohlstand muss gerechter verteilt werden, gleichzeitig sind Klima und Umwelt strenger zu schützen."



2013: Es geht ums Ganze!

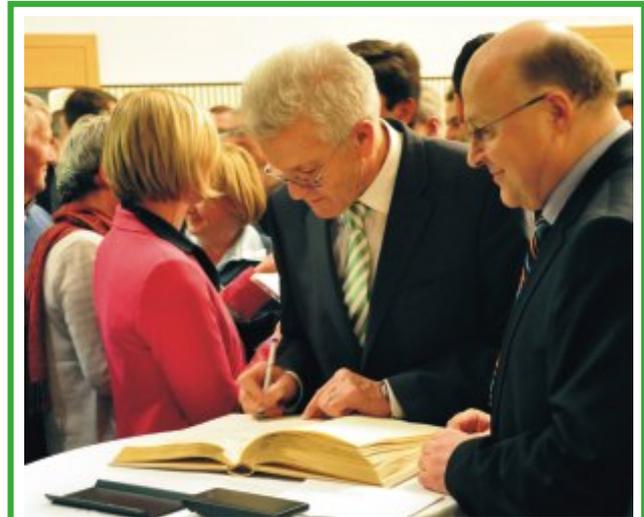
Für eine gute Landespolitik heulen wir auch mal mit den Wölfen - bei der Klausurtagung der Grünen Landtagsfraktion am 08. und 09.01. in MGH. Highlight ist der "Bürgerdialog" am 08.01. nachmittags im Bad Mergentheimer Kursaal mit über 300 Gästen, darunter viel regionalpolitische Prominenz. Am Abend des 09.01. lädt die LT-Fraktion grünintern zum Abschluss ins Wildpark-Erdhaus ein. Nach dem Besuch bei den Wölfen (mit Übungen im Heulen) verbringen wir einen unterhaltsamen Abend, auch die "grünen Filzläuse" tragen mit einem kleinen Proramm zur guten Stimmung bei.

Am 06.03. sprechen wir bei der KMV im Wertheimer grünen Büro mit Hans-Detlef Ott und MdB Ulrich Schneider, der für Fritz Kuhn in den BT nachgerückt ist, über soziale Themen des BT-Wahlprogramms. Am 27.03. werben wir mit dem Windkraft-Experten Dirk Schneider und Karl Pflüger, Windanlagen-Betreiber aus Queckbronn, im "Granfamissimo" in MGH für "Windenergie mit Bürgerbeteiligung."



Marktplatz-Wahlkampf in Wertheim

MdL Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr führt am 17.04. in Igersheim und Assamstadt Gespräche mit den Bürgermeistern. Am 07.05. ist Baubeginn der Südumgehung in MGH mit Verkehrsminister BW Winfried Hermann. Die Grünen MGH sind auch dabei - mit Protestplakaten!



Ministerpräsident Kretschman und OB Glatthaar beim Bürgerdialog im Kursaal in MGH

Die grünen Filzläuse begeistern wieder in Neunkirchen am 29./30. Juni und in Edelfingen am 06./07. Juli. Hans-Detlef Ott nimmt am 02.07. an der Podiumsdiskussion der NSG in MGH teil. Am 10.07. fährt, eingeladen von Kai, erneut eine Gruppe aus dem KV in den Stuttgarter Landtag. Am 08.08. besuchen MdB Cem Özdemir und Hans-Detlef Ott Wertheim. Nach Gesprächen im Rathaus und mit der türkischen Gemeinde werden sie mit Applaus auf dem Marktplatz empfangen. Am 27.08. ist Harald Ebner Podiumsgast beim "Aktionsbündnis gegen Gentechnik" in Grünsfeld. Thema: "Pestizide, die unterschätzte Gefahr!"



2013: Wir haben gut zu tun, - vor und nach der BT-Wahl!

Neben Plakatierung und den Infoständen in Wertheim, Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim läuft der Sommer-Wahlkampf gut. Begeleitet von Hans Detlef Ott macht Minister Alex Bonde am 28.08. mit Hans-Detlef Ott Station in Umschulungszentrum in Wermutshausen und gibt den Startschuss für das Modellprojekt „Breitbandversorgung per Satellit“. Energie-Experte MDB Hans-Josef Fell spricht am 31.08. auf dem Wertheimer Marktplatz und informiert abends im Mittelstandszentrum in MGH über „Strategien gegen die Klimaschutzblockade“.

Am 02./03.09. ist wieder die „Hochtour“ der Grünen Jugend in Wertheim, TBB und MGH aktiv. Minister Alex Bonde gibt am 03.09. in Igersheim den Startschuss für den „Bürgerbus“ bevor wir am 07.09. in der „Winzerschänke Lauerbach“ mit Hans-Detlef-Ott, Harald Ebner und Ulrich Schneider unser Sommerfest feiern.

Nachdem der Grüne Vorschlag zum „Veggie-Day“ reflexhaft die Antwort „Die Grünen wollen uns das Fleisch verbieten“ herausforderte, hätten wir das Ergebnis vom 22.09. erahnen können: Wir verlieren 2% im Wahlkreis, fast 4% sind es in BW, deutschlandweit verlieren wir ca. 2%. Hans Josef Fell und Ulrich Schneider haben es nicht mehr in den BT geschafft. Harald Ebner (SHA) wird unser neuer BT-Betreuungsabgeordneter.

Unsere Delegierten sind bis Jahresende auf Achse: am 19./20.10. ist die BDK in Berlin, am 09./10.11. die LDK in Esslingen und am 23.11. eine eintägige BDK zur Wahl des Bundesvorstandes.

BT-Wahl 22.09.2013: Hans-Detlef Ott holt im WK Odenwald-Tauber 7,2 % (2009 9,2%) der Zweitstimmen, in BW sind es 11% (2009 13,9%). Bundesweit erreichen wir nur noch 8,4% (2009 10,7%).

Kai Schmidt-Eisenlohr besucht am 13.11. die DHBW in MGH wegen der Ablösung des Standorte Heilbronn, spricht in Assamstadt mit BM Döffinger über Ortskernentwicklung und ein Radwegekonzept und diskutiert mit Herrn Nitsch von der Arbeitsagentur in TBB die Beschäftigungs-Situation im Kreis. Ein wichtiges Thema für uns ist die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen im Kreis. Energiepolitisch geht es um Biogasanlagen und den schleppenden Windkraftausbau, wobei vor allem die Vorgaben der Bundespolitik Probleme machen. Sorgen macht uns auch die europaweite Ausschreibung zum Schienenverkehr im Kreis, wir hoffen auf die Unterstützung des BW-Verkehrsministeriums.

Ein Lichtblick ist die Wahl von Oliver Hildenbrand zum Landesvorsitzenden der Grünen BW am 09.11. auf der LDK in Esslingen. Oliver, inzwischen 25 Jahre alt und Student der Psychologie, beerbt Landeschef Chris Kühn, der in den Bundestag wechselt. Co-Vorsitzende bleibt Thekla Walker.



Bei der KMV am 14.11.2013 im Wertheimer Grünen-Büro beglückwünschen wir Oli zu seinem neuen, arbeits- und terminreichen Amt. Wir planen den Kommunalwahlkampf und wählen unsere Delegierten. Am 23.11. bieten wir allen Kandidaturwilligen einen Einführung in die Kommunalpolitik im Wertheimer Grünen-Büro an.

Delegiertenwahlen am 14.11.2013:

LDK: Jutta Weimer, Biggy Väth, Eberhard Feucht.
Ersatz: Corvin Schmid, Dietrich Grebbin, Heidi Versch.
BDK: Biggy Väth, Oliver Hildenbrand.
Ersatz: Corvin Schmid, Heidi Versch.
LAA: Corvin Schmid. Ersatz: Gabi Bachem-Böse.
LAG Frauen: Biggy Väth, Gabi Bachem-Böse.

2014: Schon wieder Wahlkampf

„Grün Regiert!“. Über Ziele, Pläne und konkrete Maßnahmen der Landesregierung sprechen am 12.02. Alex Bonde, BW-Minister für ländlichen Raum und LAVO-Chef Oliver Hildenbrand im vollbesetzten Wertheimer Arkadensaal. Am 19.02. läuft im „Movies“ in MGH der Film „Blut muss fließen“, ein Undercover-Report über „Rechtsrock“ von Regisseur Peter Ohlen-dorf. Am 22.02. findet in der Buchhandlung Moritz & Lux dazu ein Vortrag mit Diskussion zu „Rechtsrock als Einstiegsdroge“ statt.

Bei der KMV am 28.02. nominieren wir 18 Frauen und 23 Männer für sieben Wahlkreise im Landkreis. Neu: Alle Parteien sollen ihre Listen abwechselnd mit Frauen und Männern besetzen (was für uns Grüne schon immer gilt) und Personen dürfen nur noch in einem Wahlkreis antreten. Zu den Kommunalwahlen am 25.05.2014 stellen wir in Wertheim und MGH Grüne Listen auf, in TBB treten wir in einer Bürgerliste mit der SPD an, in Niederstetten kandidiert Gabi Bachem-Böse wieder auf der SPD-Liste.

Grün ist die Hoffnung!

Am 06.03. sprechen MdB Harald Ebner und Oliver Hildenbrand mit BM Zibold in Niederstetten wegen des Straßenbau-Dauerthemas L 1001, danach findet ein Pressegespräch bei der Tauber-Zeitung in MGH statt. Am 14.03. laden Kreisgrüne und ÖDP ein ins Gründerzentrum in TBB zum Thema „Fairtrade und Ernährung“. Eine Öffentliche Veranstaltung zur Windenergie mit Bernd Murschel, klimapolitischer Sprecher der LT-Fraktion findet am 04.04 im Mittelstands-zentrum in MGH statt. Am 13.05. spricht MdB Harald Ebner über „Freihandel für die Gentechnik?“ und erläutert Fakten zu „TTip und die Folgen“.

Mit ihrem aktuellen Programm „Soweit kommt's noch!“ treten die „grünen Filzläuse“ am 10./11./16./17. Mai in Edelfingen und Markelsheim auf. Am 13. Mai besucht MdB Harald Ebner den Demeter-Hof Retzbach in Stuppach und „Naturata-Logistik“ in Grünsfeld. Am 19.05. begleitet das SWR-Fernsehen Oliver Hildenbrand bei der Wahlkampf-Veranstaltung in Olivers Heimatort Freudenberg.

B90 /Grüne bei der Europawahl am 25.05.2014

im Main-Tauber-Kreis: 7,8% (2009 9,6%)
in Baden-Württemberg: 13,2% (2009 15%),
deutschlandweit: 10,7% (2009 12,1%).

Kreistagswahlen am 25.05.2014: Grüne 8,81% (2009 8,6 %), 4 Sitze: Rainer Moritz, Eberhard Feucht, Gunter Schmidt, Hans Hartung.

Gemeinderatswahlen am 25.05.2014

Wertheim: Grüne 10,7%% (2009 8,36%), 3 Sitze: Richard Diehm, Biggy Väth, Marliese Teicke.

TBB: Bürgerliste 30,7% (2009 33,6%), 3 grüne Sitze: Johannes Benz, Dr. Leo Haaf, Adam Mayer.

MGH: Grüne 15,1% (2009 15,9%), 5 Sitze: Rainer Moritz, Hubert Schmiegl, Thomas Tuschhoff, Sylvia Schmid und Silke Stahnke.



Zwei Gründe zum Feiern...

Bei den Kommunalwahlen haben die Wertheimer Grünen 2,2% und einen Sitz hinzugewonnen und sind jetzt zu dritt, davon zwei Frauen. In MGH bekommen die Grünen trotz minimaler Verluste ebenfalls einen Sitz dazu und haben jetzt fünf Sitze, hier haben es ebenfalls zwei Frauen in den Rat geschafft. In Tauberbischofsheim bleibt es bei drei grünen Männern im Rat, auch im Kreistag bleibt es bei vier Sitzen und unsere grünen Männer sind unter sich. Bei der Europawahl müssen wir zwar leichte Verluste hinnehmen, aber insgesamt sind die Ergebnisse eine gute Grundlage für unsere Arbeit in den Räten.

Da war doch noch was.... Ach ja, neben dem guten Wahlergebnis dürfen wir auch noch den dreissigsten Geburtstag des OV Wertheim feiern und zwar auf den Tag genau am 05.07. Also zwei gute Gründe für ein rauschendes Sommerfest im Arkadensaal des Wertheimer Rathauses - mit einer Fotoshow, einem sehr leckeren Buffet, einem Gastauftritt der "Grünen Filzläuse" und mit Überraschungsgästen wie Oberbürgermeister Stefan Mikulicz und unserem grünen MdB Harald Ebner.



Die "grünen Filzläuse" gratulieren zum Dreissigsten!

Regieren ist kein Spaziergang!

Wie die Energiewende gelingen kann, erläutert am 21.07. im MGH Umweltminister Franz Untersteller. Mit ihm auf dem Podium im Mittelstandszentrum sitzen OB Glatthaar, Stadtwerk-Geschäftsführer Paul Gehrig, Frank Künzig von der EA Main-Tauber und Manfred Gaupp vom AK Energie der NSG. Moderator ist MdL Dr. Kai-Schmidt-Eisenlohr. Tagsüber besucht Kai in Wertheim die "Aquila-Wassertechnik" und trifft sich mit dem Miltenberger Landrat Jens Scherf (Grüne Bayern). Nachmittags steht die Besichtigung des Naturwärmekraftwerks im MGH und ein Gespräch mit Rainer Zepke von der Firma Wirthwein auf dem Programm. Kurz vor Veranstaltungsstart macht die Gruppe "Windwahn-Nein-Danke" mit Bertram März und Klaus Ulmrich vor dem Mittelstandszentrum auf sich aufmerksam (O-Ton: "Windmafia, menschenverachtender Ausverkauf der Heimat"). Man überreicht Untersteller eine entsprechende Resolution.

Bei Wittenstein in Harthausen wird MP Kretschmann am 01.10. beim Treffen mit Landrat Frank und Bürgermeistern mit den Sorgen des Landkreises konfrontiert: Vorgeworfen werden der Landesregierung die Verlegung von Schulamt, Polizeidirektion und Arbeitsagentur in TBB sowie der Abzug der Polizeiakademie aus Wertheim, den Kretschmann verteidigt: "Ausbildungsqualität verlangt Zentralisierung". Beim Generalverkehrswegeplan (Bp. L 1001) stellt er Änderungen der Priorisierung in Aussicht. Zur DHBW: "Hochschulstandorte in Nordwürttemberg dürfen keine Überschneidungen haben", über die Außenstelle MGH müsse man sich aber keine Sorgen machen. Hart bleibt er beim Wunsch nach finanzieller Unterstützung wegen ausufernder Kosten des Solymar in MGH. "Wir haben Ihnen schon mehr als geplant bezahlt".



Von Straßen und Schienen auf dem Lande

Am 27.10.2014 eröffnet BW-Verkehrsminister Winfried Hermann in MGH die Südumgehung. Auch wir Grünen, die das Projekt von Anfang an heftig, aber erfolglos abgelehnt haben, folgen der Einladung. Der grüne Verkehrsminister bescheinigt der vom Bund finanzierten Straße eine wesentliche Entlastung der Stadt vom Durchgangsverkehr. Wir sehen das anders, und setzen auf Maßnahmen zur Verringerung des Ziel- und Quellverkehrs, den die Südumgehung eben nicht erfasst. Winne Hermann betont: "Künftig setzt das Land auf Erhalt und Sanierung von Straßen, bereits begonnene Maßnahmen bauen wir jedoch konsequent zu Ende".

Beim internen Gespräch von Grünen und Winne Hermann übergibt Dr. Dieter Thoma, Vorsitzender des Bundschuh e.V. in Boxberg und grünes Mitglied, dem Verkehrsminister ein Schreiben mit der dringenden Bitte um die Wiedereinrichtung regulärer Zughalte in Boxberg-Wölchingen und weiteren Orten an der "abgehängten" Bahnstrecke zwischen Osterburken und Lauda, auf der 1985 neun Bahnhöfe auf 36 km gestrichen wurden.

27.10.2014: Man macht den Weg frei...



Flucht und Asyl wird Thema

Bei der KMV am 11.11.2014 in der Weinschänke Lauerbach spricht Gabriele Arnold, evangelische Pfarrerin aus MGH und Grünen-Mitglied über Flucht und Asyl. Sie berichtet vom runden Tisch, den sie organisiert und von Problemen, weil MGH für geduldete Flüchtlinge keine Räume zur Verfügung stelle. Auch Probleme durch kulturelle Unterschiede der Geflüchteten seien aufgetreten. Anwesende berichten von ähnlichen Problemen in anderen Orten, daher werden von uns Veranstaltungen zum Thema Flucht geplant. Es folgen Vorstands- und Delegiertenwahlen. Sylvia Schmid, seit 1998 im KVO, gibt ihren Rückzug aus Kreis-Geschäftsführung und -Vorstand bekannt. Die Mitgliederverwaltung führt Sylvia vorläufig weiter.

Das neue Vorstandsteam ab 11.11.2014

Schatzmeister: Rainer Moritz. Protokoll: Johannes Benz und Karl Heinz Meier. Presse: Thomas Tuschhoff. Ohne festgelegte Aufgaben: Biggy Väth, Dietrich Grebbin und Dieter Kuhn Münch. Kassenprüfer: Adam Mayer und Peter Schmid.

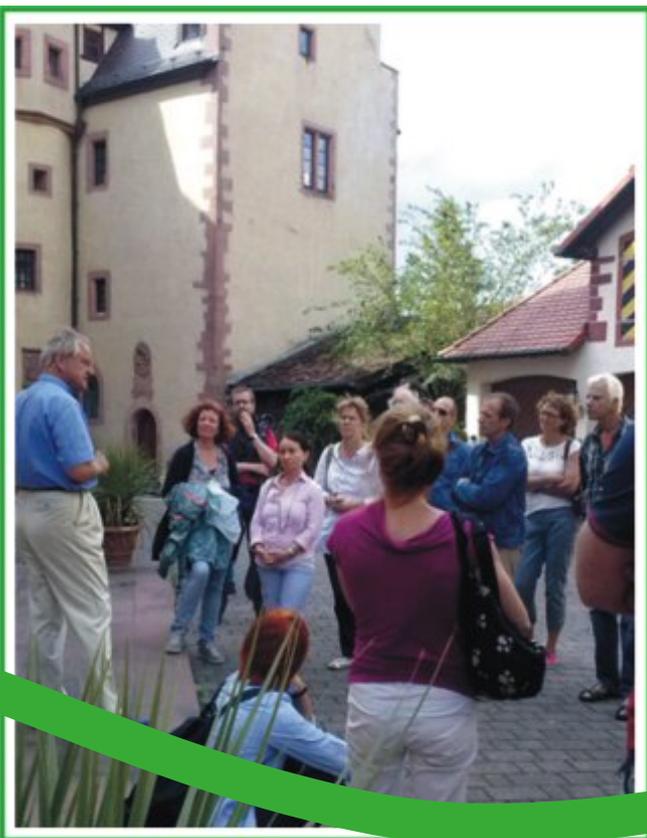
Delegiertenwahlen am 11.11.2014:

LDK: Jutta Weimer, Biggy Väth, Eberhard Feucht. Ersatz: Corvin Schmid, Stephanie Stahnke, Dietrich Grebbin, Heidi Versch.
BDK: Oliver Hildenbrand, Corvin Schmid. Ersatz: Heidi Versch, Biggy Väth. LAA: Corvin Schmid. Ersatz: Karl Heinz Meier
LAG Frauen: Gabriele Arnold. Ersatz: Sylvia Schmid



Sommerfest auf der Burg Gamburg

MdL Kai Schmidt-Eisenlohr besucht am 20.04. mit uns den Freudenberger Bürgermeister Roger Henning und die Möbelwerke Rauch. Anschließend steht die sich in Auflösung befindenden Polizeiakademie in Wertheim auf dem Programm. In die Sommerpause gehen wir am 25.07. mit unserem Sommerfest, diesmal auf der Burg Gamburg. Baron von Mallinckrodt informiert uns unterhaltsam und kompetent über die Geschichte der Burg. Wegen des nicht enden wollenden Regens wird das Buffet im Gasthaus "Martha" in Reicholzheim serviert. Am 21.08. besucht Minister Alex Bonde die Firma Weinig in TBB und am 10.10. entscheiden sich bei der LDK in Pforzheim auch unsere Delegierten für Winfried Kretschmann als Spitzenkandidat für die Landtagswahl.



Wegen des Flüchtlingsstroms ab September 2015 wird, quasi über Nacht, die ehemalige Polizeiakademie in Wertheim zur Erstaufnahmestelle, die auch von den Grünen ehrenamtlich unterstützt wird. Im September brennt dort die zusätzlich zur Notaufnahme vorbereitete Sporthalle. Die Bevölkerung ist entsetzt und reagiert mit einer Solidaritätsdemo.



Am 23.09.2015 nominieren wir im "Goldenen Stern" in Lauda Biggy Väth als Kandidatin und Thomas Tuschhoff als Zweitkandidaten für die Landtagswahl 2016. Beide sind kandidaturerfahren und gehen motiviert in diesen Wahlkampf, "damit Winfried Kretschmann Ministerpräsident bleibt! Wir Grüne wollen

erneut zeigen, dass Ökologie und Ökonomie keine Gegensätze sind und dass eine weltoffene Gesellschaft und Geschlechtergerechtigkeit lebbar und notwendig sind. Und natürlich werden wir der AfD die Stirn bieten!"



Am 18.11.2015 diskutieren wir mit MdB Sylvia Kottling-Uhl im "Goldenen Stern" in Lauda über die Endlagersuche für strahlenden Atommüll. Am 30.11. stellt sich Biggy Väth tagsüber den kritischen Fragen junger Wähler*innen der Gewerblichen Schule in TBB, abends geht es bei der AOK-Podiumsdiskussion um Gesundheitspolitik. Bei der LDK vom 12.-13.12. in Reutlingen wird unter Beteiligung von Jutta Weimer, Thomas Tuschhoff und Biggy Väth unser Landtags-Wahlprogramm verabschiedet.

Die "heiße Phase" des Wahlkampfs findet auf der Straße statt. Vorher folgen wir gerne der Einladung der Miltenberger Grünen zum Neujahrsempfang, der immer ein politisch-kultureller Genuss ist. Prominenter Gastredner ist MdEP Reinhard Bütikofer. Verkehrsminister Winne Hermann spricht am 12.02. im Gründerzentrum in TBB. Sein Thema ist selbstredend "Nachhaltige Mobilität".

Gemeinsam gegen Hass und Hetze

Im Wahlkampf beschäftigen uns die Auftritte der AfD und die Demos dagegen. Den Auftakt machen Björn Höcke und Dr. Christina Baum am 19.02.2016 in Unterbalbach. Unter einem Großaufgebot der Polizei



Foto: Raymedia, Wertheimer Portal.de

setzen ca. 400 Demonstrierende bei der vom DGB organisierten Demo ein Zeichen gegen Hass und Hetze. Die Kandidat*innen von Grünen und SPD positionieren sich dabei klar gegen die kruden Ansichten der AfD. Zum Auftritt des stv. AfD-Bundesvorsitzenden Gauland am 04.03 in der Aula "Alte Steige" in Wertheim organisiert der Grünen-Stadtrat Richard Diehm eine Demo mit ca 500 AfD-Gegner*innen. Verlässlich unterstützen uns auch wieder die "grünen Filzläuse" mit ihrem Programm "Wir schaffen das!" am 20./26.02. in Bad Mergentheim sowie am 28.02. im Arkadensaal in Wertheim. Am 29.02. nimmt Biggy an der Podiumsdiskussion der Freien Wohlfahrtspflege und den Fränkischen Nachrichten teil. Titel: "Politik, Familie, Sozial: Geht das zusammen?"



Ein Highlight ist der Besuch von Ministerpräsident Kretschmann am 03.03. im Kirchenzentrum auf dem Wertheimer Wartberg, in der Nähe der Erstaufnahmestelle in der ehemaligen Polizeiakademie. Dominierend ist das Thema "Flucht und Asyl" und der Einsatz vieler Ehrenamtlicher, ohne den die "Flüchtlingskrise" nie zu bewältigen wäre.



Große Freude nach der LT-Wahl!

Die Landtagswahl am 14. 03. belohnt auch uns im ländlichen Raum mit den bisher besten Ergebnissen und der Fortsetzung einer grün geführten Landesregierung.

Landtagswahl am 13.03.2016:

Biggy Väth erzielt im Main-Tauber-Kreis 21,3% (2011 18,4%). Im Land erreichen wir 30,3% (2011 24,2%) und ziehen mit 47 Abgeordneten in den Stuttgarter Landtag ein.

Den mit der CDU verhandelten Koalitionsvertrag stellt "unser" Landesvorsitzender Oliver Hildenbrand bei der KMV am 02.05. im "Goldenen Stern" in Lauda vor. Unsere Delegierten stimmen diesem bei der Sonder-LDK am 07.05. in Leinfelden/Echterdingen zu. Am 13.06. stellt uns Prof. Dr. Martina Klärle ihr Plus-Energie-Projekt "Hof8" in Schäfersheim vor und belegt eindrucksvoll, dass es nicht nur möglich ist, den eigenen Energiebedarf zu decken, sondern darüber hinaus Energie zu produzieren. Ihr Credo: "Nur gelebte Nachhaltigkeit kann den Klimawandel stoppen."



Unser Sommerfest findet am 23.07.2016 zum ersten Mal im neu eröffneten "Café WeinLese" von Sylvia Hellmuth-Hambrecht und Armin Hambrecht in Gerlachsheim statt. Sowohl das mediterrane Ambiente als auch das von Sylvia und Armin kredenzte Buffet begründen eine neue Tradition im grünen KV. Bei der KMV am 30.09. nominieren wir, zusammen mit dem KV NOK, im "Goldenen Stern" in Lauda, Charlotte Schneidewind-Hartnagel aus Eberbach zu unserer Kandidatin für die BT-Wahl im Herbst 2017 und wählen unsere Delegierten. Mit der Eröffnung des Windparks in Freudenberg-Rauenberg durch Umweltminister Untersteller am 07.10. ist eine weitere Etappe beim Umstellen auf Erneuerbare Energie erreicht.

Die KMV am 28.10. wählt einen neuen, neunköpfigen Vorstand. Zum ersten Mal etablieren wir mit Biggy und Dietrich die bei Grünen übliche "Doppelspitze". Biggy übernimmt außerdem die Geschäftsführung des KV. Unser Landesvorsitzender Oliver Hildenbrand ist zu Gast und berichtet von der Situation in Stuttgart. Wir diskutieren den angemessenen Umgang mit der AfD und anderen rechtsextremen Gruppierungen.

Sylvia und Corvin Schmid vertreten uns bei der BDK vom 11. bis 13.11. in Münster. Und es gibt noch einen Erfolg zu vermelden: Bei der LDK am 19.11. in Schwäbisch Gmünd wird Oliver Hildenbrand als Landesvorsitzender der Grünen Baden-Württemberg bestätigt.

Das KV-Vorstandsteam ab 28.10.2016

V.l.n.r.: Karl Heinz Meier, Thomas Tuschhoff, Kurt Ludwig, Schatzmeister Rainer Moritz, Vorsitzende und KV-Geschäftsführerin Biggy Väth, Vorsitzender Dietrich Grebbin, Johannes Benz.

2017: Hoffnungsvoll in den Bundestags-Wahlkampf!

Auch 2017 beschäftigt uns die Flüchtlingsthematik, inzwischen vor allem die Abschiebungen. Und: Wir haben eine Bundestagswahl vor der Brust. Mit Charlotte Schneidewind-Hartnagel gehen wir mit einer im Landtag und in der Frauenpolitik erfahrenen Politikerin in einen engagierten Wahlkampf. Charlotte ist im Land keine Unbekannte, wir hoffen daher für sie auf einen aussichtsreichen Listenplatz.



Mit einer KMV in Gerlachsheim starten wir am 27.01. ins Jahr 2017. Dort stellt sich unser neuer Betreuungsabgeordneter MdL Hermino Katzenstein vor. Obwohl die Grünen in Baden-Württemberg noch nie so viele Direktmandate errungen haben, wobei wir einmal mehr leer ausgingen, war es lange nicht möglich, unseren KV unter die Fittiche eines/einer Abgeordneten zu bekommen. Hermino hatte Erbarmen mit uns. Der Physiker und Personalratsvorsitzende der Uni Heidelberg aus Neckargemünd betreut nun neben seinem eigenen Wahlkreis Sinsheim und Wiesloch auch noch Main-Tauber. Dies stellt sich für uns als Glücksfall heraus, denn Hermino kommt regelmäßig zu Vor-Ort-Terminen in den Main-Tauber-Kreis und steht für unsere Anliegen und Fragen immer zuverlässig zu Verfügung.



Am 31. März verstirbt überraschend und viel zu früh unsere langjährige Freundin und ehemalige Kreis kassiererin Lisa Hemmrich. Am 29. Mai geht es beim Bürgerdialog im Gründerzentrum in TBB laut FN "hitzig zu". Nicht nur wegen der sommerlichen Temperaturen, sondern auch weil viele Bürger*innen mit dem Vorsitzenden der Grünen-Landtagsfraktion Andreas Schwarz und mit Umweltminister Franz Untersteller persönlich sprechen wollen. "Die Welt ist kompliziert und sie wird immer komplizierter", konstatiert Untersteller, der seine Anwesenheit in Tauberbischofsheim noch für eine Besichtigung der mit Landesmitteln renaturierten Tauber zwischen Tauberbischofsheim und Impfingen nutzt.

Bei der KMV am 28.04. im Goldenen Stern in Lauda hält VCD-Mitglied Oliver Roßmüller einen Vortrag zu Mobilität und ÖPNV im Main-Tauber-Kreis. Sein Fazit: "Dass die Bahn bei uns schlecht angenommen wird, liegt nicht an den Menschen, sondern an der für heutige Mobilitätsbedürfnisse unzureichenden Qualität". Optimistisch zeigt sich unser ebenfalls anwesender Landesvorsitzender Oliver Hildenbrand bezüglich der bevorstehenden Bundestagswahl: "Wir dürfen uns nicht von den derzeitigen Umfragewerten kirre machen lassen. Klimaschutz, Kohleausstieg und Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei sind die wichtigen Themen". Am 30.06. findet in der "Paneria" in MGH ein "Frühstücksgespräch" mit Charlotte Schneidewind-Hartnagel und Thomas Poreski, MdL und Vorsitzender des Grünen-AK Soziales und Integration zum Thema "Inklusion in den ersten Arbeitsmarkt" statt.



Am 04.07. stellt sich MdB Matthias Gastel, Bahnpolitischer Sprecher der BT-Fraktion, bei einer Wahlveranstaltung mit Charlotte in MGH zum Thema "Mobilität im ländlichen Raum" den Fragen der Gäste.

Am 14.07.2017 nehmen Biggy und Charlotte in Freudenberg an der feierlichen Überreichung von Fußballen aus fairem Handel teil. Eingeladen hatten die lokale Global-Marshall-Plan-Gruppe (GMP) sowie die Fair-Trade Initiative der Stadt Freudenberg.

Unser Sommerfest findet am 22.07. wieder im Café Weinlese in Gerlachsheim statt. Am 29.08. ist Daniel Lede-Abal mit den Grünen vor Ort beim Arbeitskreis Asyl in MGH zu Gast. Gesundheitsminister Manne Lucha besucht am 18.09. zusammen mit Charlotte die Rotkreuzklinik in Wertheim. Die Gesundheitsversorgung soll auch auf dem Land gesichert sein. Auch Infostände gehören nach wie vor zum Wahlkampf. Im Bild: Grüne Frauenpower auf dem Wertheimer Markt platz.



BT-Wahl 2017: Es hat leider nicht gereicht!

Die Enttäuschung trifft uns hart: Leider haben wir unsere Programmatik vor allem im Sozialbereich nicht ausreichend vermitteln können. Mit bundesweit 8,9% sind wir nur die dritte Oppositionspartei und Charlotte verpasst leider den Einzug in den Bundestag.

Bundestagswahl am 24.09.2017:

Charlotte Schneidewind-Hartnagel holt im Wahlkreis 8,5% (2013 7,2%), In Baden Württemberg erreichen wir 13,5% (2013 11%), im Bund sind es 8,9% (2013 8,4%).

Unser Wahlkreis Odenwald-Tauber erzielt trotz des Zugewinns von 1,3 Prozentpunkten landesweit das schlechteste Wahlergebnis für die Grünen. Bei der KVM am 27.10.2017 danken wir Charlotte mit der Ehrenmitgliedschaft im Kreisverband für ihren kompetenten und engagierten Wahlkampf. Rainer Moritz berichtet vom Klimaschutzkonzept des Landkreises, das im Frühjahr bei einer KVM vorgestellt werden soll und wir wählen wieder einmal unsere Delegierten für Bund und Land.

Delegiertenwahlen am 27.10.2017: BDK: Oliver Hildenbrand, Hans Müller-Rodenbach. Ersatz: Corvin Schmid, Thomas Tuschhoff. LDK: Biggy Väth, Corvin Schmid, Dietrich Grebbin, Ersatz: Kurt Ludwig, Michael Schneider-Braune, Thomas Tuschhoff. LAA: Corvin Schmid, LAG Frauen: Biggy Väth.



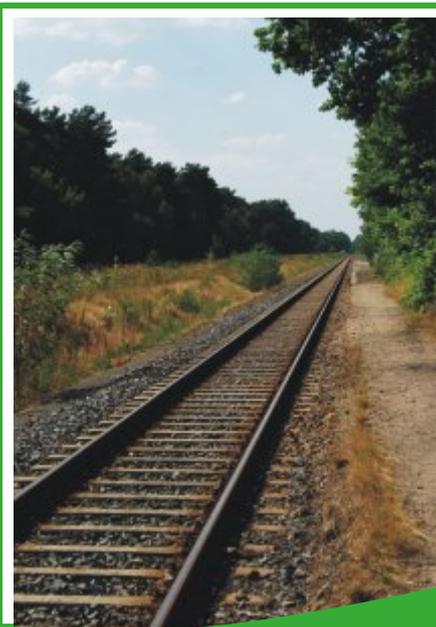
Was uns 2018 bewegt:

Bereits am 09.12.2017 hat die LDK in Heidenheim "unseren" Oli zusammen mit der Co-Vorsitzenden Sandra Detzer als Landesvorsitzende bestätigt. Oli geht motiviert in seine dritte Amtszeit. Als BDK-Delegierter für den KV Main-Tauber nimmt er an der BDK am 26./27.01 in Hannover teil, bei der Annalena Baerbock und Robert Habeck zur neuen Doppelspitze im Bundesvorstand gewählt werden.

Am 07.01. verstirbt in Bad Mergentheim nach langer Krankheit Peter Schmid, der mit seinen Fotos seit den 1990er Jahren die Geschichte des KV und der Grünen Filzläuse dokumentiert hat.

Nachdem die "SOKO Tierschutz" Anfang des Jahres mit heimlich aufgenommenen Videos unsägliche Tierquälereien im Schlachthof TBB aufgedeckt hat, wird öffentlich: Massentierhaltung, -transport und qualvolle Schlachtung gipfeln im Versagen der Überwachung durch das Veterinäramt in TBB. Bei einer Podiumsdiskussion sind wir die einzige Partei, die Stellung bezieht und sich den Fragen der Bevölkerung stellt. Der Betrieb wird im April für immer geschlossen.

Gut vertreten sind wir beim Seminar zum 150-jährigen Bestehen der Taubertalbahn am 09.03. in der Pfarrscheune in Lauda, initiiert von Albert Herrenknecht und Dr. Dieter Thoma, unterstützt von der Heinrich-Böll-Stiftung. Es geht um die Zukunft des Schienenverkehrs im ländlichen Raum. Titel: "Neue Wege braucht das Land".



"(K)ein stummer Frühling im lieblichen Taubertal!" Über die Zukunft der Landwirtschaft, das Glyphosatproblem und das dadurch verursachte Bienensterben spricht Maria Heubuch, MdEP, am 25.04. im Gründerzentrum in TBB. Die Diskussion mit anwesenden Landwirt*innen, Imker*innen und Verbraucher*innen verläuft sachlich und lösungsorientiert. Eine insgesamt gelungene Veranstaltung.



Am 15.05. stellen Frau Prof. Dr. Klärle und Thomas Pöhlker beim "Taubertaler Klimagipfel" der EA Main-Tauber im Bad Mergentheimer Kursaal ihr Klimaschutzkonzept für den Main-Tauber-Kreis vor. Prominente Gäste sind Umweltminister Franz Untersteller mit seiner Rede zur "Energiewende in Land und Bund" sowie der Wetterexperte Sven Plöger.

Bei der KMV am 27.06. berichtet unser Landesvorsitzender Oli über die Stuttgarter Regierungskrise, nachdem die CDU-Fraktion durch ihr Nein zur vereinbarten Wahlrechtsreform Vertrauen verspielt habe. Corvin Schmid berichtet von der LDK am 05.05. in Leinfelden, bei der er mit Michael Schneider-Braune unseren KV vertreten hat: Die LDK diskutierte den Konflikt um die Wahlrechtsreform, beschloss Leitlinien für die Zukunft Europas und gab Maria Heubuch und Michael Bloss das Votum für die Europaliste.



Nochmal kurz entspannen!



Das Sommerfest genießen wir im Café WeinLese in Gerlachsheim mit Charlotte Schneidewind-Hartnagel, MdB Harald Ebner und MdL Hermino Katzenstein. Unter dem Format "Grün wirkt" spricht MdL Petra Krebs am 26.09. im Mittelstandszentrum in MGH bei unserer öffentlichen Veranstaltung zur Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Am 26.10. wählen wir bei der KMV im "Adlerhof" in TBB unseren Kreisvorstand. Der KV wird wieder von Biggy Väh und Dietrich Grebbin geführt, Rainer Moritz bleibt Schatzmeister (seit 1992!). Es folgen Delegiertenwahlen zur BDK im November in Leipzig und die Wahl der Kassenprüfer*innen. Die Versammlung endet mit dem Bericht von Thomas Tuschhoff zum "Netzwerk gegen Rechts" Main-Tauber."



Der KV-Vorstand ab 26.10.2018:

Vorsitzende: Biggy Väh und Dietrich Grebbin
Schatzmeister: Rainer Moritz. Beisitzer*innen: Gabi Bachem-Böse, Thomas Tuschhoff, Johannes Benz, Dieter Kuhn Münch, Kurt Ludwig, Karl Heinz Meier, Philipp Lutzmann und Corvin Schmid.
Kassenprüfer*in: Jutta Weimer und Leo Haaf.
Delegierter BDK Leipzig: Oliver Hildenbrand.
LAG Frauen: Silke Stahnke, Ersatz: Jutta Weimer.

2019 Motiviert in den Wahlkampf!

Das Jahr 2019 ist geprägt vom Kommunalwahlkampf. Am 01.02. nominieren wir im Café WeinLese in Gerlachsheim unsere Kreistagskandidat*innen. Mitte Februar erreicht uns die Nachricht, dass Christine Denz, die zweimal unsere Bundestagskandidatin war, am 04.02. mit 71 Jahren verstorben ist. Auch für Sie, die sich immer für Erneuerbare Energien eingesetzt hat, gehen wir mit hochmotivierten Kandidat*innen in den Kommunal-Wahlkampf.

Unsere Kreistagskandidat*innen am 01.02.2019 im Café Weinlese





Wahlkampf auf den Marktplätzen

Leider müssen wegen Terminüberschneidungen einige Veranstaltungen mit Grünen aus Bund und Land ausfallen. Dennoch geben wir im Rahmen unserer lokalen Möglichkeiten alles für ein erfolgreiches Wahlergebnis. Mit Infoständen sind wir in Wertheim, TBB und MGH vertreten.

B90 /Grüne bei der Europawahl am 26.05.2019

im Main-Tauber-Kreis: 17,3% (2014 7,8%),
in Baden-Württemberg: 23,3% (2014 13,2%),
deutschlandweit: 20,5% (2014 10,7%).

Kreistagswahlen am 26.05.2019: Grüne 12,3%
(2014 8,81%), 5 Sitze: Biggy Väth, Rainer Moritz,
Hans Hartung, Rosemarie Lux, Gudrun Weiske.

Gemeinderatswahlen am 26.05.2019

Wertheim: Grüne 14,75% (2014 10,7%), 3 Sitze:
Biggy Väth, Richard Diehm, Marliese Teicke.

TBB: BL 32,9% (2014 30,7%), 6 Sitze, davon 2 für
Grüne (2014 3 Sitze): Johannes Benz, Dr. Leo Haaf.

MGH: Grüne 20,5% (2014 15,1%), 7 Sitze: Rainer
Moritz, Silke Stahnke, Hubert Schmiegl, Alexandra
Kurfeß, Thomas Tuschhoff, Susanne Schrodtt,
Philipp Lutzmann.

Die Europa- und Kommunalwahlen kann man getrost für uns als sehr erfolgreich bezeichnen! Bei der Europawahl haben wir im Landkreis fast 10% zugelegt. Auch bei den Kommunalwahlen können wir deutliche Zuwächse verzeichnen. In Wertheim stellen die Grünen erstmals eine OB-Stellvertretung. Auch der Frauenanteil innerhalb der Fraktionen verbessert sich deutlich. Im Kreistag konnten wir ein zusätzliches Mandat erringen und der Frauenanteil liegt jetzt bei 60%. Rainer Moritz, langjährig bewährt, bleibt Fraktionsvorsitzender. Biggy Väth ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Hans Hartung ist zum zweiten Mal dabei, neu im Kreistag sind Rosemarie Lux und Gudrun Weiske. Dieser Erfolg wird in unserem "Stammlokal", dem Café Weinlese in Gerlachsheim gefeiert. Dort findet auch die KMV am 03.06. mit der Wahlanalyse und unser Sommerfest am 20.07. statt, bei dem MdB Harald Ebner und MdL Hermine Katzenstein zu Gast sind. Einmal mehr spüren wir die Gemeinsamkeit sowohl bei unseren politischen Zielen als auch emotional und im Zusammenhalt.



Arbeitsreicher Herbst 2019

Aktive Ortsverbände mit regelmäßigen Treffen gibt es 2019 in Wertheim und Bad Mergentheim. In Weikersheim treffen sich am 28.08., wie schon seit einiger Zeit, Grüne zum Stammtisch "Klimawandel".

Bei der KMV am 12.09. im Café WeinLese ist Hermino Katzenstein zu Gast, die geplante Satzungsänderung wird vorgestellt und wir delegieren Oliver Hildenbrand für die BDK vom 15.-17.11. in Bielefeld. Ersatzdelegierter ist Corvin Schmid. Bei dieser BDK werden Bundesvorstand, Parteirat und Bundesschiedsgericht gewählt sowie Beschlüsse zu Wirtschaft, Klima, Finanzen und Wohnen gefasst. Für die LDK in Sindelfingen am 21./22.09. delegieren wir Hannes und Teresa Rosenitsch. Dort werden Sandra Detzer und Oliver Hildenbrand mit 90,9 bzw. 95,5 Prozent als Landesvorstands-Doppelspitze wiedergewählt. Die Grünen BW feiern ihren 40. Geburtstag am Gründungsort und verabschieden den Leitantrag für den Weg in ein klimaneutrales Baden-Württemberg.

Sozialminister Manne Lucha besucht am 23. 09. Bad Mergentheim und spricht im Mittelstandszentrum mit Bürger*innen über Erfolge, Herausforderungen und Projekte der grün-geführten Landesregierung.

MdB Agnieszka Brugger, grüne Sicherheitspolitikerin, spricht am 08.10. in Wertheim über grüne Friedenspolitik und wie eine deutsche und europäische Politik zu Frieden und Einhaltung der Menschenrechte beitragen kann. Agnieszka plädiert für "klare Kante" gegen Hass und Hetze, aber auch im Umgang mit Putin, Trump, Bolsonaro und Erdogan.



Endlich: Charlotte ist im Bundestag!



Bei der KMV am 18.10. ist Charlotte Schneidewind-Hartnagel zu Gast. Wir beschließen zahlreiche Satzungsänderungen. Erfreut kann der Kreisvorstand bekannt geben, dass Charlotte am 04.11. in den Bundestag nachrückt und dort unseren Wahlkreis Odenwald-Tauber vertreten wird. Wir haben somit im Nachhinein

doch noch unser Ziel erreicht, wieder eine eigene Abgeordnete im Bundestag zu haben. Die Freude der Mitglieder ist groß! Charlotte wird am 10.12. in den Familienausschuss und in die Kinderkommission (KiKo) des Bundestags berufen. In der KiKo will sie den Schwerpunkt auf faire Chancen und Teilhabe für ein gutes Aufwachsen für alle Kinder legen.

Das neue Baden-Württemberg:

Am 30.10. ist Verkehrsminister Winne Hermann im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Das neue Baden Württemberg" in Lauda, um im stillgelegten Bahnhofsgebäude (Die Location hätte nicht symbolträchtiger sein können) die Ausstellung mit Projekten des Landesregierung zu präsentieren und mit den anwesenden Bürger*innen zu sprechen. Sein Mobilitätskonzept sieht die Stärkung des ÖPNV und neue Antriebsarten mit der Abkehr von fossilen Treibstoffen vor. Auch die Ortsumfahrung Königshofen ist Thema.



2020: Das verflixte Corona-Jahr



Das Jahr 2020 steht ab Februar unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Wir schaffen es noch, am 02. Februar unser neues Kreisbüro und das Wahlkreis-Büro von Charlotte in der Oberen Mauergasse 60 in MGH feierlich zu eröffnen, das geplante Jubiläumfest "40 Jahre Grüne Main-Tauber" im Wildpark-Erdhaus in MGH und unser Sommerfest müssen leider coronabedingt abgesagt werden.



Eröffnung des neuen Kreisbüros und des Wahlkreisbüros von MdB Charlotte Schneidewind-Hartnagel in MGH



Biggy Väth und Corvin Schmid bilden ab 25.09. 2020 die Doppelspitze im Kreisvorstand

Der KV-Vorstand ab 25.09.2020:

Vorsitzende: Biggy Väth und Corvin Schmid.
Schatzmeister: Rainer Moritz. Beisitzer*innen: Gabi Bachem-Böse, Thomas Tuschhoff, Antonia Heyder, Philipp Lutzmann. Kassenprüfer: Dr. Leo Haaf, Wolfgang Schuster. Delegierter BDK: Corvin Schmid, Ersatz: Biggy Väth. LDK Reutlingen: Philipp Lutzmann und Antonia Heyder, Ersatz: Teresa Rosenitsch und Dietrich Grebbin. LAG Frauen: Silke Stahnke, Ersatz: Iwona Mayr-Danisz.

Am 25.09. nominieren wir bei der KMV im Gründerzentrum in TBB Dr. Leo Haaf zum Landtagskandidaten, Zweitkandidat wird Philipp Lutzmann. Außerdem wählen wir Kreisvorstand, Delegierte und Kassenprüfer. Die an diesem Abend verhinderte Biggy Väth wird als Kreisvorsitzende bestätigt. Neuer Co-Kreisvorsitzender wird Corvin Schmid. Corvin dankt dem scheidenden Vorsitzenden Dietrich Grebbin und den ehemaligen Beisitzern Johannes Benz, Dieter Kuhn-müch, Karl Heinz Meier und Kurt Ludwig für ihre Arbeit im im Vorstand.



--- Der Corona-Abstand ---

Nominiert sind Dr. Leo Haaf als Landtagskandidat und Philipp Lutzmann als Zweitkandidat für die Landtagswahl 2021.

Grüne Politik mit anderen Mitteln: Die Grünen Filzläuse

Mit Infoständen auf dem Marktplatz oder Vorstellungsrunden in Hinterzimmern von Gaststätten erreicht man nur wenige Wähler*innen. Wie können wir unsere Kandidierenden und ihr Programm möglichst vielen Personen bekannt machen? Diese Frage stellten wir uns vor der Gemeinderatswahl 1999 in Bad Mergentheim. Dabei entstand die Idee, die Wahlaussagen in ein Kabarettprogramm zu verpacken, das von allen Kandidierenden selbst aufgeführt wird. Ein Name für unser Ensemble war schnell gefunden: Wir wollten die unbequeme grüne Laus im alles beherrschenden schwarzen Filz Bad Mergentheims sein, deshalb nannten wir uns "Die grünen Filzläuse"

Niemand von uns hatte Erfahrung als Kabarettist*in. Trotz aller Bedenken, ob unser gewagtes Vorhaben gelingen könnte, machten wir uns an die Arbeit und hatten viel Spaß dabei. Zu unseren ersten Aufführungen in Nebenräumen von Gaststätten kamen noch recht wenige Zuschauer*innen, mit jedem Mal aber wurden es mehr: Die Mergentheimer waren neugierig auf uns und wir wurden mutiger!

"Warum ist grün so grün?"

Grüne Filzläuse geben Vollgas

Der Spaßfaktor und der Erfolg bei der Gemeinderatswahl 1999 motivierte uns, gleich im folgenden Jahr ein neues Programm zu schreiben. Anlass war die Eröffnung der Tiefgarage Oberer Graben (heute "Altstadt Schloss"), die von uns heftig bekämpft worden war. Wir kamen uns irgendwie überheblich vor, als wir für "Mit Vollgas in die Tiefgarage" die Turnhalle Stadtgarten anmieteten. Bei der Premiere war der Publikumsandrang so groß, dass etliche Besucher*innen weggeschickt und auf eine Wiederholungsveranstaltung vertröstet werden mussten.



Einer unserer ersten Auftritte zur Kommunalwahl 1999 in Bad Mergentheim



Das war der Durchbruch der grünen Filzläuse. Von nun an mussten Eintrittskarten verkauft werden, um den Besucherstrom zu steuern. Anlässe für unsere Programme waren meist Wahlen, egal ob Europa-, Bundstags-, Landtags-, Kommunal- oder OB-Wahlen. Doch auch ohne einen solchen Anlass traten die Filzläuse von 1999 bis 2017 jedes Jahr mit einem neuen Programm vor ihr begeistertes Publikum. Wir erreichten regelmäßig Besucher*innen weit über das Wähler*innenpotential der Grünen vor Ort hinaus. Durchschnittlich kamen zu den vier Veranstaltungen pro Jahr rund tausend Personen. Unsere Programme bestanden immer aus einer bunten Mischung bekannter Melodien mit neuen Texten und eigenen Sketchen, die gemeinsam entwickelt und perfektioniert wurden. Die Kunstform des Kabarets erlaubte uns, die Unterschiede zur politischen Konkurrenz deutlicher zu machen und schärfer anzugreifen, als dies in Diskussionen oder Leserbriefen möglich gewesen wäre. Immer dabei: eine gute Portion Selbstironie!



Helmut Klöpfer beim "Einweisen" in die Tiefgarage



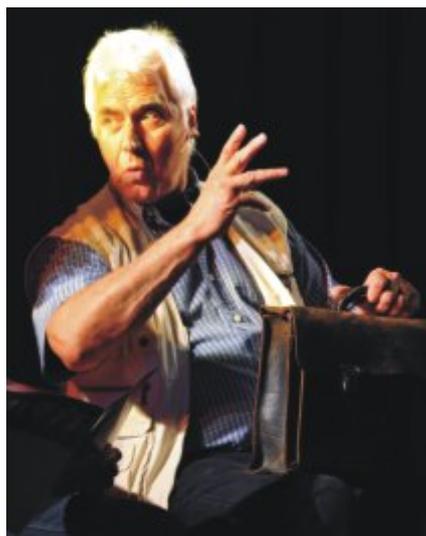
Wesentlich zum Erfolg der Grünen Filzläuse beigetragen hat, dass wir mit Peter Kettemann von Anfang an einen musikalischen Leiter hatten, der unsere Lieder perfekt arrangierte und die Vorstellungen auf dem Keyboard begleitete. Auch nach seinem berufsbedingten Wegzug blieb er festes Mitglied der "Filzläuse". Durch weitere Zu- und Wegzüge von "Filzläusen" gab es im Lauf der Jahre immer wieder Wechsel in der Besetzung. Es war zwar schade, wenn sich jemand von den Filzläusen verabschiedete, bot aber auch eine Chance für Neuzugänge! Gleichgültig wer neu hinzukam, das Ensemble funktionierte in den ganzen Jahren stets sehr gut. Am besten waren wir, wenn wir uns mit der Mergentheimer Kommunalpolitik auseinandersetzten.

Das Filzlaus-Ensemble: Renate Etrich, Dietrich Grebbin, Aloys und Gisela Hassels, Brigitte Hock, Peter Kettemann, Helmut Klöpfer, Katrin Kunz, Kathrin Rönicke, Sylvia und Peter Schmid, Corvin Schmid, Hubert Schmiege, Ute Steinorth, Bettina Teupe, Thomas Tuschhoff. Als Gäste: Kook-Nam Cho-Ruwwe, Marlene Merklinger, Stephe Stahnke, Silke Stahnke, Biggy Väh, Traudi Weber.



Unersetzlich und unvergessen

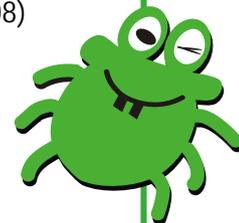
Nicht immer ist es möglich und angemessen, Lücken zu schließen die jemand hinterlässt. Nachdem Peter Schmid im Januar 2018 nach langer Krankheit verstorben ist und sich Helmut Klöpfer, unser einfallsreichster Liedtexter und versierter Sänger zurückgezogen hat, sind die Filzläuse verstummt. In 2018 und 2019 kam kein Programm mehr zustande. 2020, aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums der Grünen Main-Tauber, hatten wir zum Abschied für unser Publikum ein neues Programm ausgearbeitet. Die Texte waren geschrieben, Melodien gefunden, die Termine standen fest, die Hallen waren gebucht - und dann kam die Corona-Pandemie und hat unsere Auftritte verhindert. Wir hätten es uns anders gewünscht, insgesamt blicken wir dennoch auf rund 20 erfolgreiche Jahre der grünen Filzläuse zurück. Wir danken unserem Publikum für die jahrelange Treue und allen, die uns die ganzen Jahre im Service-Team hilfreich unterstützt haben.



Alle Programme der Grünen Filzläuse

- Mit Vollgas in die Tiefgarage (2000)
- Ausgezählt (2001)
- Klüngel, Korn und Jägermeister (2002)
- Trau schau wem (2003)
- Kreuzfidel am Bettelstab (2004)
- Wahllos (2005)
- Achtung Baustelle (2006)
- Streng vertraulich (2007)
- Am besten nichts Neues (2008)
- Ring frei (2009)
- Lausige Zeiten (2010)
- Der Nächste bitte (2011)
- Die Ruhe weg (2012)
- Oh Heimatland (2013)
- So weit kommt's noch (2014)
- Saldo mortale (2015)
- Wir schaffen das (2016)
- Achtung Klimawandel (2017)

Die Filzlaus-DVD von 2008 mit einer Auswahl der besten Nummern aus den Jahren 1999 bis 2007 ist noch erhältlich.



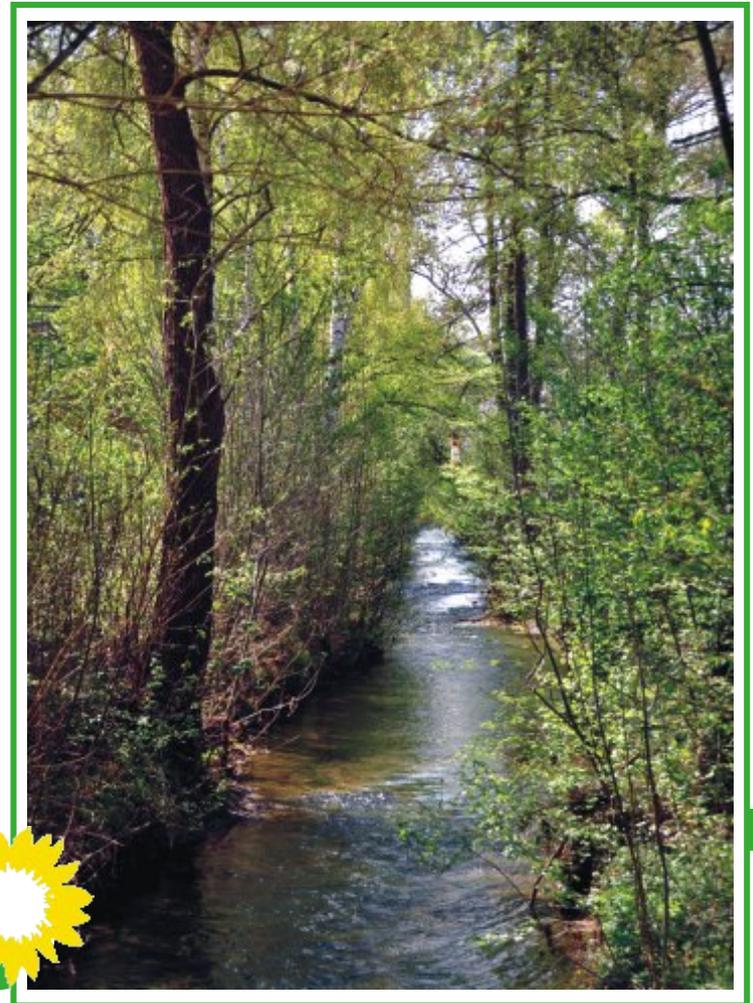
Liebe Grüne Main-Tauber,

wir haben unser Bestes gegeben, damit 40 Jahre Geschichte "unseres" Kreisverbandes Bündnis 90/Die Grünen Main-Tauber auf 80 Seiten passen. Leider konnten wir nicht jedes Ereignis in die Chronik aufnehmen. Wir mussten viele Details weglassen und auch Texte kürzen, sonst hätten 80 Seiten lange nicht gereicht.

Ich danke dem Redaktionsteam mit Rainer Moritz, Corvin Schmid, Thomas Tuschhoff und Biggy Väth für die Erstellung von Texten, die teils mühsame Recherche nach Namen, Jahreszahlen und Wahlergebnissen und die Suche nach Fotos. Ebenso danke ich Dr. Dieter Thoma für die Fotos aus grünen Anfangsjahren und die Erlaubnis, aus seiner Chronik "Die Entstehung der Grünen im Main-Tauber-Kreis" zitieren zu dürfen. Weitere Text-Quellen waren Protokolle und Berichte des Kreisverbandes aus 40 Jahren. Alle Fotos ohne Urheber-Kennzeichnung stammen aus dem Fundus der Grünen Main-Tauber, sowie von Peter Schmid und anderen Grünen aus KV und Ovs. Fotos der Presse sind als solche gekennzeichnet. Zum Schluss danke ich dem Redaktionsteam für die große Geduld, denn die Chronik war ja schon lange angekündigt. Leider hat das Layout viel mehr Zeit gebraucht, als ich mir vorgestellt habe. Jetzt ist das Werk Anfang September 2021 endlich fertig und ich wünsche viel Vergnügen beim Durchblättern.

Herzliche Grüße

Sylvia Schmid



Redaktionsteam:

Recherche: Rainer Moritz,
Texte: Thomas Tuschhoff, Birgit Väth, Sylvia Schmid
Gastbeitrag Jürgen Walter: "Wertheimer Wasserkampf",
Grafik, Layout: Sylvia Schmid,
Technische Unterstützung: Corvin Schmid.

Quellen (Texte, Daten, Fotos)

Grüne KV Main-Tauber, OV Wertheim, OV MGH,
Grüne Landes-und Bundespartei, Archiv Main-Tauber Bronnbach,
Archiv "Grünes Gedächtnis" Heinrich-Böll-Stiftung, Titelfoto: pixabay,
Dr. Dieter Thoma: Fotos, Text "Die Entstehung der Grünen in Main-Tauber-Kreis".
Presseartikel und Pressefotos (Fränkische Nachrichten, Tauber-Zeitung, Mainpost,
Wertheimer-Zeitung, Raymedia-Wertheimer Portal) sind als solche gekennzeichnet.

© Bündnis 90/Die Grünen Main-Tauber
Druck: Klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt bei www.wir-machen-druck.de



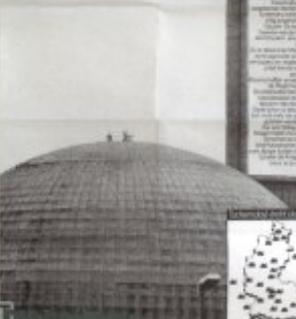
Der Müllberg heißt jetzt »Wertstoff«.

Der »Grüne Punkt« ist Etikettenschwindel.

DIE GRÜNEN
Das Original in überlegener Politik.

Das einzige, was wirklich schützt.

ABSCHALTEN



DIE GRÜNEN

Alle roden von Deutschland.
Wir reden vom Wetter.

Ozonloch
Smog
Treibhaus
Sturm
Saurer Regen

Für ein besseres Klima!

DIE GRÜNEN

FRIEDEN ERNST NEHMEN



JETZT ABRÜSTEN

DIE GRÜNEN

KEINE GEDULD MEHR!



EUROPA BRAUCHT GRÜN
DIE GRÜNEN

DU DARFST

5. FREIE WAHLE



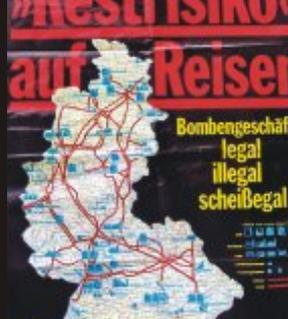
Mit uns für mehr Demokratie von unten. Volksentscheid im Grundgesetz.

DIE GRÜNEN
Bündnis 90
Freie Wähler

Atom-Müll

»Restrisiko« auf Reisen

Bombengeschäfte: legal illegal scheinbegal



DIE GRÜNEN

Wer vergleicht wählt grün

BRUNNEN



DIE GRÜNEN

Grüne sind für kleine Leute.



Bündnis 90 DIE GRÜNEN
Wählen würde weiterfallen

GENTECHNIK IST LEBENSFEINDLICH



EUROPA BRAUCHT GRÜN

»Politisch Verfolgte genießen Asylrecht...« Grundgesetz

...aber nicht in Deutschland.

CDU/CSU-FDP-SPD »Asylkompromiß«

Statt rechts nachgeben

Asylrecht schützen

DIE GRÜNEN

High tech Republik.



Venkabelung
Schleppnetzfahndung
Gen-Technik Datenbanken
Plutoniumstaat
Volkszählung
Berufsverbot

Wir haben ein anderes Demokratieverständnis.

DIE GRÜNEN